

Fortbildung

2024
2025

Wir bringen Bildung ins Rollen.

KiTa Bremen

Bremens städtische
Kinder- und Familienzentren



Liebe Mitarbeiter:innen,

hier ist es, das Fortbildungsprogramm 2024/2025 von KiTa Bremen. Im vergangenen Jahr haben wir uns über das neue Design und die neue Funktionalität des Hefts gefreut, jetzt liegt unser Fokus umso mehr auf den fachlich-inhaltlichen Weiterentwicklungen.

Zuletzt stand der Bereich Fortbildung ganz im Zeichen des „Roll-outs“ unseres neuen trägerinternen Schutzkonzeptes, zu dem wir die Teams in unseren Einrichtungen und der Zentrale umfassend schulen. Im vorliegenden Heft finden Sie dazu diverse Anknüpfungspunkte. So haben wir zum Beispiel seit mehreren Jahren erstmals wieder Angebote zum Thema Sexualpädagogik im Programm (S. 20 und S. 72).

Im Kapitel „Kindliche Entwicklung verstehen und begleiten“ sind die Fortbildungsthemen zur Frage, wie wir Kinder mit besonderen Bedarfen unterstützen und herausfordernden Verhaltensweisen begegnen können, deutlich ausgeweitet. Die hohe Nachfrage beantworten wir unter anderem mit einer Vortragsveranstaltung zum Thema Neurodiversität, die wir in Kooperation mit dem LIS ausrichten (S. 30).

Im Kapitel „Führen und Leiten“ setzen wir neue Akzente mit den Themen Onboarding (S. 104) und Führen altersgemischter Teams (S. 105). Wir freuen uns außerdem, dass wir die häufig ausgebuchte Fortbildung zum Thema Konfliktmanagement des AFZ explizit für unsere Leitungskräfte in unser Programm aufnehmen konnten (S. 106).

Auch im Kapitel für die Hauswirtschaft flankieren wir neue Entwicklungen bei KiTa Bremen mit den passenden Fortbildungen. Das IT-Referat arbeitet daran, alle Küchenleiter:innen mit einem eigenen PC-Arbeitsplatz ausstatten. In diesem Zuge bieten wir in Kooperation mit dem AFZ die Schulung „Das Einmaleins des PC für Küchenleitungen“ an (S. 138).

**Diesmal ist sicher für jede:n etwas dabei.
Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern!**



Wolfgang Bahlmann
KiTa Bremen
Geschäftsführer
Kaufmännische Leitung



Petra Zschüntzsch
KiTa Bremen
Stellvertretende
Geschäftsführerin
Pädagogische Leitung

Was ist neu?

Von den gut 90 Fortbildungsveranstaltungen in diesem Heft ist ca. die Hälfte mit dem Label „neu“ gekennzeichnet. Welches die neuen Angebote sind, sehen Sie auf einen Blick in den Quickfindern zum Start jedes Kapitels. So viel Neues können wir natürlich nur planen, weil wir mitunter auch Angebote aus dem Programm nehmen – zumindest vorübergehend. Gerne können Sie uns Bescheid geben, wenn Sie eine Fortbildung aus den vergangenen Jahren vermissen. Wir prüfen dann, ob wir das Thema im nächsten Programm neu auflegen können.

➔ Trägerübergreifende Fortbildungen sind gekennzeichnet

Nicht jede Fortbildung organisieren wir als KiTa Bremen-interne Veranstaltung. Manchmal ist es sinnvoller, dass wir Plätze in bestehenden Formaten großer Bildungsanbieter hier in Bremen reservieren. Als Teilnehmer:in finden Sie sich dann in gemeinsamer Runde mit Mitarbeiter:innen anderer Träger der Kindertagesbetreuung wieder. Alle diese Veranstaltungen haben wir mit dem Hinweis „trägerübergreifende Fortbildung“ und dem Logo des Anbieters gekennzeichnet.

➔ Dozent:innenverzeichnis

Zum ersten Mal haben wir unser Programmheft um ein Verzeichnis der Dozent:innen erweitert, mit denen wir

zusammenarbeiten. Neben vielen bekannten Namen, finden Sie dort auch zahlreiche Dozent:innen, die wir 2024/25 zum ersten Mal beauftragt haben. Schauen Sie ab Seite 179 wer alles dabei ist.

➔ Zielgruppennavigation

Auf den Seiten zu den verschiedenen Angeboten ist unter „Zielgruppe“ verzeichnet, an wen die Fortbildung adressiert ist. Bei einigen Angeboten helfen wir darüber hinaus mithilfe dieser Zielgruppen-Icons bei der Orientierung:



für Leitungskräfte
der Kinder- und
Familienzentren



für Pädagogische
Fachkräfte im
U3-Bereich



für Pädagogische
Fachkräfte im
Elementarbereich



für Pädagogische
Fachkräfte
im Hort



für
Mitarbeiter:innen
in der Küche



für
Mitarbeiter:innen
in der Reinigung

➔ Ihre Ansprechpartnerinnen
für Fortbildung

Anna Habig-Nuss
ist Ihre Ansprechpartnerin für alle organisatorischen Fragen rund um Fort- und Weiterbildungen.



Telefon: 0421/361-59097
E-Mail: fortbildung@kita.bremen.de

Marja Sabaß
ist als Fortbildungskordinatorin federführend in der Planung des Programms.



Telefon: 0421/361-33060
E-Mail: marjakatarina.sabass@kita.bremen.de

gut zu wissen

Aktuelle Meldungen zum Thema Fortbildung auf unserer Website

Im Mitarbeitendenportal auf der Website von KiTA Bremen veröffentlichen wir unter „Aktuelle Bekanntgaben“ monatlich Übersichten der anstehenden Fortbildungen, in denen es noch freie Plätze gibt. In der Rubrik „Fortbildungsangebote“ finden Sie alle Informationen zum Anmeldeverfahren und dieses Fortbildungsprogramm als interaktives PDF.



Hier geht es zum Portal für Mitarbeitende auf www.kita.bremen.de



Auf einen Blick

1	Für neue Mitarbeiter:innen	S. 7
2	Kindliche Entwicklung verstehen und begleiten	S. 15
2.1	Entwicklungspsychologische Grundlagen und Prävention	S. 18
2.2	Inklusion, Partizipation und Vorurteilsbewusstheit	S. 26
2.3	Traumasesibles Arbeiten	S. 39
2.4	Bildungsräume gestalten	S. 41
3	Bildungsprozesse begleiten	S. 45
3.1	Bildungsbereich Sprache	S. 48
3.2	Angebote zu den weiteren Bildungsbereichen	S. 52
4	Offene Arbeit in den Spielhäusern / Treffs	S. 57
5	Kinderschutz	S. 63
5.1	Wahrnehmung des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung	S. 66
5.2	Internes Schutzkonzept KiTa Bremen	S. 70
6	Zusammenarbeit mit Familien	S. 75

7	Kommunikation	S. 87
7.1	Gesprächsführung und Moderation	S. 90
7.2	Berufsbezogene Sprachkurse	S. 94
8	Führen und Leiten	S. 99
9	Anleitung	S. 117
10	Ernährung und Hauswirtschaft	S. 127
11	Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit	S. 143
12	Weiterbildungen	S. 157
13	Anmeldeverfahren	S. 163
14	Fachgesprächskreise	S. 171
15	Teamfortbildungen	S. 175
	Verzeichnis der Dozent:innen	S. 179
	Kalender 2024/2025	S. 186



Für neue Mitarbeiter:innen



Quickfinder

Willkommen an Bord! Begrüßungsveranstaltungen für neue Mitarbeitende und Lernende bei KiTa Bremen	S. 9
Begrüßung neuer Koordinator:innen – gemeinsam mit einer Leitungskraft	S. 10
Bausteine für Einsteiger:innen – Die Pädagogischen Leitideen von KiTa Bremen	S. 11
Meine Zukunft bei KiTa Bremen – Informationsveranstaltungen für Lernende, die vor dem Abschluss ihrer Ausbildung stehen (EiA, PIA, BEJ)	S. 12

01-0101.24

Willkommen an Bord!

Begrüßungsveranstaltungen für neue Mitarbeitende und Lernende bei KiTa Bremen

➔ Jährlich im September lädt KiTa Bremens Geschäftsführung alle neuen Mitarbeitenden zur feierlichen Begrüßung in die Zentrale ein. Ziel der Veranstaltungen ist es, einen guten betrieblichen Überblick zu vermitteln und bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Im Anschluss an die Veranstaltung erhalten alle Teilnehmenden als Willkommensgeschenk die KiTa Bremen-Tasche mit weiteren, hilfreichen Informationsmaterialien für den Arbeitsalltag bei KiTa Bremen.

Hinweis:

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen sind Sie vom Dienst freigestellt

: Termine

05.09.2024, 15:00–17:00 Uhr
Begrüßung neuer Mitarbeitenden
24.09.2024, 10:00–13:00 Uhr
Begrüßung neuer Lernenden (PiA, EiA)

: Ort

KiTa Bremen
Auf der Muggenburg 5
28217 Bremen

: Anmeldung

Anmeldung ist nicht erforderlich

: Zielgruppe

Neue Mitarbeiter:innen und neue Lernende aus allen Bereichen

01-0102.24

Begrüßung neuer Koordinator:innen – gemeinsam mit einer Leitungskraft

➔ Diese Veranstaltung richtet sich an Leitungskräfte und Koordinator:innen, die neu oder erst seit kurzer Zeit im Kinder- und Familienzentrum zusammenarbeiten. Sie erhalten einen Überblick zur Einarbeitung der Koordinator:innen sowie zu begleitenden, internen und externen Angeboten wie Fortbildungen und Austausch-Foren. Ziel ist es, Orientierung zu schaffen dazu, wie die Weiterentwicklung der Kinder- und Familienzentren mit und durch die Koordinationsstellen vorangetrieben werden kann.

Herzlich Willkommen!

: Termin
09.09.2024, 14:00–16:00 Uhr

: Ort
KiTa Bremen
Auf der Muggenburg 5
28217 Bremen

: Dozent:innen
Monika Diemer und
Martina Franke,
Fachberatung KiTa Bremen

: Anmeldung
fachberatung@kita.bremen.de

: Zielgruppe
Koordinator:innen

01-0103.24

Bausteine für Einsteiger:innen – Die Pädagogischen Leitideen von KiTa Bremen

➔ Was bedeuten Inklusion, Vielfalt und Partizipation im Selbstverständnis von KiTa Bremen? Welche Programme und Projekte laufen in unseren Einrichtungen und welche Angebote macht die Fachberatung? Das Team der Fachberatung von KiTa Bremen lädt alle neuen Mitarbeiter:innen in der Pädagogik ein, die Leitideen der pädagogischen Arbeit in den Kinder- und Familienzentren kennenzulernen. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen werden zentrale pädagogische Themen in Form von kurzen, orientierenden Bausteinen vorgestellt.

Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Austausch in Kleingruppen. So wird der Kontakt zur Fachberatung hergestellt und das Ankommen im Betrieb erleichtert.

: Termine

06.08.2024 und 08.08.2024,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: Ort

KiTa Bremen
Auf der Muggenburg 5
28217 Bremen

: Dozent:innen

Fachberatung, KiTa Bremen

: Anmeldung

bettina.spille@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

19.07.2024

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
und Leitungskräfte, die neu
sind bei KiTa Bremen

gut zu wissen

Trägerinternes Schutzkonzept – Schulung für neue Fachkräfte

KiTa Bremen schult 2024 alle Teams in den Kinder- und Familienzentren und der Zentrale zum trügereigenen Schutzkonzept. Für alle, die nicht an den Team-schulungen teilnehmen konnten, haben wir die Fortbildung „Sensibilisierung zum Internen Schutzkonzept für neue Fachkräfte“ im Programm.



Mehr Informationen finden Sie auf Seite 70 in diesem Heft.

01-0104.24

Meine Zukunft bei KiTa Bremen – Informationsveranstaltungen für Lernende, die vor dem Abschluss ihrer Ausbildung stehen (EiA, PIA, BEJ)

➔ Wie sieht meine berufliche Zukunft nach der Ausbildung bei KiTa Bremen aus? Was sind Gründe, mich für KiTa Bremen zu entscheiden? Wie ist der Weg, übernommen zu werden? Bei diesen Veranstaltungen informieren Sie der Personalleiter, die Referatsleitung der Regionalleitung, die Personalentwicklerin und die Ausbildungs koordinatorin von KiTa Bremen über die pädagogische Ausrichtung von KiTa Bremen, KiTa Bremen als Arbeitgeber, Karrieremöglichkeiten für pädagogische Fachkräfte und die konkrete Vertragsgestaltung nach der Ausbildung.

Bei einer Tasse Tee oder Kaffee gibt es die Möglichkeit zum Austausch und zum Klären individueller Fragen.

Hinweis:

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen sind Sie vom Dienst freigestellt.

: Termine

30.01.2025,
13:00-16:00

: Ort

KiTa Bremen
Auf der Muggenburg 5
28217 Bremen

: Dozent:in

Torsten Rätz,
Gabriele Husheer,
Kerstin Paczkowski und
Natalie Schultz,
KiTa Bremen

: Anmeldung

Anmeldung ist nicht
erforderlich.

: Zielgruppe

EiA und Auszubildende in
der PIA





Kindliche Entwicklung verstehen und begleiten



Quickfinder

2.1 Entwicklungspsychologische Grundlagen und Prävention

Neu: Entwicklungspsychologie in der frühkindlichen Pädagogik – Grundlagen und Praxis	S. 18
Neu: Herausforderndes Verhalten – Den Sinn verstehen, pädagogische Antworten finden	S. 19
Neu: Auf Entdeckungstour – Kindliche Sexualität verstehen	S. 20
e:motion – Förderung der emotionalen Entwicklung des Kindes	S. 21
„...“, ganz schön stark!!“ Lebenskompetenzförderung in Kita und Hort	S. 22
Neu: Kind und Familie beim Ankommen in der Kita begleiten – Das überarbeitete Eingewöhnungskonzept von KiTa Bremen	S. 23
Neu: Pädagogik pur – Der Tagesablauf mit Krippenkindern	S. 24
Wie trauern Kinder und was brauchen sie, um trauern zu können? Ein Grundlagen-Workshop für Pädagogische Fachkräfte	S. 25

2.2 Inklusion, Partizipation und Vorurteilsbewusstheit

Werkstatt Inklusion – „Eine Kita für alle“	S. 27
Inklusive Interaktion mit Kindern – Respekt und Gleichwürdigkeit leben	S. 28
Neu: Vortrag: Von der Ohnmacht zur Handlungskompetenz – Kinder mit herausforderndem Verhalten begleiten	S. 29
Neu: Vortrag: Neurodiversität – Anders, aber völlig richtig im Kopf	S. 30
Neu: Autismus bei Kita-Kindern – Grundlagen und alltagstaugliche Handlungskonzepte	S. 31
... und immer wieder schäumt die Wut – Aggressives Verhalten von Kindern verstehen und beantworten	S. 32
Neu: Alle Worte gefangen im Bauch – Schüchterne und schweigende Kinder erreichen	S. 33

Neu: „Wer bestimmt was? Wer bestimmt wie?“	S. 34
Partizipation von Kindern im Entwicklungsalter unter 3 Jahren	
Neu: Intervenieren mit Kindern von 6–10 Jahren –	S. 35
Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung® als inklusives Praxiskonzept	
Welche Bücher eröffnen Welten und welche schließen Welten?	S. 36
Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung® als inklusives Praxiskonzept	
Neu: Schwierige Kinder!?! Vom Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten	S. 37
„Dafür bist du noch zu klein“ –	S. 38
Adultismus in der Kitapraxis erkennen und verändern	

2.3 Traumasensibles Arbeiten

Traumapädagogisches Verständnis und Handlungsstrategien –	S. 39
Ein Einführungsseminar	
Trauma und Bindung in der KiTa – Traumapädagogischer Umgang	S. 40
und Unterstützung durch Beziehungsgestaltung	

2.4 Bildungsräume gestalten

Neu: Kinder brauchen gute Räume –	S. 41
Pädagogische Raumgestaltung wirkt immer!	
Neu: Bauen bei KiTa Bremen –	S. 42
Exkursionsgruppe für Einrichtungen im Planungsprozess	

02-0101.24

Entwicklungspsychologie in der frühkindlichen Pädagogik – Grundlagen und Praxis

Neu

➔ Diese Fortbildung bietet einen tiefen Einblick in die Entwicklung von Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren und verknüpft dies mit praktischen pädagogischen Ansätzen. Dabei werden aktuelle Entwicklungsmodelle, genetische und umweltbedingte Einflussfaktoren sowie die Bedeutung von Temperament, sozial-emotionaler Entwicklung und sprachlicher Entwicklung dargestellt und diskutiert. Risikofaktoren und Ressourcen für die frühkindliche Entwicklung werden identifiziert und praxisnahe Handlungsmöglichkeiten für die individuelle Entwicklungsbegleitung im Kita-Alltag erkundet.

Inhalte:

- Überblick über aktuelle Entwicklungsmodelle und Einflüsse auf frühkindliche Entwicklung
- Identifikation von Risikofaktoren und Ressourcen
- Praktische pädagogische Ansätze für die Gestaltung des Kita-Alltags

: Termine

06.02.2025,
09:00–16:00 Uhr
und 07.02.25,
09:00–13:00 Uhr

: Ort

Weserwerk @ DIE FABRIK
Hermann-Ritter-Str. 112
28197 Bremen

: Dozent:in

Dr. Natalie Kiel,
Fachberatung KiTa Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

10.01.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
und Leitungskräfte



02-0102.24

Herausforderndes Verhalten – Den Sinn verstehen, pädagogische Antworten finden

Neu

➔ Pädagogische Fachkräfte stellen eine Zunahme von Kindern mit herausforderndem Verhalten fest. Mit Blick auf das alltägliche Erleben wird es in diesem Workshop darum gehen, das Wissen über mögliche Ursachen des Verhaltens zu erweitern – u. a. im Zusammenhang von Traumata oder schwierigen Bindungserfahrungen.

Es geht darum, den Sinn von Verhalten zu verstehen, wie einem erhöhten Kontrollbedürfnis, erhöhter Wachsamkeit und in der Folge Wutausbrüchen, Rückzug, Unruhe, Verweigerung, Stimmungsschwankungen. Anhand von Fallkonsultationen machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach passenden pädagogischen Antworten. Häufig machen die Alltagsbedingungen dies schwer, trotzdem lohnt sich – im Sinne einer inklusiven Haltung – die Suche nach Lösungen für alle Beteiligten.

Inhalte:

- ➔ Verhalten verstehen – Auswirkungen von Traumata und/oder (Bindungs-)Verunsicherungen
- ➔ Mögliche Antworten im Sinne einer inklusiven Pädagogik
- ➔ Beispiele aus der Praxis

: Termin

21.01.2025, 09:00–16:00 Uhr

: Ort

etage° Bremen
Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

: Dozent:in

Dorothee Wolter-Buhlmann,
Freiberufliche Fortbildnerin

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

20.12.2024

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte



02-0103.24

Auf Entdeckungstour – Kindliche Sexualität verstehen

Neu

➔ Kindliche Sexualität hat wenig mit der Sexualität Erwachsener zu tun. Es geht dabei vor allem darum, dass Kinder sich mit allen Sinnen die Umwelt aneignen und Neugier befriedigen. Körpererkundungsspiele, Interesse an Ausscheidungsprozessen und zahlreiche Fragen über den Körper sind dabei normal.

Während Kinder sich meist unbefangen mit Sexualität beschäftigen, gibt es bei Fachkräften unterschiedliche Haltungen zu diesem Thema: Unsicherheiten über passende Antworten, das eigene, kulturelle oder auch institutionelle Tabu können einem entspannten Umgang mit kindlicher Sexualität im Wege stehen. Auch fällt die Abgrenzung zwischen sexueller Neugier und sexuellem Übergriff teilweise schwer. Nicht selten sorgen „Doktorspiele“ für viele Diskussionen bei Eltern und Fachkräften.

Die Fortbildung soll für das Thema sensibilisieren, Wissenslücken schließen und Handlungssicherheit vermitteln.

Inhalte:

- ➔ Sexualitätsverständnis
- ➔ Unterschiede kindliche und Erwachsenensexualität
- ➔ Sexualitätsentwicklung
- ➔ Reflexion der eigenen Haltung und eigener Grenzen
- ➔ Diskussion von Fallbeispielen
- ➔ Abgrenzung sexuelle Neugier und sexueller Übergriff unter Kindern
- ➔ Handlungsempfehlungen
- ➔ Vorstellen von Büchern und Materialien

: Termine

14.01.2025 oder 17.06.2025,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: Ort

DSN Akademie
datenschutz nord GmbH
Konsul-Smidt-Str. 84
28217 Bremen

: Dozent:in

Meline Götz,
Sexualpädagogin

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

1. Termin: 06.12.2024
2. Termin: 09.05.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte



02-0104.24**e:motion –****Förderung der emotionalen Entwicklung des Kindes durch Verständnis und Bewegung**

➔ In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die frühkindliche Bildung stark gestiegen. Für die Unterstützung der sozial-emotionalen Entwicklung bleibt wenig Zeit. Emotionale Fortschritte sind wenig messbar und geraten so aus dem Fokus. Die Herausforderungen im Umgang mit sozial-emotional auffälligen Verhaltensweisen in der pädagogischen Praxis nehmen zu.

Der Fortbildungstag unterstützt Pädagogische Fachkräfte dabei, sich von eigenen Emotionen und der Reaktion auf die Gefühle anderer distanzieren zu können, um in der Folge verschiedene Handlungsoptionen abzuwägen und das eigene Verhalten zielorientiert zu steuern. Sie erhalten praktische Tools, die Sie im Alltag mit den Kindern umsetzen können, um die emotionale Entwicklung zu fördern und zwischenmenschliche Beziehungen zu unterstützen. Sie erlernen Bewegungsabfolgen, die mit den Kindern im Alltag umgesetzt werden können. Der Zusammenhang zwischen emotionaler Intelligenz, kognitiver und sozialer Kompetenz wird deutlich und der Umgang mit verschiedenen Gefühlstypen erklärt. Durch die Bewegungsabfolgen können in der täglichen Praxis Emotionen freigesetzt und kanalisiert werden.

: Termin

14.02.2025, 08:30–15:30 Uhr

: Ort

etage° Bremen
Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

: Dozent:innen

Eva Raquet, Katrin Ehrhart
und Inge Schröder,
etage° Bremen

: Anmeldungfortbildung@kita.bremen.de**: Anmeldeschluss**

17.01.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte



02-0105.24

„..., ganz schön stark!!“

Lebenskompetenzförderung in Kita und Hort

➔ Das Präventionsprojekt „..., ganz schön stark!!“ zur Förderung der Persönlichkeit, des sozialen Miteinanders und der persönlichen Ressourcen wird seit 2012 in den Einrichtungen von KiTa Bremen durchgeführt. Die Fortbildung vermittelt Hintergründe, Methoden und Inhalte sowie konkrete Anregungen aus der Arbeit im Projekt, die in den pädagogischen Alltag integriert werden können.

Inhalte:

- ➔ Überblick zu den Modulen von „..., ganz schön stark!!“: Projektwoche, Teamfortbildungen, Elternabende und Elterntrainings
- ➔ Rolle und Ansatz der Teamerinnen im Projekt
- ➔ Theoretische Hintergründe und praktische Übungen, u. a. zu Resilienz und Salutogenese, Lernen und Angst, Grundlagen der Sucht- und Gewaltprävention, Konfliktmanagement
- ➔ Übungen aus der Theaterpädagogik, der Psychomotorik und Erlebnispädagogik
- ➔ Kommunikation, Gesprächsführung und Teamentwicklungstraining

: Termine

24.–25.02.2025,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: Ort

etage[®] Bremen
Herdentorsteinweg 37
28195 Bremen

: Dozent:innen

Natalie dos Reis,
Christine Rode-Maier,
Vivian Dinse und
Michael Kaminski,
KiTa Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

31.01.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte

gut zu wissen

Sie haben Interesse, die Projektwoche „..., ganz schön stark!!“ in Ihr Kinder- und Familienzentrum zu holen? Natalie dos Reis nimmt Ihre Anfrage entgegen und vermittelt nach einem Vorgespräch eine:n der Teamer:innen in Ihre Einrichtung. natalie.dosreis@kita.bremen.de

Mehr über das Präventionsprojekt unter www.kita.bremen.de



3-6



6-10



02-0106.24

Kind und Familie beim Ankommen in der Kita begleiten – Das überarbeitete Eingewöhnungskonzept von KiTa Bremen

Neu

➔ Der Übergang eines Kindes von der Familie in die Kita stellt für Kind und Familie eine wichtige Lebensphase dar, die mit emotionalen und konkret-praktischen Aufgaben und Herausforderungen für alle Beteiligten verbunden ist. Das in der Praxis weit verbreitete so genannte Berliner Modell der Eingewöhnung von Kindern ist aus wissenschaftlicher Sicht, insbesondere aus einer kultursensitiven Perspektive (Heidi Keller), und auch aus Sicht vieler Fachkräfte auf den Prüfstand geraten.

In den Kinder- und Familienzentren von KiTa Bremen orientiert sich die pädagogische Begleitung von Kind und Familie in der Anfangszeit zukünftig an der Weiterentwicklung des so genannten Münchener Modells (nach Petra Evanschitzky, Sylvia Zöller), dessen Grundlage eine inklusive und partizipative Haltung bildet.

Inhalte:

- ➔ Hintergründe der Weiterentwicklung aus Sicht der Praxis und aus wissenschaftlicher Perspektive
- ➔ Fachliche Auseinandersetzung mit den Charakteristika des Münchener Modells:
 - Familienorientierung statt Elternzentriertheit
 - Ankommen und Vertraut-Werden statt Eingewöhnen
 - Verabschiedung statt Trennung
- ➔ Modellhafter Ablauf einer gelingenden Übergangsgestaltung vom ersten Kennenlernen bis zur Verabschiedung

Termine

18.02.2025 oder 01.04.2025,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

Ort

etage[®] Bremen
Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

Dozent:in

Monika Wilken,
Freiberufliche Fortbildnerin

Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

Anmeldeschluss

1. Termin: 30.01.2025
2. Termin: 07.03.2025

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
und Leitungskräfte



02-0107.24

Pädagogik pur – Der Tagesablauf mit Krippenkindern

Neu

➔ Der Tagesablauf ist in der Frühpädagogik ein unverzichtbares Instrument. Ihn so zu gestalten, dass er Tag für Tag den Bedarfen der Kinder entspricht, ist ein wahres pädagogisches Kunststück! Denn kein Tag ist wie der andere in der Krippe.

Allerdings gibt es typische Abläufe und Elemente, die einen Krippentag strukturieren. Gerade für die jüngsten Kinder ist ein täglich wiederkehrender Zeitrahmen wichtig. So flexibel sie in ihre eigene Welt hineinwachsen können, so entscheidend sind zu Beginn des Lebens auch Wiederholungen, die Halt und Orientierung geben. Der Tagesablauf in der Kita ist ein solches Gerüst. Es gilt, das Unterstützen von Bildungsprozessen hilfreich in diesen Tagesablauf einzubetten.

Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie innere Skripte entstehen. Hierzu werden die Situationen von Pflege, Mahlzeiten und Schlafen betrachtet. Weiterer Themenschwerpunkt sind die im Tagesablauf entstehenden Mini-transitionen. Wie können Übergänge so gestaltet werden, dass Kinder sich innerlich von einer Tätigkeit verabschieden und sich einer neuen Situation zuzuwenden können?

Neben den strukturellen und personellen Aspekten beeinflusst zudem der Krippenraum den Tagesablauf. Anhand von Praxisbeispielen reflektieren wir die jeweiligen Gegebenheiten: Was ist vorbildhaft und was ließe sich verbessern? Zudem bekommen Sie die zehn Aktionspunkte aus der Leuener Engagiertheitsskala mit an die Hand, um sie in Ihrer Einrichtung zu diskutieren.

: Termine

27.–28.03.2025,
jeweils 9:00–16:30 Uhr

: Ort

ibs Akademie
Bildung & Erziehung
Dölvesstraße 8
28207 Bremen

: Dozent:in

Katrin Förster, Freiberufliche
Fachberaterin und Systemische
Familientherapeutin

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

14.02.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte



02-0108.24**Wie trauern Kinder und was brauchen sie, um trauern zu können?****Ein Grundlagen-Workshop für Pädagogische Fachkräfte**

➔ Wenn es um Fragen von Abschied, Verlust und Tod geht, ist Trauerland – Zentrum für trauernde Kinder e.V. ein wichtiger Partner für die Kindertagesbetreuung in Bremen. Mit diesem Workshop bieten wir präventiv eine Annäherung an den Themenbereich Tod und Trauer an. Sie erhalten ein stabiles Fundament für eine ressourcenorientierte Begleitung von trauernden Kindern. Es geht um Grundlagen der Trauerbegleitung (Grundhaltung und Leitsätze) und um entwicklungspsychologische Besonderheiten von Kindern mit dem Erfahrungshintergrund von Abschied, Verlust und Tod. Alltagstaugliche Handreichungen in der Begegnung mit trauernden Kindern werden vorgestellt und praktisch erprobt. In einem Selbsterfahrungsteil können sich die Teilnehmer:innen mit ihren eigenen Erfahrungen im Umgang mit den Themen Tod und Trauer auseinandersetzen.

Hinweis: Vor Ort gibt es nur wenig Parkmöglichkeiten. Die Anfahrt mit der Straßenbahn (Linie 4) oder dem Fahrrad wird empfohlen.

: Termin

11.12.2024, 10:00–13:00 Uhr

: Ort

Beratungszentrum
Trauerland
Schwachhauser
Heerstraße 268a
28359 Bremen

: Dozent:in

Anne Schorsch,
Trauerland – Zentrum
für trauernde Kinder und
Jugendliche e.V.

: Anmeldungfortbildung@kita.bremen.de**: Anmeldeschluss**

30.10.2024

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
und Leitungskräfte



gut zu wissen

Das Team der Fachberatung von KiTa Bremen steht zur Beratung und Begleitung pädagogisch-fachlicher Themen bereit. Im Bereich Inklusion gibt es die Möglichkeit, kindbezogene Beratungen und Hospitationen mit Reflexion zu vereinbaren. Darüber hinaus stellt die Fachberatung Materialien für Fachtage oder Dienstbesprechungen zu inklusiven Schwerpunktthemen und Methoden zur Verfügung und berät dazu, z. B. zu Unterstützter Kommunikation, METACOM und vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung. Anfragen nimmt Charlotte Herzmann, Referatsleitung des Referats Fachberatung, entgegen: charlotte.herzmann@kita.bremen.de.

Modellvorhaben Inklusionsberatung

Das Modellvorhaben Inklusionsberatung von KiTa Bremen hat das Ziel, durch spezialisierte Fachkräfte, die als Inklusionsberater:in eingesetzt werden, eine inklusive Bildung für jedes Kind zu ermöglichen. Für die Umsetzung einer inklusiven Alltagsgestaltung findet gezielte Unterstützung und Beratung der pädagogischen Fachkräfte und Förderung der Zusammenarbeit mit Eltern statt, um so zur Weiterentwicklung des Kinder- und Familienzentrums beizutragen.



Mehr zum Modellvorhaben Inklusionsberatung finden Sie hier unter:
www.kita.bremen.de



02-0201.24

Werkstatt Inklusion – „Eine Kita für alle“

➔ Die Kinder- und Familienzentren in der Trägerschaft von KiTa Bremen arbeiten auf der Grundlage eines Verständnisses von Inklusion, das allen Kindern unabhängig von ihrer individuellen persönlichen Lebenssituation bestmögliche Entwicklungs- und Bildungschancen zur Verfügung stellen soll. Aktuell stehen die pädagogischen Fachkräfte und Leitungskräfte in den Kinder- und Familienzentren vor großen Herausforderungen. Die Gründe dafür sind vielschichtig.

In der Werkstatt Inklusion werden Fragen und Herausforderungen, vor die Sie gestellt sind, aber auch bereits entwickelte Lösungsansätze und als gelungen eingeschätzte pädagogische Prozesse bearbeitet und reflektiert. Ziel ist es, erfahrungsbasiertes Lernen zu ermöglichen, um so Orientierungen für die eigene Praxis zu entwickeln.

Inklusive Prozesse können nur in einem gemeinsamen Handeln auf allen Ebenen Wirkungen zeigen. Zur Werkstatt Inklusion sind daher sowohl Leitungskräfte als auch pädagogische Fachkräfte eingeladen, um sich aus der jeweiligen Perspektive mit dem Thema auseinanderzusetzen. Inhaltlicher Schwerpunkt für die Leitungskräfte ist ihre Steuerungsfunktion und fachliche Führung im inklusiven Prozess, während sich die pädagogischen Fachkräfte vor allem mit der Gestaltung einer inklusiven Alltagspraxis, der Mikroebene von Inklusion, befassen.

Die Werkstatt Inklusion umfasst pro Kinder- und Familienzentrum insgesamt 3 Tage:

Zum ersten Tag sind die Leitungen eingeladen – zum 2. und 3. Tag pädagogische Fachkräfte (jeweils 2 Personen) aus der jeweiligen Einrichtung.

Termine

Durchlauf November 2024:
05.11.2024 für KuFZ-Leitungen
11.–12.11.2024 für pädagogische Fachkräfte, jeweils 09:00–16.30 Uhr

Durchlauf März 2025:
20.03.2025 für KuFZ-Leitungen
24.–25.03.2025 für pädagogische Fachkräfte, jeweils 09:00–16.30 Uhr

Ort

Veranstaltungsort wird später bekannt gegeben

Dozent:innen

Sabine Buhk,
Fachberatung KiTa Bremen
und Monika Wilken,
Freiberufliche Fortbildnerin

Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

Anmeldeschluss

drei Wochen vor dem jeweils ersten Werkstatt-Termin

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
und Leitungskräfte

02-0202.24

Inklusive Interaktion mit Kindern – Respekt und Gleichwürdigkeit leben

➔ Die Qualität der verbalen und nonverbalen Kommunikation zwischen Fachkräften und Kindern kann „Balsam für die Seele“ sein oder „im Herzen weh“ tun. Sie kann bestärken und einladen, oder zurückstoßen, ausschließen und das Selbstbild beschädigen.

Kommunikation ist mächtig und um Paul Watzlawick zu zitieren: „Wir können nicht nicht kommunizieren“. Wir kommunizieren ständig unsere Vorstellungen von richtig und falsch und damit auch von Zugehörigkeit und Nichtzugehörigkeit, ohne dass dies in der Regel absichtsvoll ist. Kommunikation kann und sollte aber auch dazu beitragen, Inklusion zu realisieren. Inklusion wird dabei als Bildungskonzept verstanden, das auf Bildungsgechtigkeit zielt, indem der Vielfalt von Kindern und ihren Familien mit Wertschätzung begegnet und Herabwürdigung eine klare Absage erteilt wird.

In dieser Fortbildung geht es um die Reflexion der Wirkung kommunikativen Handelns auf die Identitätsentwicklung sowie die Bildungsprozesse von Kindern. Über die Auseinandersetzung mit unserer Sprech- und Sprachpraxis und dem, was wir nonverbal ausdrücken, erweitern wir das herkömmliche Verständnis von Kommunikation. Kommunikation wird zum Tor zur Welt und zur Verbindung.

Ziele:

- ➔ Sensibilisierung für die eigenen alltäglichen Kommunikationsgewohnheiten
- ➔ Erkennen lernen, wie Kommunikationsgewohnheiten zu Barrieren werden können
- ➔ Aneignung von Handlungen, Worten, Begriffen und Sätzen, die inkludieren

: Termine
27.–28.02.2025 und
04.04.2025,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: Ort
KiTa Bremen
Auf der Muggenburg 5
28217 Bremen

: Dozent:in
Anke Krause, Freiberufliche
Fortbildnerin und Beraterin

: Anmeldung
fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss
17.01.2025

: Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte

02-0203.24

Vortrag: Von der Ohnmacht zur Handlungskompetenz – Kinder mit herausforderndem Verhalten begleiten

Neu

➔ Kinder mit herausforderndem Verhalten lösen bei pädagogischen Fachkräften nicht selten das Gefühl von Ohnmacht aus. Das Bild welches wir dann in der Regel von Kind haben, verschleiert jedoch die Hintergründe für das so anstrengende Verhalten.

Wir wollen im interaktiven Vortrag an Hand von Video-beispielen hinter diesen Schleier schauen und uns die Hintergründe vor Augen führen. Das Erkennen bietet die Grundlage, um dann mit konkreten Handlungsoptionen auf das Kind reagieren zu können. Hier wird in vielen Fällen eine Parallele zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft deutlich.

Die Vortragsveranstaltung richtet KiTa Bremen in Kooperation mit dem Landesinstitut für Schule aus. Fachkräfte anderer Kita-Träger können sich über das LIS anmelden (Fortbildungsdatenbank des LIS, Bereich „Frühkindliche Bildung“).

: Termin

24.03.2025, 17:00–20:00 Uhr

: Ort

Landesinstitut für Schule
Am Weidedamm 20
28215 Bremen

: Dozent:in

Klaus Kokemoor, Diplom-
Sozialpädagoge, Supervisor
und Fachberater

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

07.02.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
und Leitungskräfte



In Kooperation mit:



02-0204.24

Vortrag: Neurodiversität – Anders, aber völlig richtig im Kopf

➔ Grob geschätzt leben in Deutschland mehr als vier Millionen Menschen mit ADHS und circa eine Millionen Menschen mit Diagnosen (bzw. fehlenden Diagnosen) im Autismus-Spektrum. Die Herausforderung: Die Vielfalt menschlicher Nervensysteme, die sogenannte Neurodiversität, ist so komplex, dass es wie bei Schneeflocken, niemals zwei sich völlig gleichende Exemplare gibt. Wie lernen Kinder mit Aufmerksamkeitsbesonderheiten und wie nehmen sie die Welt wahr? Und braucht jetzt jeder einen eigenen Bildungs- und Lebensplan?

In seinem Vortrag berichtet Erziehungswissenschaftler Prof. Dr. André Zimpel von seiner Forschung zur Neurodiversität und insbesondere von ihrer Auswirkung auf die Aufmerksamkeit von Kindern in Kita und Grundschule. Er erklärt, wie neurodiverse Kinder Dinge wahrnehmen und wie die Möglichkeiten zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, aber auch der individuelle Zugang zu Bildung, vergrößert werden können.

Die Vortragsveranstaltung richtet KiTa Bremen in Kooperation mit dem Landesinstitut für Schule aus. Fachkräfte aus dem Bereich Grundschule und Fachkräfte anderer Kita-Träger können sich über das LIS anmelden (Fortbildungsdatenbank des LIS, Bereich „Frühkindliche Bildung“).

Neu

- : Termin**
17.03.2025, 17:00–20:00 Uhr
- : Ort**
Landesinstitut für Schule
Am Weidedamm 20
28215 Bremen
- : Dozent:in**
Prof. Dr. André Zimpel,
Fakultät für Erziehungswissenschaft, Universität
Hamburg
- : Anmeldung**
fortbildung@kita.bremen.de
- : Anmeldeschluss**
31.01.2025
- : Zielgruppe**
alle



In Kooperation mit:



02-0205.24

Autismus bei Kita-Kindern – Grundlagen und alltagstaugliche Handlungskonzepte

Neu

➔ In diesem zweitägigen Seminar werden Grundlagen zum Autismus als Neurodiversität vermittelt, sowie praktische Ideen für den Alltag in Krippe und Kita. Wer mit autistischen Kindern arbeitet, ist herausgefordert ihre Besonderheiten zu verstehen und adäquat zu reagieren.

Autist:innen unterscheiden sich in ihrer Wahrnehmung, in ihren Gedanken und in ihren Verhaltensweisen voneinander und von neurotypischen Menschen. Sie brauchen sensible und kreative Entwicklungsbegleiter:innen an ihrer Seite, um ihre Potenziale entfalten zu können. Manchmal zeigen sich Autismus-typische Verhaltensweisen, es liegt aber noch keine Diagnose vor. Dann geht es darum, Arbeitshypothesen zu bilden und auf dieser Basis zu fördern und zu unterstützen.

Inhalte:

- ➔ Definition und Formen des Autismus
- ➔ Die besondere Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitung
- ➔ Verhaltensweisen verstehen und einordnen
- ➔ Das gegenseitige Verstehen fördern
- ➔ Unterstützung von Kommunikation und Interaktion
- ➔ Selbstlernprozesse ermöglichen
- ➔ Sensorische Hygiene anbieten
- ➔ Angebote und Räume anpassen
- ➔ Tagesstruktur, Rituale, Gewohnheiten
- ➔ Notfallpläne und schnelle Hilfen
- ➔ Kooperation mit Eltern und im Helfernetzwerk

: Termine

08.–09.05.2025,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: Ort

DSN Akademie
datenschutz nord GmbH
Konsul-Smidt-Str. 84
28217 Bremen

: Dozent:in

Maria Zens, Bildungs-
referentin im Sozial- und
Gesundheitswesen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

28.03.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte



02-0206.24

... und immer wieder schäumt die Wut – Aggressives Verhalten von Kindern verstehen und beantworten

➔ Aggressives Verhalten von Kindern bringt uns im pädagogischen Alltag oftmals an die eigenen fachlichen und persönlichen Grenzen: „An den Tagen, an denen A. nicht da ist, fällt die Arbeit leichter.“ oder „L. mischt die ganze Gruppe auf!“ sind typische Sätze in solchen Situationen. Um diese Kinder begleiten zu können, ist es wichtig, die Funktionen und Ursachen von aggressivem Verhalten zu verstehen, um dann dem jeweiligen Kind entsprechende und hilfreiche Antworten anbieten zu können.

Durch Ihre Teilnahme an diesem Webinar werden Sie

- ➔ Ihr Verständnis der Bedeutung von Aggression in der Entwicklung von Kindern ertiefen,
- ➔ Ihre Wahrnehmung und Deutung aggressiver Handlungen differenzieren,
- ➔ die eigenen Reaktionsmuster in Bezug auf Aggressivität klären,
- ➔ Lösungsstrategien in aggressiv grenzverletzenden Situationen mit Kindern kennenlernen.

Wir bieten das Webinar am 16.01.2025 für Fachkräfte an, die in Krippe und Elementarbereich arbeiten.



Der Termin am 05.02.2025 ist für die die Arbeit mit der Altersgruppe 6–10 (Hort) reserviert.



Online

- Termine**
16.01.2025 oder 05.02.2025,
jeweils 09:00–12:00 Uhr
- Ort**
online per Zoom
- Dozent:in**
Johannes Beck-Neckermann,
Musik- und Tanzpädagogin,
Musiktherapeut
- Anmeldung**
fortbildung@kita.bremen.de
- Anmeldeschluss**
16.12.2024
- Zielgruppe**
Pädagogische Fachkräfte

02-0207.24

Alle Worte gefangen im Bauch – Schüchterne und schweigende Kinder erreichen

Neu

Online

➔ Kinder, die sich beständig zurückziehen oder ausdauernd schweigen, machen uns vielfach hilflos. Wir schwanken zwischen Aktivismus, links-liegen-lassen und wieder Aktivismus. Manchmal gehen sie auch einfach im Trubel der vielen anderen Kinder unter und verschwinden aus unserer Wahrnehmung.

Durch Ihre Teilnahme an diesem Webinar werden Sie

- ➔ Ihre Verständniswege für die spezielle Erlebniswelt von schüchternen und schweigenden Kindern erweitern,
- ➔ die speziellen Anforderungen an die Beziehungsgestaltung mit diesen Kindern erfassen,
- ➔ Möglichkeiten kennenlernen, wie positive Kontakte für und mit diesen Kindern gestaltbar sind, Kriterien für die Diagnosestellung „Mutismus“ kennenlernen
- ➔ Praxisideen für den besonderen Unterstützungsbedarf dieser Kinder entwickeln.

: Termine
06.02.2025,
09:00–12:00 Uhr

: Ort
online per Zoom

: Dozent:in
Johannes Beck-Neckermann,
Musik- und Tanzpädagoge,
Musiktherapeut

: Anmeldung
fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss
10.01.2025

: Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte



02-0208.24

„Wer bestimmt was? Wer bestimmt wie?“ Partizipation von Kindern im Entwicklungsalter unter 3 Jahren

Neu

➔ Pädagogische Fachkräfte haben sowohl die Aufgabe als auch die Verpflichtung, Kinder bei der Wahrnehmung ihrer Rechte zu unterstützen und einen Rahmen zu gestalten, in dem Kinderrechte gelebt werden. Kinder verfügen von Geburt an über das Recht der Partizipation. Zentraler Inhalt dieser Fortbildung wird sein, inwiefern dieses Recht für Kinder im Entwicklungsalter unter 3 Jahren erfahrbar ist bzw. erfahrbar gemacht werden kann.

Inhalte:

- ➔ Partizipation als Kinderrecht
- ➔ Partizipation und deren Bedeutung für die kindliche Entwicklung
- ➔ Wie beteiligen sich Kinder im Krippenalltag?
Welche Einflussmöglichkeiten haben sie und wie lassen sich diese erweitern?
- ➔ Welche Signale von Kindern nehme ich als Pädagogische Fachkraft wahr und wie interpretiere ich sie?
Wie drücken Kinder ihre Zustimmung aus? Wie ihre Ablehnung?
- ➔ Wie können die einzelnen Tageselemente wie Mahlzeiten, Schlafen, Pflege- und Spielsituationen gestaltet werden, sodass Kinder Selbst- und Mitbestimmung erleben?

: Termin

19.11.2024, 09:00–16:00 Uhr

: Ort

etage° Bremen
Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

: Dozent:in

Monika Wilken, Freiberufliche
Fortbildnerin

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

25.10.2024

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte



02-0209.24

Intervenieren mit Kindern von 6–10 Jahren – Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung[©] als inklusives Praxiskonzept

➔ Situationen, in denen Kinder sich untereinander diskriminieren, können für Fachkräfte sehr herausfordernd sein. Das führt oft dazu, dass nicht interveniert wird und die Kinder allein gelassen werden. Auch autoritäre Strafmaßnahmen lassen die betroffenen Kinder mit ihren Bedürfnissen meist außer Acht.

Wir wollen gemeinsam erarbeiten, wie mit Kindern diskriminierende Situationen aufgearbeitet werden können. Auf der Basis von didaktischen Prinzipien, erschließen wir uns hierfür konkrete Handlungsoptionen. Ziele dabei sind einerseits mehr Sicherheit bezüglich Interventionen bei diskriminierenden Äußerungen/Handlungen unter Kindern zu gewinnen und andererseits die eigene Positionierung, Werte und Überzeugungen zu klären.

Neu

Online

- : Termin**
05.06.2025, 13:00–16:00 Uhr
- : Ort**
online per Zoom
- : Dozent:innen**
Micke Guckelsberger,
Patricia Göthe,
Fachstelle Kinderwelten
im Institut für den Situations-
ansatz (ISTA), Berlin
- : Anmeldung**
fortbildung@kita.bremen.de
- : Anmeldeschluss**
25.04.2025
- : Zielgruppe**
Pädagogische Fachkräfte in
Hort und Spielhaus / Treff



02-0210.24

Welche Bücher eröffnen Welten und welche schließen Welten? Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung[©] als inklusives Praxiskonzept

➔ Kinderbücher eröffnen Welten und bieten Kindern Gelegenheit für die Identifikation mit ihren Protagonist:innen und die Auseinandersetzung mit der Welt. Kinderbücher transportieren Werte: Nicht alle Kinder finden sich und ihre Bezugspersonen in den meisten Büchern wieder und in einigen kommen sie nur auf stereotype oder diskriminierende Weise vor. Dies ist Ausdruck von gesellschaftlichen Machtungleichheiten.

Nach welchen Leitlinien können wir vorgehen, um Bücher zu finden, die die tatsächliche Vielfalt unserer Gesellschaft widerspiegeln? Im Workshop werden Kriterien für die Bücherauswahl vorgestellt und reflektiert, die auf der Basis des Ansatzes der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung (© Fachstelle Kinderwelten) entwickelt wurden. Eine vielfältige Auswahl an Büchern steht als Anschauungsmaterial bereit.

: Termin
23.05.2025, 09:00–16:00 Uhr

: Ort
KiTa Bremen
Auf der Muggenburg 5
28217 Bremen

: Dozent:in
Gabriele Koné,
Fachstelle Kinderwelten
im Institut für den Situations-
ansatz (ISTA), Berlin

: Anmeldung
fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss
04.04.2025

: Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte



02-0211.24

Schwierige Kinder!?**Vom Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten**

Neu

➔ Welches Verhalten von Kindern erleben wir als auffallend, welches als herausfordernd oder belastend? Welches Verhalten triggert oder stresst mich ganz individuell? Wie kann ich dem begegnen? Wie kann ich für mich selbst sorgen und dennoch den Bedürfnissen der Kinder Rechnung tragen? Wie kann ich mich stärken? Welche Möglichkeiten habe ich, haben wir, auch bei Personalmangel und Mehrbelastung dafür zu sorgen, dass wir allen Kindern gerecht werden?

Antworten auf Fragen wie diese werden im Seminar gemeinsam erarbeitet und weisen den Weg zu Lösungen im Alltag. Ziel dabei ist es, Erfahrungen aus der Praxis auszutauschen und das eigene Handlungs- und Wahrnehmungsrepertoire zu erweitern.

Inhalte:

- ➔ Auffälliges Verhalten und die eigene Reaktion darauf besser verstehen
- ➔ Neue, andere Herangehens- und Verhaltensweisen erproben
- ➔ Die Personalsituation und die Bedürfnisse aller Kinder in Einklang bringen
- ➔ Verstehen, was Selbstfürsorge für mich bedeutet und wie ich dies umsetzen kann

: Termine

25.–26.03.2025,
jeweils 9:00–16:30 Uhr

: Ort

DSN Akademie
datenschutz nord GmbH
Konsul-Smidt-Str. 84
28217 Bremen

: Dozent:in

Ariane Hodeige,
Supervisorin und Coach

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

07.02.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte



02-0212.24

„Dafür bist du noch zu klein“ – Adultismus in der Kitapraaxis erkennen und verändern

➔ Häufig fühlen sich Erwachsene Kindern überlegen und sie bestimmen vieles über die Köpfe der Kinder hinweg. Diese Haltung wird als Adultismus bezeichnet. Sie ist weit verbreitet, wir finden sie in Gesetzestexten wieder und nicht selten sind wir damit aufgewachsen. Erwachsene legen den Tagesablauf der Kinder fest, entscheiden, was es zum Mittagessen gibt, „wissen“, wann ein Kind müde ist oder streicheln ihm ungefragt über die Haare. Wie es gelingen kann, Kindern Mitgestaltung zu ermöglichen, ihnen mit mehr Gleichwert zu begegnen und gleichzeitig die Interessen der Erwachsenen zu wahren, soll in dieser Fortbildung behandelt werden.

Im Seminar wollen wir Adultismus erkennen lernen und uns mit gängigen Vorurteilen gegenüber Kindern auseinandersetzen. Wir werden persönliche sowie gesellschaftliche Werte und Normen erkunden: Welche Veränderungen braucht es, um weniger adultistisch zu handeln?

Ziele:

- ➔ Kennenlernen von Adultismus als Beschreibung der Wirkungsweisen der ungleichen Machtbeziehung zwischen Erwachsenen und Kindern
- ➔ Reflexion der eigenen Erfahrungen mit Adultismus und den Auswirkungen auf die eigene pädagogische Praxis
- ➔ Erkennen von adultistischen Handlungen und Abläufen in der eigenen Praxis
- ➔ Entwicklung von Veränderungsmöglichkeiten und deren konkrete Umsetzung hin zu einer erwachsenen-kritischen Praxis

: Termine

06.–07.02.2025 und
03.04.2025,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: Ort

KiTa Bremen
Auf der Muggenburg 5
28217 Bremen

Teil 2:

KiTa Bremen
Auf der Muggenburg 5
28217 Bremen

: Dozent:in

Anke Krause, Freiberufliche
Fortbildnerin und Beraterin

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

03.01.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte



0-3



3-6



6-10

02-0301.24

Traumapädagogisches Verständnis und Handlungsstrategien – Ein Einführungsseminar

➔ Kinder, die Gewalt, Vernachlässigung oder Beziehungsabbrüche erlebt haben, zeigen oft Verhaltensauffälligkeiten, die uns vor große Herausforderungen stellen: Viele sind hochaggressiv, andere wirken wie in Trance, viele versuchen ihre Umgebung zu kontrollieren und manche klagen oft über Bauch- und Kopfschmerzen. Auch lösen traumatisierte Kinder in ihrem Umfeld starke Gefühle aus und stehen oft im Mittelpunkt dramatischer Reinszenierungen. Pädagogische Fachkräfte pendeln dann zwischen Verständnis einerseits und Wut, Hilflosigkeit oder Ablehnung andererseits.

Die Fortbildung vermittelt das Wissen über Entstehung und Auswirkungen von Traumata und erklärt die Verhaltensdynamik traumatisierter Kinder sowie Übertragungs- und Gegenübertragungsmechanismen. Inhalte werden anhand von Beispielen aus dem Arbeitsalltag sowie in Gesprächsübungen und Rollenspielen bearbeitet. Ziel ist es, einen sicheren, weniger belastenden Umgang mit betroffenen Kindern zu entwickeln.

Inhalte Seminartag 1: Trauma im Kindheitsalter / Auswirkungen von Traumata auf das Verhalten Betroffener / Einführung in die Traumapädagogik / Traumapädagogische Prinzipien 1 / Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Kindern / Reflexion

Inhalte Seminartag 2: Traumapädagogische Prinzipien 2 / Reinszenierung traumatischer Erfahrungen – Entstehungsdynamik und Funktion / Traumatische Übertragung und Gegenübertragung im pädagogischen Alltag / Pädagogische Möglichkeiten der Trauma-Bearbeitung

: Termine

28.08.2024 und 13.09.2024,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: Ort

Bremer Institut für
Traumapädagogik
Langenstr. 53
28195 Bremen

: Dozent:in

Nele Peek, B.A.
Sonderpädagogin, Bremer
Institut für Traumapädagogik

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

07.08.2024

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte



02-0302.24

Trauma und Bindung in der KiTa – Traumapädagogischer Umgang und Unterstützung durch Beziehungsgestaltung

➔ Kinder, die in ihrer Herkunftsfamilie Gewalt, sexuelle Übergriffe, Vernachlässigung oder Beziehungsabbrüche erlebt haben, zeigen oft Verhaltensweisen, die uns vor große Herausforderungen stellen: Viele sind hochaggressiv, andere wirken wie in Trance, viele versuchen ihre Umgebung zu kontrollieren und wiederholen vergangene Erfahrungen mit den Pädagog:innen. Insbesondere Kinder, die sehr früh durch nahe Bindungspersonen traumatisiert worden sind, erlitten zudem Beeinträchtigungen im Bindungsverhalten.

In der Fortbildung wird erklärt, wie Traumata entstehen und welche Auswirkungen sie auf Kinder haben können, wenn sie durch Bindungspersonen erlebt worden sind. Oft wirken die Überlebensstrategien, die Kinder in der Folge entwickeln, sehr nachhaltig und sind später schwer nachvollziehbar. Diese Verhaltensweisen von Kindern zu verstehen und daraus einen positiven, bindungssensiblen Umgang und eine Beruhigung im KiTa-Alltag zu entwickeln ist Ziel des Seminars.

Inhalte:

1. Traumata in der frühen Kindheit: Was ist ein Trauma und wie entsteht es? / Was sind typische Traumafolgen bei Kindern? / Wirkungsweise von Auslösereizen
2. Entstehung von Traumatisierungen durch enge Bezugspersonen: Beeinträchtigung von Bindungsverhalten durch Traumata in der Herkunftsfamilie / Wiederholung von Bindungsmustern in der KiTa / Das Konzept des „Guten Grundes“
3. Durch Bezugspersonen misshandelte Kinder verstehen und unterstützen: Sicherheit durch bindungssensible Angebote / Selbstfürsorge für Fachkräfte

Termin
13.11.2024, 09:00–16:00 Uhr

Ort
Bremer Institut für
Traumapädagogik
Langenstr. 53
28195 Bremen

Dozent:in
Nele Peek, B.A.
Sonderpädagogin, Bremer
Institut für Traumapädagogik

Anmeldung
fortbildung@kita.bremen.de

Anmeldeschluss
22.10.2024

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte



02-0401.24

Kinder brauchen gute Räume – Pädagogische Raumgestaltung wirkt immer!

Neu

➔ Räume in Kitas erfüllen viele Anforderungen, um den unterschiedlichen und zeitgleichen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden: Möglichst viel Platz für raumgreifendes Spiel, eine gemütliche Atmosphäre zum Essen, Bereitstellung eines großen und anregenden Materialangebots für eigenaktives, forschendes Lernen, Ecken und Nischen für Ruhe und Rückzug, viel Platz zum Bauen und Konstruieren, damit die Werke über Tage stehen bleiben können, mehr Raum für Bewegung und vieles mehr. Wie kann das in den vorhandenen Räumen und mit begrenzten eigenen Mitteln gelingen? Das werden wir mit Ihnen zusammen in diesem Seminar erarbeiten.

Ziele:

- ➔ Sie lernen, die eigenen Räume zu analysieren und reflektieren Ihre Anforderungen an Räume in Bezug auf Ihre Pädagogik.
- ➔ Sie erlangen Einblicke in Basiswissen zur Wirkung von Räumen auf Kinder und zu räumlichen Konfliktpotenzialen.
- ➔ Sie erarbeiten Methoden, wie Sie mehr beruhigte Spielräume schaffen können und wir schauen mit Ihnen genauer hin, wie sich Inklusion, Partizipation und Sprachkompetenz über Raumqualität beeinflussen lassen.

Neben der Vermittlung von Grundlagen einer Pädagogischen Raumgestaltung besteht die Möglichkeit, dass die Teilnehmer:innen Pläne, Fotos, Fragen und Ideen zu Ihren Kitaräumen mitbringen. Einzelne Vorhaben können dann in Kleingruppen und im Plenum mit den Dozent:innen bearbeitet werden.

Termin

03.12.2024, 09:00–16:00 Uhr

Ort

etage° Bremen
Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

Dozent:in

Klaus Nagel und Lena Wilms,
Kameleon Raumkonzepte
GmbH & Co. KG

Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

Anmeldeschluss

25.10.2024

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
und Leitungskräfte



02-0402.24

Bauen bei KiTa Bremen – Exkursionsgruppe für Einrichtungen im Planungsprozess

Neu

➔ Wie lassen sich Krippe und Elementargruppen anordnen? Wo sind Blickbeziehungen notwendig? Und wie lässt sich die Hausschuhfrage klären? Ihnen als Leitungskraft und Ihrem Team stellen sich im Bauplanungsprozess viele Fragen. Sie werden bei KiTa Bremen mit allen Projektbeteiligten am „Runden Tisch Bau/Pädagogik“ diskutiert. Ergänzend bieten wir mit dieser Fortbildung kollegialen Austausch und Exkursionen zu ausgewählten Einrichtungen an, die einen lebendigen Einblick in den Alltag ermöglichen. An gebauten Beispielen lassen sich Lösungswege entdecken, eigene Ideen schärfen und erprobte Ansätze beobachten.

Ob es um ein Neubau- oder um ein Umbauvorhaben geht: Durch die Begehung, den Austausch mit Teams vor Ort sowie die gemeinsame Reflexion erhalten Sie Unterstützung im Bauprozess, gewinnen Sicherheit in der Entscheidungsfindung und werden durch die Bildung kollegialer Interessengruppen gestärkt.

Um eine bedarfsorientierte Gestaltung der Inhalte zu gewährleisten, werden die Themenschwerpunkte gemeinsam mit den Beteiligten erarbeitet und innerhalb der Einführungsveranstaltung festgelegt.

Ziele:

- ➔ Unterstützung von Teams im Bauplanungsprozess
- ➔ Besuch beispielhafter Einrichtungen (KiTa-Neubauten)
- ➔ Erfahrungsaustausch mit Teams vor Ort
- ➔ Bildung kollegialer Interessengruppen

An der Exkursionsgruppe können pro Einrichtung jeweils eine Leitungskraft und eine weitere delegierte Person aus dem Team als Tandem teilnehmen.

: Termine

17.09.2024, 14.00–18:00 Uhr
Es folgen drei bis vier Termine. Zeiten und Orte werden in der Gruppe gemeinsam festgelegt.

: Ort

KiTa Bremen
Auf der Muggenburg 5
28217 Bremen

: Dozent:in

Anja Rose,
Wort und Struktur

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

09.08.2024

: Zielgruppe

Je eine Leitungskraft
im Tandem mit einem
Teammitglied

gut zu wissen

Das Programm „Werkstatt-Kita“ bei KiTa Bremen

Lernwerkstätten fördern eigenständige Erkundung und kreative Gestaltung, sie stärken Selbstbestimmung und individuelle Fähigkeiten der Kinder. Pädagogische Fachkräfte unterstützen diese Prozesse als Lernbegleiter:innen. Als Werkstatt-Kita setzen einige unsere Kinder- und Familienzentren das Konzept gemeinsam um, unterstützt durch gezielte Fortbildungsangebote und die Fachberatung.



Mehr zu den Werkstatt-Kitas bei KiTa Bremen finden Sie im Bereich „Projekte und Programme“ auf unserer Website:
www.kita.bremen.de





Bildungsprozesse begleiten



gut zu wissen

Neuer Bildungsplan 0–10 für Bremen

Der Bildungsplan 0–10 für Bremen bietet einen innovativen Rahmen für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern von 0 bis 10 Jahren. Er fördert individuelle Potenziale, soziale Kompetenzen und betont Inklusion sowie Partizipation. Gezielte Konzepte zur Umsetzung und Verknüpfung der verschiedenen Bildungsbereiche mit übergreifenden Themen wie Lernumgebung, Übergänge und Mehrsprachigkeit befähigen pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte, eine durchgängige Förderung individueller Lernwege und Bildungsbiographien der Kinder zu ermöglichen und sie so auf ein vielfältiges Leben vorzubereiten. Im Sommer 2024 wird der Bildungsplan 0–10 den bisher gültigen Rahmenplan für Bildung und Erziehung ersetzen. Entsprechend liefert er auch den Rahmen für die Gestaltung des Fortbildungsangebots.



Mehr Informationen zu den Inhalten und flankierenden Fortbildungen des Bildungsplans 0–10 finden sich auf der Website der Bremer Senatorin für Kinder und Bildung: www.bildung.bremen.de



Fortbildung zum Arbeiten mit der LED

Mit der Einführung des Bildungsplans 0-10 gewinnt das Arbeiten mit der Bremer Lern- und Entwicklungsdokumentation (LED) an Bedeutung. KiTa Bremen hat eine eintägige Fortbildung zum Arbeiten mit der LED in das Programm „Frühkindliche Bildung“ des LIS vermittelt. Termine sind der 29.10.2024 oder der 25.04.2025.



Sie finden das Angebot mit der Dozentin Dorothee Wolter-Buhlmann ab Ende Juni 2024 in der Datenbank des LIS (Schlagworte Beobachten und Dokumentieren in das Suchfeld eingeben).



Quickfinder

3.1 Bildungsbereich Sprache

BaSiK – Sprachbeobachtung und alltagsintegrierte Sprachbildung	S. 48
Neu: Wie klingt eigentlich „typisch deutsch“? – Phonetik als Grundelement der Sprachentwicklung und Sprachförderung	S. 49
Neu: Sprachförderung durch Rhythmik/Musik und Bewegung	S. 50
Neu: Alle machen mit! Mehrsprachiges Liedgut mit Spielimpulsen	S. 51

3.2 Angebote zu den weiteren Bildungsbereichen

Neu: Mehr Matsch! Den Draußenraum aktiv nutzen	S. 52
„Ich lerne essen!“ Genussvoll essen (lernen) in Kita und Krippe	S. 54
Neu: Über den Zusammenhang von Bewegung, Wahrnehmung und Lernen	S. 55

03-0101.24

BaSiK – Sprachbeobachtung und alltagsintegrierte Sprachbildung – Einführungs- / Auffrischungskurs

➔ Die Begleitende alltagsintegrierter Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen, kurz BaSiK, ist ein Instrument, mit dem die sprachlichen Kompetenzen von Kindern vom ersten bis zum sechsten Lebensjahr erfasst werden. Die dokumentierten Beobachtungen werden dann für Elterngespräche und für die Gestaltung gezielter, alltagsintegrierter Sprachbildungsangebote genutzt. Diese eintägige Fortbildung ist an neue Mitarbeitende und an Mitarbeitende adressiert, die noch nicht mit BaSiK gearbeitet haben oder die Anwendung auffrischen möchten.

: **Termine**

21.11.2024 oder 15.05.2025,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: **Ort**

Weserwerk @ DIE FABRIK
Hermann-Ritter-Str. 112
28197 Bremen

: **Dozent:in**

Udo Elfert,
Alltagsintegrierte Sprachbildung, Bielefeld

: **Anmeldung**

fortbildung@kita.bremen.de

: **Anmeldeschluss**

1.Termin: 30.10.2024
2.Termin: 25.04.2025

: **Zielgruppe**

Pädagogische Fachkräfte
und Leitungskräfte

gut zu wissen

Grundkurs „Sprachförderung im Elementarbereich“ bei der BEK

Die Bremische Evangelische Kirche bietet im Auftrag der Senatorin für Kinder und Bildung den sechstägigen „Grundkurs Sprachförderung im Elementarbereich“ an. Absolvent:innen erhalten die Berechtigung, die alltagsintegrierten Sprachförderangebote im Anschluss an die Sprachstands-Erhebungen (Primo-Test oder Alternativverfahren) durchzuführen. Ihre Fragen zum Anmeldeverfahren können Sie an fortbildung@kita.bremen.de richten.

03-0102.24

Wie klingt eigentlich „typisch deutsch“?**Phonetik als Grundelement der Sprachentwicklung und Sprachförderung**

Neu

➔ Sprachrhythmus, Sprachmelodie und Lautbildung sind wichtige Bausteine für den Spracherwerbsprozess. Schon früh Betonungen erhören zu können, erleichtert das Verstehen von Hör- und später Lesetexten, denn die Betonungen (Satzakzente) sind der Schlüssel für das Verstehen der Sprache. In dieser Fortbildung lernen Sie die wichtigsten Themen der deutschen Phonetik kennen. Dabei geht es sowohl um die intonatorischen als auch um die artikulatorischen Phänomene. Anhand von Theorie und von praktischen Beispielen verstehen Sie zunächst selbst das System, nach dem die deutsche Sprache phonetisch „funktioniert“. Dann übertragen wir, wie Sie die Phonetik der deutschen Sprache im Kitaalltag spielerisch vermitteln können mit dem Ziel, Kindern den Zugang zur Sprache zu erleichtern.

Die Fortbildung ist an alle Pädagogischen Fachkräfte adressiert, die in der Arbeit mit der Altersgruppe 3–6 einen Schwerpunkt in der Sprachlichen Bildung setzen und hier noch wirksamer werden wollen. Fachkräfte, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, werden viel über ihre Aussprache lernen. Fachkräfte, die Deutsch als Muttersprache sprechen, machen sich die automatisierten Prozesse in der Phonetik bewusst und erhalten diese als Werkzeug in die Hand.

: Termine

14.–15.05.2025,
jeweils 9:30–17:00 Uhr

: Ort

etage° Bremen
Herdentorsteinweg 37
28195 Bremen

: Dozent:in

Sandra Kroemer,
Aussprachetrainerin

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

01.04.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte,
darunter insbesondere
Funktionsstelleninhaber:innen
im Bereich Sprache



03-0103.24

Sprachförderung durch Rhythmik / Musik und Bewegung

Neu

➔ Dort wo Musik, Bewegung und Sprache miteinander verknüpft werden, entstehen besonders nachhaltige Lernprozesse. Die Arbeitsweise der Rhythmik (Musik und Bewegung) verbindet diese drei Bereiche miteinander und fördert so einen ganzheitlichen pädagogischen Ansatz. Die Schwerpunkte liegen dabei auf der Wahrnehmungsschulung, der Kreativitätsförderung und dem sozialen Lernen.

An diesem Fortbildungstag wird anhand konkreter Beispiele vorgestellt, wie Rhythmik im Kita-Alltag zum Lernen und Verbessern der Deutschfähigkeiten verwendet werden kann. Außerdem werden Ideen vorgestellt, wie die Erstsprachen von Kindern in einem spielerischen Rahmen einbezogen werden können. So können die eigene, aber auch eine neue Sprache durch Experimentieren und Improvisation spielerisch entdeckt werden.

Inhalte:

- Bewegungsbegleitung (stimmlich und instrumental)
- Erarbeitung von Liedern und Rhythmuspielen zum Erlernen und Verbessern der Deutschfähigkeiten für Kinder mit anderer Erstsprache
- Aufgaben zur Gruppendynamik und zur Stärkung des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten
- Aufgaben zur Förderung des kreativen Ausdrucks und Experimentierens
- Aufgaben zur Sinneswahrnehmung

: Termin

20.11.2024, 09:00–16:00 Uhr

: Ort

etage° Bremen
Herdentorsteinweg 37
28195 Bremen

: Dozent:in

Alexander Riedmüller,
Rhythmiker / Musik- und
Bewegungspädagoge

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

25.10.2024

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte



03-0104.24

Alle machen mit!**Mehrsprachiges Liedgut mit Spielimpulsen
in Bewegung**

Neu

➔ Alle machen mit! Genau darum geht es bei diesem Ansatz, dessen Ziel es ist, alle Kinder einer Gruppe, unabhängig ihrer sprachlichen oder kognitiven Fähigkeiten am Gruppenprozess, teilhaben zu lassen. Die Arbeitsweise der Rhythmik (Musik und Bewegung) hat den Anspruch, in ihren Einheiten jedem Kind ein für seinen aktuellen Entwicklungsstand angemessenes Angebot zu machen. Durch die kreative Arbeit in der Verbindung von Musik, Bewegung und Sprache findet Kommunikation auf vielen Ebenen statt und bedarf nicht immer des Wortes zur Verständigung.

An diesem Fortbildungstag werden Aufgaben, Spiele und Lieder vorgestellt, die leicht an unterschiedliche Gruppenkonstellationen angepasst werden können und die die Teilhabe von allen Kindern am Geschehen ermöglichen. Außerdem werden speziell Ideen vorgestellt, wie die Erstsprachen von Kindern in einem spielerischen Rahmen einbezogen werden können. So können die eigene, aber auch eine neue Sprache durch Experimentieren und Improvisation spielerisch entdeckt werden.

Inhalte:

- ➔ Lieder auf verschiedenen Sprachen für die Kita
- ➔ Spielimpulse für Kommunikation auf verschiedensten Ebenen (verbal und nonverbal)
- ➔ Bewegungsspiele und musikalische Spiele, adaptierbar im Schwierigkeitsgrad
- ➔ Aufgaben zur Gruppendynamik und zur Wahrnehmung Anderer

: Termin

20.11.2024, 09:00–16:00 Uhr

: Ort

etage° Bremen
Herdentorsteinweg 37
28195 Bremen

: Dozent:in

Alexander Riedmüller,
Rhythmiker / Musik- und
Bewegungspädagoge

: Anmeldungfortbildung@kita.bremen.de**: Anmeldeschluss**

25.10.2024

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte



03-0201.24

Mehr Matsch!

Den Draußenraum aktiv nutzen

Neu

➔ Dieser Workshop richtet sich an Pädagogische Fachkräfte und Leitende, die ihr eigenes Außengelände oder externe Wiesen und Parks im Jahreszyklus intensiver nutzen wollen. Ausgehend von den persönlichen Ressourcen der Teilnehmenden und ihren Bedarfen lernen wir mit viel Freude am Tun zum Beispiel,

- eine einfache Matschküche herzurichten,
- Feuer zu machen (auch das Kochen und Backen darauf),
- Klettern in natürlicher Umgebung,
- das Knüpfen einfacher Seilgärten, eine Slack-Line zu benutzen,
- Bewegungsspiele, Jahreszeitenlieder,
- kreatives Arbeiten mit Naturmaterialien (Ton, Lehm, Hasel, Weide, Mandalas legen, etc.).

Kinder mit herausforderndem Verhalten können wir im Außenraum mit einem anderen Blick wahrnehmen, weil sie hier selbstgewählte Tätigkeiten leichter finden und ausprobieren können. Wir stoßen auf vielfältige Sprachanlässe, die sich einfach aus dem Tun ergeben.

Die Steigerung der Risikokompetenz und Selbstsicherungswahrnehmung der Kinder sind dabei wichtige Aspekte. Es geht um die Vermittlung grundlegender Regeln und wir sprechen über das Spannungsfeld zwischen Risiko und Aufsichtspflicht.

: **Termine**

25.10.2024 oder 25.04.2025,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: **Ort**

Licht-Luft-Bad
Standweg 105
28201 Bremen

: **Dozent:in**

Harald Terlohr, Erzieher

: **Anmeldung**

fortbildung@kita.bremen.de

: **Anmeldeschluss**

1. Termin: 13.09.2024
2. Termin: 14.03.2025

: **Zielgruppe**

Pädagogische Fachkräfte



gut zu wissen

Vielfältige Angebote der Stiftung Kinder Forschen

Seit vielen Jahren kooperieren unsere Einrichtungen mit der Stiftung Kinder Forschen, ehemals Haus der Kleinen Forscher. Gemeinsam mit der Botanika, dem Universum, dem Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt (DLR) und anderen Partner-Einrichtungen in Bremen bietet die Stiftung vielfältige Fortbildungen im Bildungsbereich Natur – Umwelt – Technik an. Dies besonders auch für die Arbeit mit der Altersgruppe 6–10 Jahre.



Schauen Sie hier auf den Seiten des LIS:
www.lis.bremen.de/fortbildung



In Kooperation mit:



03-0202.24

„Ich lerne essen!“

Genussvoll essen (lernen) in Kita und Krippe

➔ Wie lernen junge Kinder selbsttätig, entspannt und genussvoll zu essen und zu trinken? Was schmeckt den Jüngsten? Wie sollte das Speisenangebot in der Kita für Kinder gegen Ende des 1. Lebensjahres und danach aussehen? Und wie gelingen gemeinsame Mahlzeiten für Essanfänger und erfahrenere Kita-Kinder?

Sowohl was auf dem Teller liegt, als auch wie die Essenssituation gestaltet ist hat Einfluss darauf, ob Kinder sich aufs Essen einlassen mögen. Deshalb beschäftigen wir uns im Seminar auch mit den Mahlzeiten als zentrale Bildungs- und Selbstbestimmungsmomente für kleine Kinder. Über die Teilnahme von Tandems aus hauswirtschaftlicher und pädagogischer Fachkraft würden wir uns freuen.

Ziele:

- ➔ Sie wissen, was bei der Ernährung von Kindern ab dem Ende des ersten Lebensjahres zu berücksichtigen ist.
- ➔ Sie erfahren, wie Sie das Speisenangebot so gestalten, dass auch schon die Kleisten daran teilnehmen können.
- ➔ Sie wissen um den Einfluss des Speisenangebotes und der Mahlzeitengestaltung auf die Entwicklung eines gesundheitsförderlichen und genussvollen Essverhaltens.

: Termin

17.09.2024, 08:30–15:30 Uhr

: OrtBIPS
Achterstraße 30
28359 Bremen**: Dozent:innen**Dr. Nina-Kathrin Joyce-
Finnern, KiTa Bremen
Wiebke von Atens-
Kahlenberg, BIPS**: Anmeldung**fortbildung@kita.bremen.de**: Anmeldeschluss**

06.08.2024

: ZielgruppePädagogische Fachkräfte,
Küchenleiter:innen und
Küchenkräfte

03-0203.24

Über den Zusammenhang von Bewegung, Wahrnehmung und Lernen

Neu

➔ „Nichts ist im Verstand, was nicht vorher in den Sinnen gewesen wäre.“ (John Locke)

Die Wahrnehmungs- und Bewegungsentwicklung steht von Geburt an in engem Zusammenhang mit dem Lernen. Im Grunde zeigen uns die Kinder – wenn man ihnen die Möglichkeit gibt – was sie an Anregung brauchen: Robben, Kullern, Klettern, Schaukeln ... So lernen sie, ihren Körper wahrzunehmen, den Raum zu begreifen und irgendwann ein „b“ von deinem „d“ zu unterscheiden. In diesem Workshop wird Wissen über Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklung vermittelt und es werden passende psychomotorische Anregungen erprobt.

Inhalte:

- Die Bedeutung der Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklung
- Die Wahrnehmungsbereiche und ihre psychomotorische Förderung: Gleichgewicht, Tiefenwahrnehmung – Körperwahrnehmung Körpergeschick, taktile, visuelle und auditive Wahrnehmung
- Sprache und Bewegung
- Die Entwicklung der Seitendominanz – rechts/links-Koordination
- Pädagogische Schlussfolgerungen für die Entwicklungsbegleitung von Kindern: Kennenlernen und erproben psychomotorischer Angebote für verschiedene Entwicklungsstufen

: Termin

11.03.2025, 09:00–16:00 Uhr

: Ort

etage° Bremen
Herdentorsteinweg 37
28195 Bremen

: Dozent:innen

Monika Wilken und
Dorothee Wolter-
Buhlmann, Freiberufliche
Fortbildnerinnen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

14.02.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte





Offene Arbeit in den Spielhäusern/ Treffs



Quickfinder

Herausfordernden Situationen im Spielhaus / Treff aktiv begegnen	S. 59
Kinder im Blick! Kinderschutz im Spielhaus / Treff	S. 60
Neu: Pädagogische Strategien und Strukturen der offenen Arbeit im Spielhaus / Treff	S. 61

gut zu wissen

Weitere Fortbildungsangebote für Hort und Treff

Für die Weiterentwicklung der offenen Arbeit in den Spielhäusern von KiTa Bremen und für Themen, die unsere Fachkräfte in den Horten beschäftigen, finden sich vielfältige Angebote in der Fortbildungsdatenbank der Kinder- und Jugendhilfe in Bremen.



Informationen zu den Angeboten:
fobi.jugendinfo.de



Informationen zum Anmeldeweg für Fortbildungen außerhalb unseres Programms finden Sie auf S. 167 in diesem Heft.

04-0101.24

Herausfordernden Situationen im Spielhaus / Treff aktiv begegnen

➔ Der Alltag im Spielhaus Treff läuft nicht immer glatt und stellt pädagogische Fachkräfte vor ganz unterschiedliche Herausforderungen. Gesellschaftliche Veränderungen und besondere Situationen wie die Pandemie haben immer auch eine veränderte Bedürfnislage von Kindern und Familien zur Folge. Seien es neue Bedarfslagen durch verschärfte Armut, eine Veränderung der Besucher:innenstruktur, z. B. immer jüngere Spielhaus/ Treff-Besucher:innen oder Kinder, die Pädagogische Fachkräfte durch ihr Verhalten herausfordern. Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis wollen wir in dieser Veranstaltung allen Interessierten einen Austausch ermöglichen, gemeinsam Lösungen entwickeln und fachliche Impulse geben.

: Termin

13.05.2025, 09:00–16:00 Uhr

: Ort

KiTa Bremen
Auf der Muggenburg 5
28217 Bremen

: Dozent:innen

Monika Diemer,
Martina Franke,
Fachberatung KiTa Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

25.04.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in
den Spielhäusern / Treffs

04-0102.24

Kinder im Blick!

Kinderschutz im Spielhaus / Treff

➔ Diese Veranstaltung sensibilisiert pädagogische Fachkräfte in der offenen Kinder- und Jugendarbeit für das Thema Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung. Sie lernen gesetzliche Grundlagen kennen und setzen sich anhand praktischer Beispiele mit Schutz- und Risikofaktoren im Kinderschutz auseinander. Unter besonderer Berücksichtigung der Bedingungen der offenen Arbeit mit Kindern entwickeln sie Handlungsmöglichkeiten, um diese zu stärken, angemessen zu beteiligen und zu unterstützen. Die Fachkräfte gewinnen Sicherheit, den professionellen Schutzauftrag umzusetzen.

: Termin

06.03.2025, 09:00–16:00 Uhr

: Ort

KiTa Bremen
Auf der Muggenburg 5
28217 Bremen

: Dozent:innen

Monika Diemer,
Martina Franke,
Fachberatung KiTa Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

14.02.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in
den Spielhäusern / Treffs

04-0103.24

Pädagogische Strategien und Strukturen der offenen Arbeit im Spielhaus / Treff

Neu

➔ Die Spielhäuser von KiTa Bremen bieten selbstbestimmte Freiräume und Beteiligungsmöglichkeiten. Für gelingendes Aufwachsen junger Menschen sind sie gerade in krisenreichen Zeiten wichtiger denn je. Sie bieten verlässliche Beziehungen und ermöglichen kooperatives Handeln. Das ist Demokratiebildung über Alltagserfahrungen: Im sozialen Miteinander können junge Menschen herausfinden, wer sie sein wollen.

Fachlich wird an diesen zwei Fortbildungstagen eine Kinder- und Jugendarbeit vorgeschlagen, die das Alltagshandeln der jungen Menschen zum Ausgangspunkt nimmt, ihre daraus resultierenden Themen sichtbar macht und ins Miteinander im Spielhaus einbringt. Auch – und gerade – Konflikte sind unter dieser Perspektive willkommen, da sie wertvolle „Engagement-Themen“ enthalten. Besonders für junge Menschen, die in benachteiligten Lebenswelten aufwachsen, ist Demokratiebildung entlang von Alltagsthemen eine wirkungsvolle Alternative zu formalen Beteiligungsgremien.

In der zweitägigen Fortbildung wird es darum gehen, die eigene Praxis im Spielhaus zu reflektieren sowie entlang der fachlichen Ziele und konkreten Bedingungen vor Ort konzeptionell auszurichten.

Inhalte:

- ➔ Gelingendes Aufwachsen in krisenreichen Zeiten
- ➔ Demokratiebildung über Alltagserfahrung
- ➔ Umgang mit Konflikten
- ➔ Konzeptionelle Ausrichtung und Weiterentwicklung

: Termine

25.–26.11.2024,
jeweils 9:00–16:00 Uhr

: Ort

LidiceHaus
Weg zum Krähenberg 33A
28201 Bremen

: Dozent:in

Michael Trödel, Berater
für Jugendarbeit

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

25.10.2024

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in
den Spielhäusern / Treffs



Kinderschutz



gut zu wissen

KiTa Bremen hat ein gut beschriebenes Kinderschutzverfahren und Kinderschutzkonzept, das in jedem Kinder- und Familienzentrum im Kinderschutz-Ordner zu finden ist. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, sich von Kolleg:innen mit Zusatzausbildung zu Fragen des Kinderschutzes beraten zu lassen. Sie erreichen das Kinderschutztelefon von KiTa Bremen jeden Montag von 14:00 bis 16:00 Uhr unter der Nummer 361-53999. Oder Sie senden eine E-Mail an kinderschutz@kita.bremen.de.

Trägerinternes Schutzkonzept bei KiTa Bremen

Das trägerinterne Schutzkonzept von KiTa Bremen stellt die Wahrung der Rechte und den Schutz der Kinder in allen unseren Kinder- und Familienzentren sicher. Als übergreifende Orientierung für den gesamten Betrieb bündelt es die gemeinsame Haltung und fördert die regelmäßige Auseinandersetzung mit den relevanten Themen. Ziel ist es, Gewalt zu verhindern, Gewalt benennen zu können und bei Verdacht auf Gewalt entschlossen zu handeln. Jedes Kinder- und Familienzentrum entwickelt auf dieser Basis stetig sein individuelles Schutzkonzept weiter, das auf die spezifischen Bedürfnisse der Einrichtung zugeschnitten ist. Dabei wird Wert auf eine offene Kommunikationskultur und Zusammenarbeit gelegt. Durch gezielte Fortbildungsangebote und regelmäßige Überprüfung wird die Umsetzung des Schutzkonzepts gewährleistet und kontinuierlich weiterentwickelt.



Unser Schutzkonzept finden Sie hier auf:
www.kita.bremen.de



Quickfinder

5.1 Wahrnehmung des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung

Vom Bauchgefühl zum Handeln – Kindeswohlgefährdung wahrnehmen, einschätzen und sicher vorgehen	S. 66
Aktiv bleiben! Kenntnisse zum Kinderschutzverfahren bei KiTa Bremen vertiefen	S. 67
Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung – Wie spreche ich mit den Eltern?	S. 68
Kinder psychisch kranker Eltern – Um welche Belastungen geht es und wie kann Kindertagesbetreuung unterstützen?	S. 69

5.2 Internes Schutzkonzept KiTa Bremen

Neu: Das interne Schutzkonzept von KiTa Bremen – Ein Einführung für neue Mitarbeitende in Leitung, Pädagogik und Hauswirtschaft	S. 70
Beschwerden erleichtern – Für eine diskriminierungssensible Beschwerdekultur in der Kita	S. 71
Neu: Sexualpädagogische Konzeptarbeit – Was gehört dazu und wie geht es Schritt für Schritt?	S. 72
Neu: DOKI® Dialogorientierte Krisenintervention – Aggressive Verhaltensweisen verstehen, sich schützen und intervenieren	S. 73

05-0101.24

Vom Bauchgefühl zum Handeln – Kindeswohlgefährdung wahrnehmen, einschätzen und sicher vorgehen

➔ Vor dem Hintergrund gesetzlicher Rahmenbedingungen gehen wir in dieser Einführung zum Kinderschutz bei KiTa Bremen der Frage nach, was gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung sein können. Anhand von Praxisbeispielen werden die Teilnehmer:innen eine Einschätzung selbst vornehmen und das Verfahren nach §8a zur Sicherung des Kinderschutzes bei KiTa Bremen kennen lernen. Hierbei sind Aspekte des Kindeswohls, Maßnahmen zum präventiven Kinderschutz sowie Überlegungen zur Erstellung eines Schutzplanes im Kinder- und Familienzentrum Gegenstand der Fortbildung.

Alle neuen Leitungskräfte bei KiTa Bremen sollten diese Fortbildung innerhalb der ersten zwei Jahre ihrer Leitungstätigkeit absolvieren.

: Termin
11.02.2025, 09:00–16:00 Uhr

: Ort
Weserwerk @ DIE FABRIK
Hermann-Ritter-Str. 112
28197 Bremen

: Dozent:innen
Monika Diemer und
Martina Franke,
Fachberatung KiTa Bremen

: Anmeldung
fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss
17.01.2025

: Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte
und Leitungskräfte

05-0102.24

Aktiv bleiben!

Kenntnisse zum Kinderschutzverfahren bei KiTa Bremen vertiefen

➔ In dieser Fortbildung werden die Teilnehmer:innen anhand von Praxisbeispielen die Einschätzung von möglicher Kindeswohlgefährdung selber vornehmen und das §8a Verfahren zur Sicherung des Kinderschutzes bei KiTa Bremen exemplarisch anwenden. Anschließend werden Maßnahmen zum präventiven Kinderschutz sowie Überlegungen zur Erstellung eines Schutzplanes im Kinder- und Familienzentrum erarbeitet. Gesetzliche Rahmenbedingungen, gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung sowie Aspekte des Kindeswohls werden flankierend bearbeitet.

Diese Veranstaltung ist an Teilnehmer:innen adressiert, die an der Grundlagenschulung teilgenommen haben oder Erfahrung mit Kinderschutzprozessen haben.

Die Teilnehmer:innen reflektieren Fälle möglicher Kindeswohlgefährdung und erweitern ihre Handlungskompetenz im Umgang damit. Sie verfügen über Strategien, um sowohl präventive- als auch akute Maßnahmen zum Kinderschutz kooperativ umzusetzen.

: Termin

03.06.2024, 12:30–16:30 Uhr

: Ort

KiTa Bremen
Auf der Muggenburg 5
28217 Bremen

: Dozent:innen

Monika Diemer,
Martina Franke,
Fachberatung KiTa Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

09.05.2025

: Zielgruppe

Leitungskräfte und
pädagogische Fachkräfte

05-0103.24**Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung –
Wie spreche ich mit den Eltern?**

➔ Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung mit den Eltern oder anderen Sorgeberechtigten zu sprechen, erfordert es, auch bei Abweisung, Konflikten und kritischer Zuspitzung einen Leitfaden zu haben und diesen auch zu halten. Dieser Leitfaden orientiert alle Beteiligten an der erforderlichen Zusammenarbeit mit dem Ziel, Gefahren für das Kind/die Kinder abzuwehren und die Hilfen zum Schutz der Kinder auszugestalten.

Der Fortbildungstag soll dazu beitragen, die dialogischen und persönlichen Kompetenzen für das Führen und Ausgestalten dieser Gespräche zu festigen und zu erweitern.

Inhalte:

- ➔ Was hilft mir mit Eltern bzw. Sorberechtigten im Dialog zu sein und zu bleiben? Was stört Dialoge? Dimensionen hilfreicher Kommunikation.
- ➔ Besondere Kompetenzen im Kinderschutz, spezifisches Fachwissen, methodische und kommunikative Kompetenzen
- ➔ Reflexion der eigenen Biografie, Wissen um „blinde“ Flecken, Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme und Zusammenarbeit im Team
- ➔ Prozess der Risikowahrnehmung – Risikoeinschätzung – Erörterung – Hilfeplanung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung als Handlungsanleitung
- ➔ Für bestimmte Fallkonstellationen einen Gesprächsleitfaden entwickeln und im Rollenspiel erproben

: Termin

27.02.2025, 09:00–16:00 Uhr

: Ort

etage° Bremen
Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

: Dozent:in

Anne Loschky,
Diplompsychologin und
Familientherapeutin

: Anmeldungfortbildung@kita.bremen.de**: Anmeldeschluss**

31.01.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte



05-0104.24

Kinder psychisch kranker Eltern – Um welche Belastungen geht es und wie kann Kindertagesbetreuung unterstützen?

➔ Wenn ein Elternteil psychisch erkrankt, dann sind alle Mitglieder im Familiensystem davon betroffen. Jede Person, jedes Kind reagiert anders darauf. Die Fortbildung führt in zentrale Störungsbilder ein, um die Verhaltensweisen besser verstehen und einordnen zu können und gleichzeitig aufzuzeigen, welche Belastungen mit einer psychischen Erkrankung für die betroffenen Familien, insbesondere aber für die Kinder, verbunden sind. Abschließend wird diskutiert, welche Möglichkeiten der Unterstützung und des Umgangs aus Sicht der Kindertageseinrichtungen möglich sind.

Inhalte:

- Psychische Erkrankungen allgemein
- Einzelne Diagnosen im (Kurz-)Überblick
- Wie erlebt ein Kind die elterliche Erkrankung?
- Mögliche Reaktionsweisen der Kinder
- Anforderungen und Unterstützungsmöglichkeiten durch die Kindertageseinrichtungen

: Termin

28.01.2025, 9:00–16:00 Uhr

: Ort

etage° Bremen
Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

: Dozent:in

Prof. Dr. Sabine Wagenblass,
Hochschule Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

20.12.2024

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte



05-0201.24**Das interne Schutzkonzept von KiTa Bremen –
Eine Einführung für neue Mitarbeitende in Leitung,
Pädagogik und Hauswirtschaft****Neu**

➔ Grundvoraussetzung für eine gesunde Entwicklung und gelingendes Lernen von Kindern ist, dass sie sich wohl, sicher und geborgen fühlen. Das Kinder- und Familienzentrum als einen sicheren Ort für alle zu gestalten, ist ein zentraler Grundsatz unseres Trägers sowie eine gesetzliche Vorgabe für die Betriebserlaubnis. Ein einrichtungsinternes Schutzkonzept bildet dafür die Basis.

In dieser Fortbildung setzen sich die Teilnehmer:innen mit den Grundlagen eines Schutzkonzepts auseinander mit deren Hilfe eine Kultur der Achtsamkeit, der Reflexion und des Respekts gelebt werden kann und mögliche Gefahren, denen Kinder ausgesetzt sind, transparent gemacht und bearbeitet werden. Gegenstand sind die Auseinandersetzung mit Nähe und Distanz im professionellen Kontext, die Risiko- und Ressourcenanalyse eines KuFZ, sowie alle Maßnahmen, die dazu beitragen, Gewalt präventiv zu verhindern, Gewalt benennen zu können und bei Verdacht auf Gewalt entschlossen zu handeln. Theoretische Inhalte werden dabei ergänzt mit praktischen Übungen und gemeinsamer Reflexion, um den Teilnehmer:innen die Anknüpfung an das Schutzkonzept des eigenen KuFZ zu erleichtern und die Inhalte des trägerinternen Schutzkonzepts zu vermitteln.

: Termin

12.11.2024, 09:00–16:00 Uhr

: OrtWeserwerk @ DIE FABRIK
Hermann-Ritter-Str. 112
28197 Bremen**: Dozent:innen**Monika Diemer und
Martina Franke,
Fachberatung KiTa Bremen**: Anmeldung**fortbildung@kita.bremen.de**: Anmeldeschluss**

22.10.2024

: Zielgruppe

alle



05-0202.24

Beschwerden erleichtern –

Für eine diskriminierungssensible Beschwerdekultur in der Kita

➔ Geeignete Beteiligungs- und Beschwerdeverfahren sind in der Kindertagesbetreuung Voraussetzung für die Erteilung einer Betriebserlaubnis. Geeignet für alle Kinder sind solche Verfahren erst dann, wenn sie diskriminierungs- und adultismussensibel entwickelt und umgesetzt werden. Unser Workshop zu Beschwerden im Kita-Alltag befasst sich mit der Frage, wie eine Beschwerdekultur und dazugehörige Verfahren gestaltet sein sollten. Wir geben Anregungen dazu, wie sie entwickelt werden können, damit sie wirklich für alle Kinder und all ihre Themen und Anliegen zugänglich sind. Wir stellen Hinweise und Prüffragen vor, um zu gewährleisten, dass die Beschwerden der Kinder im Hier und Jetzt ermöglicht und ernstgenommen werden.

Wir werden uns unter anderem mit folgenden Fragen beschäftigen:

- ➔ Welche Beschwerden nehme ich (nicht) wahr?
- ➔ Welche Rolle spielen gesellschaftliche Machtverhältnisse und meine Position bei der Wahrnehmung von Beschwerden und deren Interpretation?
- ➔ Welche Verfahren sind für wen geeignet?"

Online

: Termine

31.03.2025 oder 28.04.2025,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: Ort

online per Zoom

: Dozent:innen

Berit Wolter und
Anne Backhaus,
Fachstelle Kinderwelten
im Institut für den Situations-
ansatz (ISTA), Berlin

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

14.03.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
und Leitungskräfte



05-0203.24**Sexualpädagogische Konzeptarbeit –
Was gehört dazu und wie geht es Schritt für Schritt?**

Neu

➔ Das Vorhandensein eines Schutzkonzepts in Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen ist auf Grundlage des SGB 8 mittlerweile verpflichtend. Im besten Falle wird dieses Konzept durch ein sexualpädagogisches Konzept erweitert, um kindlicher Sexualität im Kita Alltag professionell, einheitlich und sicher zu begegnen.

Ein solches Konzept entwickelt sich aus einem einheitlichen Wissensstand, einer gemeinsamen Haltung und daraus resultierenden Handlungslinien in Bezug auf kindliche Sexualität. Es beschränkt willkürliches Handeln der Fachkräfte und rechtfertigt die Abläufe nach innen und außen. Die Entwicklung eines stimmigen Konzeptes bezieht alle Mitarbeitenden und Anvertrauten einer Organisation mit ein und braucht Zeit.

In dieser Fortbildung geht es um einen ersten Aufschlag für die sexualpädagogische Konzeptarbeit. Basisthemen der kindlichen Sexualität, sowie die Inhalte und Schritte der Konzeptarbeit werden beleuchtet.

Inhalte:

- ➔ Unterschiede kindliche und Erwachsenensexualität
- ➔ Sexualitätsentwicklung
- ➔ Unterschiede Neugier und Grenzverletzung
- ➔ Reflexion eigener Haltung
- ➔ Was gehört in ein sexualpädagogisches Konzept?
- ➔ Schritte zur Konzeptentwicklung
- ➔ Tools für die Konzeptarbeit
- ➔ Übertrag auf das eigene Kita Team

: Termine

19.05.2025 und 20.05.2025,
jeweils 9:00–12:30 Uhr

: Ort

DSN Akademie
datenschutz nord GmbH
Konsul-Smidt-Str. 84
28217 Bremen

: Dozent:in

Meline Götz,
Sexualpädagogin

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

04.04.2025

: Zielgruppe

Leitungskräfte



05-0204.24

DOKI® Dialogorientierte Krisenintervention – Aggressive Verhaltensweisen verstehen, sich schützen und intervenieren

Neu

➔ In der Arbeit mit Kindern grenzüberschreitende und aggressive Verhaltensweisen zu erleben, ist für alle Beteiligten belastend. Das Konzept DOKI®, entwickelt von Carlos Escalera im Beratungszentrum Alsterdorf in Hamburg, lehrt grenzüberschreitendes Verhalten und Gewalt zu verstehen, sich zu schützen und zu intervenieren, ohne zu verletzen.

Der Ansatz richtet die Aufmerksamkeit auf einen wertschätzenden Dialog mit dem Ziel, innerhalb der eskalierenden Momente Wendepunkte zu erkennen und diese zu nutzen, um Kommunikation und Respekt aufrechtzuerhalten. Dadurch kann die körperliche Intervention einer Aggression zu einer Haltgebenden Erfahrung werden.

In dem zweitägigen Einführungsseminar werden die bei DOKI® angewandten Verstehensmodelle erläutert. DOKI® ermöglicht, sich grenzüberschreitenden Verhaltensweisen im systemischen Sinne anzunähern. Neben Aspekten der Selbstfürsorge geht es um die Sensibilisierung für die eigenen Grenzen und die der anderen.

Das Seminar orientiert sich an den Themen und Bedarfen der Teilnehmer:innen. Es werden verschiedene Ausweich-, Schutz- und Haltetechniken geübt. Die Übungen werden den Alltagserfahrungen der Teilnehmer:innen angepasst.

: Termine

12.–13.05.2025,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: Ort

etage® Bremen
Herdentorsteinweg 37
28195 Bremen

: Dozent:in

Carlos Escalera, Leiter Fachdienst Intensivpädagogik
Beratungszentrum Alsterdorf

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

28.03.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte





Zusammenarbeit mit Familien



gut zu wissen

Servicestelle KiFaZ jetzt beim LIS

Seit Anfang 2024 ist die Servicestelle Kinder und Familienzentren (KiFaZ) beim Landesinstitut für Schule Bremen angesiedelt. Die Servicestelle stellt den Einrichtungen des Bremer „SozPäd-Programms“ Qualifizierungen, Prozessbegleitung und Beratung zur Verfügung. Für die SozPäd-Stellen (Koordinator:innen KiFaZ) bietet die Servicestelle die modulare Fortbildung zur Fachkraft Kinder- und Familienzentren (KiFaZ) Bremen an.



Eine Übersicht aller KiFaZ-Standorte, darunter 36 Kinder- und Familienzentren von KiTa Bremen, Informationen zum SozPäd-Programm und den aktuellen Angeboten der Servicestelle KiFaZ finden Sie hier:
www.lis.bremen.de/fortbildung



In Kooperation mit:



Quickfinder

Neu: Gelingende Erziehungspartnerschaft – Zusammenarbeit mit Eltern in Krippe und Kita	S. 78
Neu: Mit Eltern verständlich und klar kommunizieren Wie geht das mit Einfacher Sprache und METACOM?	S. 79
Schwierige Gesprächssituationen mit Eltern erfolgreich meistern	S. 80
Armutssensibles Handeln in Kita und Hort – Barrieren erkennen und abbauen	S. 81
Neu: Trainingsgruppe zum Systemischen Arbeiten für Koordinator:innen	S. 82
Neu: Unsere Welt ist bunt! Inter- und transkulturelle Kompetenz und Kommunikation für Pädagogische Fachkräfte	S. 83
Afrikanische Lebenswelten	S. 84

06-0101.24

Gelingende Erziehungspartnerschaft – Zusammenarbeit mit Eltern in Krippe und Kita

Neu

→ Eine gelingende Erziehungspartnerschaft ist Basis für eine nachhaltig positive kindliche Entwicklung. Niemand kennt ein Kind besser als seine Eltern. Daher sind sie unsere ersten Ansprechpersonen, wenn es um das Wohl und die Bedürfnisse ihres Kindes geht. In einer gelingenden Erziehungspartnerschaft arbeiten wir gemeinsam daran, das Kind in seiner Entwicklung gut zu begleiten.

Wann ist eine intensive Zusammenarbeit besonders nötig? In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem „Glatteiseffekt“ als systemische Sicht auf die Begegnung von Kita- und Familiensystem. Desweiteren erlernen Sie Kommunikationstechniken und wie Sie das Entwicklungsmobile als Methode für Gespräche zum Entwicklungsstand nutzen können.

Inhalte:

- Der Glatteiseffekt als systemische Sicht auf die Begegnung von Krippen- und Familiensystem
- Kommunikationstechniken
- Analyse von Fallbeispielen
- Das Entwicklungsmobile als Methode für Gespräche zum Entwicklungsstand

: Termine

22.–23.01.2025,
jeweils 09:00–16:30 Uhr

: Ort

ibs Akademie Bildung &
Erziehung
Dölvesstraße 8
28207 Bremen

: Dozent:in

Katrin Förster, Freiberufliche
Fachberaterin und Systemische
Familientherapeutin

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

11.12.2024

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte



06-0102.24

Mit Eltern verständlich und klar kommunizieren – Wie geht das mit Einfacher Sprache und METACOM?

Neu

➔ Die Einladung zum Elternabend, ein neuer Aushang im Eingang Ihres Kinder- und Familienzentrums, das kurze Gespräch über die geänderten Bring- und Abholzeiten – gut informierte Eltern sind die halbe Miete im Kita-Alltag. Doch dabei steht Sprache häufig im Weg und wichtige Informationen kommen nicht an.

Wie schaffen Sie es, alles rund ums Kind, Ihr pädagogisches Angebot und organisatorische Abläufe so verständlich wie möglich zu vermitteln? Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit Eltern und Erziehungsberechtigten verständlicher kommunizieren können, worauf es beim Sprechen und Schreiben in Einfacher Sprache ankommt und welche Empfehlungen Sie beachten können.

Bei KiTa Bremen hat es sich bewährt, Einfache Sprache mit METACOM-Symbolen zu kombinieren. Was verbirgt sich hinter METACOM und welche Verwendungsmöglichkeiten gibt es im pädagogischen Alltag mit Kindern und Eltern? Dies ist ein Schwerpunkt am zweiten Tag der Fortbildung.

Damit Sie das Gelernte sicher anwenden können, üben wir gemeinsam, die Empfehlungen umzusetzen.

: Termine

26.11.2024 und 28.11.2024,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: Ort

Der Senator für Finanzen
Am Tabakquartier 56
28197 Bremen

: Dozent:innen

Ulrike Bendrat und Leonie
Lübker, AFZ Bremen,
Monika Wilken, Freiberufliche
Fortbildnerin

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

22.10.2024

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
und Koordinator:innen

06-0103.24

Schwierige Gesprächssituationen mit Eltern erfolgreich meistern

➔ Pädagogische Mitarbeiter:innen wünschen sich einen guten, gemeinschaftlichen Umgang mit Eltern. Schließlich haben beide gemeinsame Ziele. Die Realität sieht jedoch oft anders aus. Zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften bestehen häufig unterschiedliche Wertevorstellungen. Hier sind Feingefühl und viel wertschätzende Gesprächsführung erforderlich, um gemeinsame Gedanken zu filtern und einen guten Weg zu finden.

Mit der in dieser Fortbildung angebotenen Methode der (mediativen) Gesprächsführung geht es darum, mehr Zufriedenheit auf beiden Seiten zu erreichen. Einen Gesprächsleitfaden zu erhalten, eigene Kommunikationskompetenzen zu erarbeiten und herausfordernde Situationen gelassener zu meistern, sind Ziele. Dabei spielt die eigene Haltung eine wesentliche Rolle.

Mit theoretischem Input, praktischen Übungen und Reflexion wird Raum geboten, Grundlagen der Gesprächsführung kennenzulernen und einzuüben. Das Erlernete kann durch die Bearbeitung eines persönliche

Inhalte:

- Aktives Zuhören
- Zirkuläres Fragen
- Wahrnehmungsebenen und deren Konsequenzen im Wortschatz
- 4-Felder-Modell der gewaltfreien Kommunikation
- Grundannahmen der inneren Haltung (NLP und systemisch)
- Vor- und Nachbereitung von Gesprächen
- Führen und geführt werden

: Termine

10.–11.02.2025,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: Ort

DSN Akademie
datenschutz nord GmbH
Konsul-Smidt-Str. 84
28217 Bremen

: Dozent:in

Frank Wooßmann,
Mediator und Coach

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

17.01.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte,
Koordinator:innen

06-0104.24

Armutssensibles Handeln in Kita und Hort – Barrieren erkennen und abbauen

➔ Viele Kinder wachsen unter benachteiligenden Bedingungen auf. Dies stellt Fachkräfte im Kinder- und Familienzentrum vor die Aufgabe, den damit verbundenen Herausforderungen gerecht zu werden: Die Situation verstehen, den Kindern und ihren Familien Teilhabe ermöglichen, Beschämung vermeiden, Anregungen und Förderung geben, Stress reduzieren.

In der Fortbildung wird das Wissen über Armut und deren Auswirkung auf das Leben der Kinder erweitert. In Übungen und anhand von Fallbeispielen werden pädagogische Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, die sich an den Zielen der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung orientieren. Das Ziel der Fortbildung ist kein geringeres, als in der Kita einen Beitrag dazu zu leisten, Kinder und ihre Familien darin zu bestärken, ihre Armutssituation zu überwinden.

Inhalte:

- ➔ Eigene Berührungspunkte mit Armut
- ➔ Dimensionen der Armut: Was bedeutet es für Kinder in Armut aufzuwachsen?
- ➔ Vorurteile über Menschen, die von Armut betroffen sind
- ➔ Zwischen Armut und Bildungsgerechtigkeit – Wissens-erweiterung, Übungen, Fallbeispiele, Praxisreflexion
- ➔ Wie pädagogische Fachkräfte im Kinder- und Familienzentrum den Auswirkungen von Armut begegnen können. Wie kann Identität gestärkt, Teilhabe ermöglicht, Beschämung und Ausgrenzung verhindert werden?
- ➔ Entwicklung von praktischen Anregungen

Termine

14.11.2024 und 12.06.2025,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

Ort

14.11.2024
Weserwerk @ Die FABRIK
Hermann-Ritter-Str. 112
28197 Bremen

12.06.2025
etage⁹ Bremen
Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

Dozent:in

Dorothee Wolter-Buhlmann,
Freiberufliche Fortbildnerin

Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

Anmeldeschluss

1. Termin: 22.10.2024
2. Termin: 16.05.2025

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
und Koordinator:innen



06-0105.24

Trainingsgruppe zum Systemischen Arbeiten für Koordinator:innen

Neu

➔ Sie verfügen über grundlegendes Know-how Systemischen Arbeitens und haben dieses zum Beispiel im Rahmen der „Systemischen Weiterbildung für KuFZ-Koordinator:innen“ erworben, die wir in den vergangenen Jahren angeboten haben? Dann sind Sie hier richtig. An je einem Vormittag im Quartal bieten wir Ihnen zusammen mit der Dozentin Christiane Schellong die Möglichkeit, die erlernten systemischen Kompetenzen zu vertiefen, diese auszudifferenzieren und zu trainieren. Die Termine werden entlang der Fragestellungen, Phänomene und Konstellationen gestaltet, die Sie aktuell in Ihrer Praxis als Koordinator:in erleben.

Ihre Praxisthemen werden anhand folgender Strukturelemente interaktiv bearbeitet:

- Systemische Haltung: Perspektivenvielfalt, Allparteilichkeit und Neugier
- Systemischer Leitfaden: Beschreibung von Kontext und Auftrag, von beteiligten Subsystemen und Grenzqualitäten, von Interaktionsmustern und Impulsen
- Systemische Methoden: Visualisierung, Reframing, hypnosystemische Musteraktivierung etc.

Sie können sich zu einem oder mehreren Terminen anmelden.

: Termine

19.09.2024, 29.11.2024,
13.03.2025 und/oder
13.06.2025,
jeweils 09:00–12:15 Uhr

: Ort

Praxis für Supervision
Bremen
Friedrich-Karl-Straße 21
28205 Bremen

: Dozent:in

Christiane Schellong,
Supervisorin und
Systemische Beraterin

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

jeweils drei Wochen vor
der Veranstaltung

: Zielgruppe

Koordinator:innen

06-0106.24

Unsere Welt ist bunt!

Inter- und transkulturelle Kompetenz und Kommunikation für Pädagogische Fachkräfte

Neu

→ Wir wollen unsere Kompetenzen im inter- und transkulturellen Bereich ausbauen und uns mit den besonderen Herausforderungen für pädagogische Fachkräfte beschäftigen, diese Kompetenzen zu erlangen und zu sichern. Ebenfalls werden wir uns mit den Bedingungen für eine gelingende transkulturelle Kommunikation in unserem beruflichen Alltag mit Kindern und Eltern beschäftigen. Dabei sollen auch Gedanken zu Buntheit und Diversität in differenzsensiblen pädagogischen Angeboten für Familien aus Afrika, Lateinamerika, dem Nahen Osten, Asien und Europa gemeinsam entwickelt werden.

Inhalte:

- Transkulturalität in pädagogischen Berufen
- Buntheit/Diversität und differenzsensible pädagogische Angebote
- Praxisorientierte Ideen entwickeln
- Hintergrundwissen zu kulturellen Werten und Kommunikationsverhalten
- Transkulturelle Kompetenz gelingend gestalten

: Termin

05.06.2025, 09:00–16:00Uhr

: Ort

etage° Bremen
Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

: Dozent:in

Jens Leutloff,
Islamwissenschaftler

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

25.04.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
und Koordinator:innen

06-0107.24 Afrikanische Lebenswelten

➔ In der Veranstaltung wollen wir die (west-)afrikanischen kulturellen, sprachlichen und migrationsbedingten Lebenswelten von Kindern und ihren Eltern kennenlernen und damit das gegenseitige Verstehen aller Beteiligten in der KiTa befördern. Fragestellungen aus der beruflichen Praxis bekommen einen ausreichenden Raum, um beantwortet zu werden.

Inhalte:

- Wissen aneignen über kulturelle Vorstellungen zu Familie, Erziehung, Bildung und Kommunikation in (West-)Afrika
- Haltung gemeinsam entwickeln und reflektieren
- Praxisorientierte Fragestellungen bearbeiten

Wir bieten gemeinsam kulturwissenschaftliche, psychologische und pädagogische Perspektiven auf unser Thema an und stellen das Thema praxisorientiert und mit Fragemöglichkeiten dar.

: Termin

07.05.2025, 09:00–15:30 Uhr

: Ort

Weserwerk @ DIE FABRIK
Hermann-Ritter-Str. 112
28197 Bremen

: Dozent:innen

Jens Leutloff,
Islamwissenschaftler und
Kelly Adamah, Psychologe
und Tänzer

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

28.03.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
und Koordinator:innen

gut zu wissen

Die ganze Welt in einem Koffer

Das Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz) stellt Kitas in Bremen den „Weltkoffer“ zur Ausleihe bereit. Die Materialien im Koffer regen Kinder dazu an, ein Gefühl des „Wir von hier“ zu entwickeln. Im Koffer finden sich eine große Weltkarte aus Stoff, ein Globus zum Aufpusten, Handpuppen und Bildersets für Erzähltheater, Malvorlagen, Hautfarbenstifte, Bücher, Spiele, Musik und Hintergrundmaterialien für Erzieher:innen.

Auf Nachfrage wird der Koffer per Lastenrad in Ihr Kinder- und Familienzentrum geliefert.



Mehr Informationen finden Sie hier:
www.bizme.de



In Kooperation mit:



Kommunikation



gut zu wissen

Einführungskurs „Unterstützte Kommunikation“

Inklusive Kitas stehen vor der Herausforderung, das kommunikative Potenzial aller Kinder in den Blick zu nehmen. Das schließt auch Kinder ein, für die es aus unterschiedlichsten Gründen schwierig ist, sich lautsprachlich mitzuteilen. Das Instrumentarium der „Unterstützten Kommunikation“ zeigt, wie das möglich ist. Vermittelt durch KiTa Bremen bietet die Abteilung Kinder von SKB beim LIS die zweitägige Einführung „Unterstützte Kommunikation“ mit Dozent:innen der Paul Goldschmidt-Schule Bremen an.



Der Kurs ist für den 08.02. und 22.02.2025 geplant (zwei Samstage). Die Ausschreibung finden Sie ab Ende Juni 2024 in der Fortbildungsdatenbank des LIS im Bereich Frühkindliche Bildung: fortbildung.lis.bremen.de



Sprachbildung mit Gebärden

Ebenfalls im Programm „Frühkindliche Bildung“ beim LIS bietet Tina de Boer – vermittelt über KiTa Bremen – die Fortbildung „Sprachbildung mit Gebärden. Mit Spiel und Spaß für gute Verständigung im Krippen- und Elementarbereich“ an.



Termin ist der 06.06.2025. Einfach in der LIS-Datenbank unter Suche das Stichwort „Gebärden“ eingeben. Dann finden Sie die Ausschreibung und können sich anmelden.



Quickfinder

7.1 Gesprächsführung und Moderation

Neu: Wertschätzend kommunizieren – Gewaltfreie Kommunikation in der pädagogischen Praxis	S. 90
Herausfordernde Gespräche meistern	S. 91
Einsatz von Moderationstechniken in Meetings und Besprechungen	S. 92

7.2 Berufsbezogene Sprachkurse

Fachsprache Deutsch für Pädagogische Fachkräfte	S. 94
Sprechen und Verstehen in Reinigung und Küche – Fachsprache Deutsch für Mitarbeiter:innen in der Hauswirtschaft	S. 95
Neu: Sprechen und Verstehen in Reinigung und Küche II – Fortsetzungskurs Grammatik und Kommunikation	S. 96
English for childcare professionals	S. 97

07-0101.24

Wertschätzend kommunizieren – Gewaltfreie Kommunikation in der pädagogischen Praxis

Neu

➔ „Je besser wir miteinander in Beziehung sind, desto besser können wir gemeinsam etwas schaffen.“
(Kelly Bryson)

Die Gewaltfreie Kommunikation – kurz GFK – ist ein Handlungskonzept zur empathischen und bedürfnisorientierten Kommunikation. Entwickelt hat es der US-amerikanische Psychologe und Mediator Marshall B. Rosenberg. Zentrale Elemente dabei sind Achtsamkeit, gegenseitiges Verständnis und Toleranz.

Im Seminar lernen Sie die Grundlagen der GFK und deren Methodik kennen. Sie gewinnen einen Einblick, wie und in welchen Situationen die vier Schritte der GFK angewendet werden können:

Die Beobachtung: eine konkrete Handlung beschreiben, ohne sie zu bewerten oder zu interpretieren.

Das Gefühl: Emotionen benennen, die diese Beobachtung auslöst.

Das Bedürfnis, das hinter dem Gefühl steht.

Die Bitte nach konkretem Handeln des Gegenübers, bezogen auf das Bedürfnis.

Inhalte:

- GFK: Was ist das eigentlich?
- Die 4 Schritte der GFK
- Methoden
- Praxistransfer

: Termine

03.–04.04.2025,
jeweils 09:00–16:30 Uhr

: Ort

ibs Akademie Bildung &
Erziehung
Dölvesstraße 8
28207 Bremen

: Dozent:in

Marcus Strittmatter,
Coach und Mediator

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

27.02.2025

: Zielgruppe

alle

Trägerübergreifende Fortbildung



07-0102.24

Herausfordernde Gespräche meistern

➔ Herausfordernde Gespräche werden oft als belastend empfunden und von betroffenen Mitarbeiter:innen häufig ungern geführt. Dabei sind es doch genau diese Gespräche, die das Vertrauen in der Zusammenarbeit steigern und festigen können.

In diesem Seminar werden Grundlagen einer wertschätzenden Gesprächskultur vor dem Hintergrund herausfordernder Themen und Personen vorgestellt. In vielen praktischen Übungen lernen die Teilnehmer:innen eigene Gesprächsgrenzen kennen und erfahren Möglichkeiten der Vorbereitung und Durchführung von zielführenden Gesprächen. Dabei bedienen wir uns systemischen Gesprächselementen und wenden Grundannahmen des NLP auf uns und unsere Gesprächsteilnehmer:innen an. Sie finden mehr Gelassenheit in ihren Gesprächen und nehmen ihr Gegenüber leichter wertschätzend an.

Inhalt:

- Zirkuläres Fragen
- Reframing
- 4-Felder-Modell der gewaltfreien Kommunikation
- Grundannahmen des NLP zum Menschenbild
- Vor- und Nachbereitung von Gesprächen
- Viele praxisnahe Übungen

: Termine

18.–19.11.2024,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: Ort

DSN Akademie
datenschutz nord GmbH
Konsul-Smidt-Str. 84
28217 Bremen

: Dozent:in

Frank Wooßmann, Mediator
und Coach, Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

25.10.2024

: Zielgruppe

alle

07-0103.24

Einsatz von Moderationstechniken in Meetings und Besprechungen

➔ Häufig geht es in planmäßigen oder unplanmäßigen Dienstbesprechungen und Meetings nicht nur um das bloße Leiten einer Besprechung und die Weitergabe von Informationen, sondern auch um die Unterstützung der Beteiligten beim Austausch über besondere Sachverhalte, Probleme, Meinungen und Planungen. Dabei ermöglichen eine Vielzahl von Moderationstechniken ein ergebnis- und zielorientiertes Arbeiten mit Gruppen. Die Praxis hat gezeigt, dass in moderierten Arbeitssitzungen oft verbindlichere und konkretere Arbeitsergebnisse erzielt werden als in herkömmlichen Besprechungen. Um die Vorteile der Moderation vollständig nutzen zu können, kommt es darauf an, die methodischen Instrumente professionell einzusetzen.

: Termine

03.–04.06.2025,
jeweils 09:00–15:30 Uhr

: Ort

Der Senator für Finanzen
Am Tabakquartier 56
28197 Bremen
Raum B 008, EG, ATS 2

: Dozent:innen

Norbert Stenken, AFZ
und Kerstin Paczkowski,
KiTa Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

09.05.2025

: Zielgruppe

Leitungskräfte, Koordinator:innen, weitere Funktionsträger:innen

gut zu wissen

KIKOM-App erleichtert die Kommunikation mit Familien

Seit Anfang 2024 stellt KiTa Bremen allen Kinder- und Familienzentren die KIKOM-App zur Verfügung. Die App wird als digitaler Kommunikationsweg zwischen den Einrichtungen und den Eltern bzw. Sorgeberechtigten bereits an vielen Standorten von KiTa Bremen genutzt. Die regionalen IT-Koordinator:innen unterstützen bei der Einführung und Anwendung der App.



Eine Übersicht der IT-Koordinator:innen mit E-Mail-Kontakten finden Sie hier:
www.kita.bremen.de



07-0201.24**Fachsprache Deutsch für Pädagogische Fachkräfte**

➔ In Ihrem Arbeitsalltag im Kinder- und Familienzentrum ist die Kommunikation mit Eltern, Kolleg:innen und Kindern ein wesentlicher Bestandteil Ihrer alltäglichen Aufgaben. Gibt es bestimmte Situationen, in denen Sie sich unsicher fühlen, weil sie befürchten, dass Ihr Deutsch nicht ausreicht? Zum Beispiel beim Elternabend, im Entwicklungsgespräch mit den Eltern oder beim Schreiben von Elternbriefen? Wissen Sie manchmal nicht, wie Sie sich gut auf Deutsch ausdrücken können und möchten sich sprachlich sicherer fühlen in Ihrem Arbeitsalltag?

Ziel dieser Fortbildung ist es, Sie sprachlich zu stärken und Ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, die Sie für Ihre Arbeit in der Kita brauchen. Sie erhalten Anregungen und Strategien, die sie direkt in der Praxis erproben können.

: Termine

08.01.–26.03.2025,
12 Termine,
jeweils mittwochs
15.00–17.30 Uhr

: Ort

Paritätisches Bildungswerk
Bahnhofsplatz 14
28195 Bremen

: Dozent:in

Christopher Knoll,
Paritätisches Bildungswerk
Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

18.12.2024

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte mit
Deutsch als weiterer Sprache



Trägerübergreifende Fortbildung



07-0202.24

Sprechen und Verstehen in Reinigung und Küche – Fachsprache Deutsch für Mitarbeiter:innen in der Hauswirtschaft

➔ Arbeiten Sie in der Küche oder in der Reinigung und wollen besser Deutsch sprechen? Dann besuchen Sie diesen Kurs! Wir wollen Ihnen Mut machen, damit Sie selbstbewusst mit sprachlichen Problemen umgehen. Bessere Deutschkenntnisse sind gut für Sie. So können Sie besser Ihre Meinung sagen und fühlen sich bei der Arbeit wohler.

Was passiert im Kurs?

- Sie verbessern die Deutsch-Kenntnisse, die Sie schon haben.
- Sie lernen wichtige Wörter für Ihre Arbeit in der Küche oder in der Reinigung.
- Sie üben Gespräche, die Sie von Ihrer Arbeit kennen.
- Sie bekommen Tipps, wie Sie mehr verstehen können-
Zum Beispiel: Sie können fragen, ob eine Person etwas nochmal wiederholt, anders erklärt oder Sie anders unterstützen kann.
- Sie bekommen Tipps, wie Sie auch nach dem Kurs weiterlernen können.

: Termine

22.01.–12.03.2025,
8 Termine,
jeweils mittwochs
9:00–12:00 Uhr

: Ort

Paritätisches Bildungswerk
Bremen
Faulenstraße 31
28195 Bremen

: Dozent:in

Dr. Sonya Dase,
Paritätisches Bildungswerk
Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

13.12.2024

: Zielgruppe

Mitarbeiter:innen in der
Hauswirtschaft mit Deutsch
als weiterer Sprache



07-0203.24

Sprechen und Verstehen in Reinigung und Küche II – Fortsetzungskurs Grammatik und Kommunikation

Neu

➔ Sie haben den Kurs „Sprechen und Verstehen in Reinigung und Küche“ von KiTa Bremen besucht und möchten weiterlernen? Dann ist dieses Angebot für Sie richtig. An vier weiteren Terminen können Sie das Gelernte vertiefen. Anhand von Beispielen aus Ihrer Arbeit wiederholen Sie die Grundlagen der deutschen Grammatik. Sie üben das Lesen und Schreiben von Texten und die Kommunikation bei Konflikten.

- Modul 1: Grundlagen Grammatik
 - Training Leseverständnis – Strategien zum besseren Verständnis arbeitsplatzbezogener Texte
 - Schreibstrategien – Verfassen verständlicher arbeitsplatzbezogener Notizen, Protokolle etc.
- Modul 2: Kommunikation und Gesprächsführung
 - Erwerb und Festigung bei der Verwendung arbeitsplatzbezogener Redemittel
 - Schwierige Gespräche führen – was hilft mir dabei?

Sie können sich zu einem oder zu beiden Modulen anmelden.

: Termine

Modul 1:
14.08.2024 und 21.08.2024,
jeweils 9:00 bis 12:15 Uhr
Modul 2:
04.09.2024 und 11.09.2024,
jeweils 9:00 bis 12:15 Uhr

: Ort

Paritätisches Bildungswerk
Bremen
Faulenstraße 31
28195 Bremen

: Dozent:in

Dr. Sonya Dase,
Paritätisches Bildungswerk
Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

Jeweils zwei Wochen vor
dem Start eines Moduls.

: Zielgruppe

Mitarbeiter:innen in der
Hauswirtschaft mit Deutsch
als weiterer Sprache



07-0204.24

English for childcare professionals

➔ Mit einigen Familien in vielen Kinder- und Familienzentren ist Englisch die Sprache der Verständigung. Wenn der Englischunterricht zu Schulzeiten gefühlt schon recht weit zurück liegt, kann das eine Hürde sein. Mit der Fortbildung „English for childcare professionals“ können Sie dem aktiv begegnen. Die Teilnehmenden erweitern ihre englische Sprachkompetenz und entwickeln mehr Sicherheit in der Bewältigung berufstypischer Gesprächssituationen mit englischsprachigen Eltern/ Erziehungsberechtigten.

Inhalte sind u. a.:

- Talking about hobbies and interests of parents and their children: Getting to know each other
- Talking about settling in (Eingewöhnung)
- Talking about a child's day, emotions and needs
- Talking about literacy and media
- Talking about irritations & conflicts
- Talking about participation with parents

Zugangsvoraussetzung:

Die Teilnehmenden sollten über englische Grundkenntnisse verfügen (z. B. „Schulenglisch“).

: Termine

02.04.–02.07.2025,
12 Termine,
jeweils mittwochs
15:00–17:30 Uhr

: Ort

Paritätisches Bildungswerk
Bahnhofplatz 14
28195 Bremen

: Dozent:in

Christopher Knoll,
Paritätisches Bildungswerk
Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

12.03.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
und Leitungskräfte



Trägerübergreifende Fortbildung





Führen und Leiten



gut zu wissen

Neu in Leitung bei KiTa Bremen – Welche Fortbildungen sind Teil der Einarbeitung?

Ob als Leitung oder Stellvertretende Leitungskraft eines unserer Kinder- und Familienzentren: Das Ankommen im Führungsjob bei einem großen Träger wie KiTa Bremen braucht Zeit und Unterstützung. Die unten aufgeführten Fortbildungen sollen Ihnen den Einstieg erleichtern. Einige sind verpflichtend wahrzunehmen, andere empfehlen wir Ihnen. Auch für das Absolvieren der obligatorischen Fortbildungen geben wir Ihnen Zeit. Sie besprechen mit Ihrer Regionalleitung oder Ihrer Leitungskraft, welche Angebote Sie vorrangig wahrnehmen.

Obligatorische Fortbildungen: Diese Fortbildungen sollten Sie möglichst innerhalb der ersten zwei Jahre Ihrer Leitungsfunktion absolvieren.



- Einführung zum Kinderschutz bei KiTa Bremen, S. 66
- Sensibilisierung zum Internen Schutzkonzept von KiTa Bremen, S. 70
- Beurteilungen von pädagogischen Fachkräften, S. 108
- Qualifizierung von Führungskräften zum Führen von Jahresgesprächen, S. 109
- Sucht am Arbeitsplatz, S. 150
- Schulung von Brandschutzhelfer:innen, S. 152

Diese Fortbildungen empfehlen wir Ihnen:



- Das KiTa Bremen-Führungstraining, S. 103
- Die Verantwortung von Vorgesetzten im Umgang mit Konflikten, S. 106
- Reihe Verwaltungswissen für KuFZ-Leitungen, S. 113–115
- Schulung zum Arbeiten mit dem Kitaplaner (gut zu wissen, S. 115)
- Schulung zur Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz, S. 149

Bei allen aufgeführten Fortbildungen erhalten Sie als neue Leitungskraft bei KiTa Bremen vorrangig einen Platz.

Quickfinder

Aus der Gruppe in die Leitung – Eine Perspektive für mich?	S. 102
Führungskraftetraining – Die Leitungsrolle selbstbewusst gestalten	S. 103
Neu: Mitarbeiter:innen verschiedener Generationen führen – Herausforderung für Führungskräfte	S. 104
Neu: Mitarbeiter:innen binden von Anfang an – Onboarding als Stellschraube in Zeiten des Fachkräftemangels	S. 105
Neu: Konfliktmanagement und die Verantwortung von Vorgesetzten im Umgang mit Konflikten	S. 106
Neu: Trainingsgruppe zum Systemischen Arbeiten für Führungskräfte	S. 107
Beurteilungen von Pädagogischen Fachkräften	S. 108
Qualifizierung von Führungskräften zum Führen von Jahresgesprächen	S. 109
Auswahlverfahren für Pädagogische Fachkräfte leiten	S. 110
Verwaltungswissen für KuFZ-Leitungen – Teil 1: Personal und Personalausstattung	S. 111
Verwaltungswissen für KuFZ-Leitungen – Teil 2: Finanz- und Rechnungswesen	S. 111
Verwaltungswissen für KuFZ-Leitungen – Teil 3: E-Rechnungen bearbeiten	S. 112
Neu: Verwaltungswissen für KuFZ-Leitungen – Teil 4: Datensicherheit und Datenschutz	S. 113
Neu: Verwaltungswissen für KuFZ-Leitungen – Teil 5: Dienstplan und Dienstplangestaltung	S. 114

08-0101.24**Aus der Gruppe in die Leitung –
Eine Perspektive für mich?**

➔ In diesem zweitägigen VHS-Seminar soll die Reflexion eigener beruflicher Ziele insbesondere im Hinblick auf eine mögliche Leitungsorientierung gefördert und eine Auseinandersetzung mit den Rollenerwartungen und Anforderungen an die Leitung einer Kindertagesstätte angestoßen werden.

Inhalte:

- ➔ Berufsbiographie/Perspektivplanung: Warum möchte ich wohin?
- ➔ Was sind Leitungsaufgaben?
- ➔ Welche Kompetenzen braucht es für diese Aufgaben und was bringe ich mit?
- ➔ Perspektivwechsel Erzieher:in – Leitung

: Termine

10.–11.09.2024 und
26.09.2024,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: Ort

VHS am Bahnhof
Breitenweg 2
28195 Bremen

: Dozent:in

Jens C. Möller,
Sozialpädagoge
(VHS Bremen)

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

09.08.2024

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte, die sich mit dem Wechsel in eine Leitungsrolle beschäftigen



Trägerübergreifende Fortbildung

vhs | Bremer
Volkshochschule

08-0102.24

Führungstraining – Die Leitungsrolle selbstbewusst gestalten

➔ Mit der Leitung bzw. Stellvertretenden Leitung in einem Kinder- und Familienzentrum übernehmen Sie eine entscheidende Rolle, die Sie vor herausfordernde Aufgaben stellt. KiTa Bremen möchte Sie mit diesem zehnmonatigen Curriculum in Ihrer Funktion als Leitungskraft stärken. In den sechs Seminarmodulen können Sie Ihre Führungsmethoden erweitern und Ihr Führungshandeln festigen. Dazu wird es viel Gelegenheit zum kollegialen Austausch und zur Reflexion in einer festen Gruppe geben.

- Modul 1: Führung und Kommunikation gehören zusammen!
- Modul 2: Herausfordernde Gespräche klar und zugewandt führen
- Modul 3: Ein Team- viele Profis! Wie fördere ich Teamarbeit?
- Modul 4: Fit for change! Mit Veränderungen professionell umgehen
- Modul 5: Stress lass nach! Regenerationskompetenz und Selbstfürsorge
- Modul 6: Meinen roten Faden sichern und Erfolge würdigen

: Termine

Modul 1: 11.–12.02.2025
Modul 2: 06.–07.05.2025
Modul 3: 24.–25.06.2025
Modul 4: 09.–10.09.2025
Modul 5: 28.10.2025
Modul 6: 25.–26.11.2025
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: Ort

LidiceHaus
Weg zum Krähenberg 33A
28201 Bremen

: Dozent:in

Maja Kilger,
Kilger Personalentwicklung

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

20.12.2024

: Zielgruppe

Leitungskräfte, stellvertretende Leitungskräfte sowie Absolvent:innen der Potenzialanalyse, die eine Empfehlung zur Teilnahme erhalten haben.

08-0103.24

Mitarbeiter:innen verschiedener Generationen führen – Herausforderung für Führungskräfte

Neu

➔ Noch nie war der Generationenmix in der Arbeitswelt so groß – bis zu vier Generationen sind in manchen Teams anzutreffen. Für Führungskräfte ist das anspruchsvoll, denn die Generationen unterscheiden sich zum Teil erheblich voneinander und stellen mit divergenten Einstellungen, Werten und Wünschen hohe Anforderungen an das Leitungshandeln.

Hinzu kommt, dass Führungskräfte selbst Angehörige der einen oder anderen Generation sind und sich im Umgang mit dem Generationenmix gut reflektieren müssen, um rollenklar, allparteilich und wirksam agieren zu können.

Wesentliche Inhalte des Fortbildungstages:

- Generationenmix im Überblick
- Motivatoren verschiedener Generationen
- Differenz- statt Defizitblick
- Schlüsselfaktor: Rollenklarheit
- Die Kraft der Vorbildfunktion
- Typischen Konfliktlinien konstruktiv begegnen
- Erfolgsfaktoren generationsgerechter Führung

Der Fortbildungstag bietet Gelegenheit, Wissen zu erweitern, die eigene Führungspraxis themenbezogen zu reflektieren, konkrete Stellschrauben für die Weiterentwicklung zu finden und vom kollegialen Austausch zu profitieren.

: Termin

04.06.2025, 09:00–16:00 Uhr

: Ort

LidiceHaus
Weg zum Krähenberg 33A
28201 Bremen

: Dozent:in

Maja Kilger,
Kilger Personalentwicklung

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

25.04.2025

: Zielgruppe

Leitungskräfte

08-0104.24

Mitarbeiter:innen binden von Anfang an – Onboarding als Stellschraube in Zeiten des Fachkräftemangels

Neu

➔ Der Fachkräftemangel stellt Führungskräfte vor neue Herausforderungen: Weniger Bewerbungen, wachsende Fluktuation und unbesetzte Stellen machen deutlich, wie wertvoll Mitarbeiter:innen sind. Es lohnt sich also, die Aufnahme und Integration von neuen Mitarbeiter:innen professionell zu gestalten: genau hinzuschauen, gut zu unterstützen, professionell und strukturiert zu begleiten, um sie perspektivisch nach Möglichkeit fest zu binden. Das Konzept des Onboardings gibt hierfür gute Hilfestellung.

Wesentliche Inhalte des Fortbildungstages:

- Das neue „Normal“ am Arbeitsmarkt
- Onboarding ist mehr als Einarbeitung
- Erfolgsfaktoren gelungenen Onboardings
- Vier Formen der Mitarbeiter:innenbindung
- Tragfähige Führungsbeziehung aufbauen
- Onboarding als Teamaufgabe
- Tools von KiTa Bremen nutzen: Anbahnungsgespräch, Hospitationen u. a.

Der Fortbildungstag bietet Gelegenheit, Wissen zu erweitern, die eigene Führungspraxis themenbezogen zu reflektieren, konkrete Stellschrauben für die Weiterentwicklung zu finden und vom kollegialen Austausch zu profitieren.

: Termin

11.03.2025, 09:00–16:00 Uhr

: OrtLidiceHaus
Weg zum Krähenberg 33A
28201 Bremen**: Dozent:in**Maja Kilger,
Kilger Personalentwicklung**: Anmeldung**fortbildung@kita.bremen.de**: Anmeldeschluss**

31.02.2025

: Zielgruppe

Leitungskräfte

08-0105.24

Konfliktmanagement und die Verantwortung von Vorgesetzten im Umgang mit Konflikten

Neu

➔ Vorgesetzte sind die Verantwortlichen im Umgang mit Konflikten und Mobbing in Ihren Zuständigkeitsbereichen. Dies setzt eine geschulte Wahrnehmung und Konfliktfähigkeit voraus, um so die Problemsituation differenziert erkennen und beurteilen zu können und eine angemessene Konfliktbearbeitung durchzuführen oder einzuleiten.

Inhalt:

- Bestandteile eines institutionellen Konfliktmanagements
- Merkmale unterschiedlicher Konfliktformen bis hin zu Mobbing sowie der Unterschied zu Diskriminierungen
- Maßnahmen zur Konflikt-/Beschwerdebearbeitung
- Die Durchführung von moderierten Konfliktgesprächen
- Verfahrensschritte der Dienstvereinbarung (DV) „Konfliktbewältigung am Arbeitsplatz“ des Bremischen Öffentlichen Dienstes und wesentliche Aspekte des Schutzes vor Diskriminierungen gemäß AGG

Ziele:

- das Wissen um unterschiedliche Konflikt-/Diskriminierungsformen und deren Wirkungsweisen vertiefen
- die Wahrnehmung zu Handlungsnotwendigkeiten und Grenzen schärfen und Unsicherheiten in der Bewertung abbauen
- die Entwicklung von Interventionsmaßnahmen zur Konflikt- und Beschwerdebearbeitung zu unterstützen sowie
- mehr Sicherheit im Umgang mit Konflikten/Beschwerden gewinnen

: Termine

19.–21.02.2025,
09:00–16:00 Uhr

: Ort

Der Senator für Finanzen
Am Tabakquartier 56
28197 Bremen
Raum B 013, EG, Alter Tabak-
speicher (ATS) 2

: Dozent:in

Ursel Gerdes, Supervision,
Beratung, Coaching

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

30.01.2025

: Zielgruppe

Leitungskräfte

08-0106.24

Trainingsgruppe zum Systemischen Arbeiten für Leitungskräfte

Neu

➔ Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse Systemischen Arbeitens und haben dieses zum Beispiel im Rahmen der „Systemischen Weiterbildung für KuFZ-Leitungen“ erworben, die wir in den vergangenen Jahren angeboten haben? Dann sind Sie hier richtig. An je einem Vormittag im Quartal bieten wir Ihnen mithilfe der Dozentin Christiane Schellong die Möglichkeit, die erlernten systemischen Kompetenzen zu vertiefen, diese auszdifferenzieren und zu trainieren. Die Termine werden entlang der Fragestellungen, Phänomene und Konstellationen gestaltet, die Sie aktuell in Ihrer Praxis als Leitungskraft eines unserer Kinder- und Familienzentren erleben.

Ihre Praxisthemen werden anhand folgender Strukturelemente interaktiv bearbeitet:

- ➔ Systemische Haltung: Perspektivenvielfalt, Allparteilichkeit und Neugier
- ➔ Systemischer Leitfaden: Beschreibung von Kontext und Auftrag, von beteiligten Subsystemen und Grenzqualitäten, von Interaktionsmustern und Impulsen
- ➔ Systemische Methoden: Visualisierung, Reframing, hypnosystemische Musteraktivierung etc.

Sie können sich zu einem oder mehreren Terminen anmelden.

: Termine

21.10.2024, 03.12.2024,
17.03.2025, 17.06.2025,
jeweils 12:45–16:00 Uhr

: Ort

DSN Akademie
datenschutz nord GmbH
Konsul-Smidt-Str. 84
28217 Bremen

: Dozent:in

Christiane Schellong,
Supervisorin und
Systemische Beraterin

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

drei Wochen vor der
Veranstaltung

: Zielgruppe

Leitungskräfte

08-0107.24

Beurteilungen von Pädagogischen Fachkräften

➔ Der Beurteilung von Mitarbeiter:innen in der Probezeit oder beim Wechsel der Einrichtung kommt große Bedeutung zu. Das Beurteilungsgespräch ist ein wichtiger Anlass, sich über die gegenseitigen Erwartungen und Anforderungen auszutauschen und diese zu überprüfen. Als Hilfestellung für das Führen von Beurteilungsgesprächen dient der Beurteilungsbogen. Der von beiden Seiten unterzeichnete Bogen ist die Grundlage dafür, dass Entscheidungen, zum Beispiel zur Übernahme nach Ende der Probezeit, gut begründet werden können. Im Falle der anlassbezogenen Beurteilung sind die im Bogen dokumentierten Inhalte Grundlage für die Erstellung eines Arbeitszeugnisses.

In der Fortbildung wird der Umgang mit dem Beurteilungsbogen praktisch erprobt. Dabei steht der kollegiale Austausch im Mittelpunkt.

Eigene Textbeispiele zur anlassbezogenen Beurteilung dürfen gerne mitgebracht werden.

Inhalte:

- Vorstellung und Anwendung des Beurteilungsbogens
- Maßstabsbildung/Orientierung
- Umgang mit Freitextfeldern im Beurteilungsbogen
- Gesprächsführung im Beurteilungsgespräch

Die Teilnahme an diesem Seminar ist verpflichtend für alle KuFZ-Leitungen und stellvertretenden Leitungen.

: Termine

03.09.2024 oder 02.09.2025,
jeweils 09:00–16:30 Uhr

: Ort

Der Senator für Finanzen
Am Tabakquartier 56
28197 Bremen

: Dozent:innen

Norbert Stenken, AFZ
mit Kerstin Paczkowski und
Torsten Rätz, KiTa Bremen

: Anmeldung

über das MIP

: Anmeldeschluss

1. Termin: 09.07.2024
2. Termin: 27.06.2025

: Zielgruppe

Leitungskräfte

08-0108.24

Qualifizierung von Führungskräften zum Führen von Jahresgesprächen

➔ Mit der Dienstvereinbarung „Jahresgespräche im bremischen öffentlichen Dienst“ von 2016 haben alle Mitarbeiter:innen der bremischen Verwaltung das Recht auf ein Jahresgespräch. In dieser Schulung werden Inhalte und Techniken für die Durchführung von Jahresgesprächen sowohl mit pädagogischen als auch mit hauswirtschaftlichen Fachkräften vorgestellt und praktisch eingeübt. Der kollegiale Austausch steht dabei im Mittelpunkt.

Inhalte:

- Abgrenzung Jahresgespräche / andere Gesprächsanlässe
- Aufteilung im Leitungsteam
- Besonderheiten bei Jahresgesprächen mit pädagogischen / hauswirtschaftlichen Mitarbeiter:innen
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Kollegiale Beratung

Die Teilnahme an diesem Seminar ist verpflichtend für alle KuFZ-Leitungen. Stellvertretende Leitungskräfte sollten die Fortbildung absolvieren, wenn sie Jahresgespräche führen.

: Termin

28.01.2025, 09:00–15:30 Uhr

: Ort

Der Senator für Finanzen
Am Tabakquartier 56
28197 Bremen
Raum B 008, EG, ATS 2

: Dozent:innen

Norbert Stenken, AFZ
und Kerstin Paczkowski,
KiTa Bremen

: Anmeldung

über das MIP

: Anmeldeschluss

07.01.2025

: Zielgruppe

Leitungskräfte

08-0109.24**Auswahlverfahren für Pädagogische Fachkräfte leiten**

➔ Die Gewinnung neuer pädagogischer Fachkräfte ist uns allen ein wichtiges Anliegen. Auf unsere Ausschreibungen für pädagogische Fachkräfte bekommen wir glücklicherweise viele Bewerbungen. Unser Ziel ist es, so schnell wie möglich dann auch ein Bewerbungsgespräch zu führen. Dabei zählen wir auf Ihr Expert:innenwissen als KuFZ-Leitung und Ihren Blick auf die tägliche Betriebspraxis. Wir freuen uns, wenn Sie uns bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe unterstützen und unsere Auswahlverfahren in der Zentrale begleiten.

Um Sie darauf vorzubereiten, bietet unsere Personalentwicklerin Kerstin Paczkowski entsprechende Schulungen an. Wir laden Sie dazu herzlich ein!

Ziel ist es, dass Sie als KuFZ-Leitung gemeinsam mit einer Regionalleitung oder einer weiteren KuFZ-Leitung die Bewerbungsgespräche eigenverantwortlich führen. Die Teilnahme an der Schulung ist dafür die verbindliche Voraussetzung, damit wir eine vergleichbare und einheitliche Durchführung der Vorstellungsgespräche erreichen können.

Inhalte:

- ➔ Übersicht über die zentral geführten Auswahlverfahren und Berufseinstiegsmöglichkeiten bei KiTa Bremen
- ➔ Bewertungskriterien
- ➔ Prozessablauf
- ➔ Interviewleitfaden
- ➔ Umgang mit Beobachtungsfehlern

: Termine

22.10.2024,
09:00–11:30 Uhr
oder 20.03.2025,
13:30–16:00 Uhr

: Ort

KiTa Bremen
Auf der Muggenburg 5
28217 Bremen

: Dozent:in

Kerstin Paczkowski,
KiTa Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

eine Woche vor der
Veranstaltung

: Zielgruppe

Leitungskräfte

08-0110.24**Verwaltungswissen für KuFZ-Leitungen –
Teil 1: Personal und Personalausstattung**

➔ Teil 1 der Reihe „Verwaltungswissen für KuFZ-Leitungen“ gibt Orientierung zu wichtigen Themen der Personalplanung und Personalorganisation, die für den Arbeitsalltag in der Leitung eines KuFZ zu beachten sind:

- Personalplanung und -ausstattung mit Blick auf das Kindergartenjahr (Personalschlüssel, Schwerpunktausstattung, Früh- und Spätdienste, Projekte, u. a.)
- Dienstvereinbarung Arbeitszeit
- Bei Bedarf weitere personalrechtliche Fragestellungen
- Die „KuFZ“-Liste als Arbeitsinstrument bei KiTa Bremen

Die Fortbildung wendet sich primär an neue Leitungskräfte und stellvertretende Leitungskräfte in den ersten Jahren, sekundär an alle weiteren Leitungskräfte.

: Termine

23.09.2024 oder 29.04.2025,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: Ort

KiTa Bremen, Auf der Muggenburg 5, 28217 Bremen

: Dozent:innen

Nicole Simanowski, Gabriele Husheer und Torsten Rätz, KiTa Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

drei Wochen vor der
Veranstaltung

: Zielgruppe

Leitungskräfte

08-0111.24**Verwaltungswissen für KuFZ-Leitungen –
Teil 2: Finanz- und Rechnungswesen**

➔ Teil 2 der Reihe erläutert Richtlinien und Instrumente im Rahmen der Budgetverantwortung für ein Kinder- und Familienzentrum. Auf Basis des Verwaltungshandbuchs von KiTa Bremen erhalten Sie Einblicke in die Themen:

- Budget und monatliches Reporting
- Buchhaltung, Sachkonten/Kostenarten und -stellen
- Einnahmen und Ausgaben der Einrichtung
- Vorgaben für die Beschaffung

Die Fortbildung wendet sich primär an neue Leitungskräfte und stellvertretende Leitungskräfte in den ersten Jahren, sekundär an alle weiteren Leitungskräfte.

: Termine

Termine werden später
bekannt gegeben

: Dozent:in

N.N., KiTa Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

drei Wochen vor der
Veranstaltung

: Zielgruppe

Leitungskräfte

08-0112.24

Verwaltungswissen für KuFZ-Leitungen – Teil 3: E-Rechnungen bearbeiten

➔ Seit März 2018 sind alle öffentlichen Auftraggeber auf Landes- und kommunaler Ebene verpflichtet, elektronische Rechnungen annehmen und verarbeiten zu können. Die Umstellung auf das E-Rechnungsverfahren klingt zunächst kompliziert, sie wird den Arbeitsalltag aber letztlich erleichtern. E-Rechnungen zu bearbeiten kostet deutlich weniger Zeit als dies im Umgang mit Rechnungen auf Papier der Fall ist. Um E-Rechnungen zu bearbeiten, nutzt KiTA Bremen das System cube der Firma xSuite. Alle Leitungskräfte der Kinder- und Familienzentren werden die entsprechenden Zugänge erhalten. In der online-Schulung wird die Arbeit mit dem System gezeigt und praktisch erprobt.

Termine werden im Laufe des Kitajahres bekannt gegeben.

Online

: Termine

Termine werden später bekannt gegeben

: Ort

online

: Dozent:in

N.N., KiTa Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

drei Wochen vor der Veranstaltung

: Zielgruppe

Leitungskräfte

08-0113.24

Verwaltungswissen für KuFZ-Leitungen

Teil 4: Datenschutz bei KiTa Bremen

Neu

- ➔ Welche Spielregeln gelten im Datenschutzrecht und was ist zu beachten? Diese Fortbildung vermittelt die Grundlagen des Datenschutzes, um dann auf spezifische Inhalte der Kindertagesbetreuung einzugehen. Themen sind z. B.
- der Umgang mit Fotos und Videos in der Einrichtung und bei Veranstaltungen
 - die Weitergabe und Aufbewahrung von personenbezogenen Daten, also Kinderdaten im Betreuungsalltag und Daten von Mitarbeiter:innen

Die Schulung bietet Raum für eigene Fragen. Sie ist gleichermaßen an neue wie an erfahrene Leitungskräfte adressiert.

: Termine

06.11.2024, 09:00-16:00 oder
20.01.2025, 9:00-16:00

: Ort

DSN Akademie
datenschutz nord GmbH
Konsul-Smidt-Str. 84
28217 Bremen

: Dozent:in

Sven Venzke-Caprarese,
Geschäftsführer datenschutz
nord GmbH, Datenschutz-
beauftragter KiTa Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

1. Termin: 02.10.2024
2. Termin: 20.12.2025

: Zielgruppe

Leitungskräfte

08-0114.24

Verwaltungswissen für KuFZ-Leitungen

Teil 5: Dienstplan und Dienstplangestaltung

Neu

➔ Die Dienstplangestaltung gehört zu den wesentlichen Aufgaben einer Leitungskraft. Der Dienstplan regelt die Arbeitszeit der Fachkräfte, er gehört zum verbindlichen Rahmen der Zusammenarbeit im Kinder- und Familienzentrum. In die Dienstplangestaltung geht eine Vielzahl an Faktoren ein. In diesem Teil der Reihe Verwaltungswissen geht es um die folgenden Fragen:

- Was ist ein Dienstplan und wozu dient er? (hier auch: arbeitsrechtliche Relevanz)
- Wie kommen wir von der Personalstundenausstattung – Schritt für Schritt – hin zu einer guten Besetzung der Gruppen?
- Was muss in der Dienstplangestaltung in welcher Form berücksichtigt werden?
- Was ist wichtig in der Kommunikation mit dem Team, im Vorfeld der Dienstplangestaltung und sobald dieser steht?

: Termine

17.09.2024 oder 04.02.2025,
jeweils 09:00–15:00

: Ort

KiTa Bremen
Auf der Muggenburg 5
28217 Bremen

: Dozent:innen

Gabriele Husheer und
Torsten Rätz, KiTa Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

1. Termin: 23.08.2024
2. Termin: 10.01.2025

: Zielgruppe

Leitungskräfte

gut zu wissen

Unterstützung und Schulungen zum Arbeiten mit dem Kitaplaner

Die Senatorin für Kinder und Bildung hat 2022 den Kitaplaner eingeführt, das zentrale Instrument für das Management des Anmelde- und Aufnahmeverfahrens in Ihrem Kinder- und Familienzentrum. Die IT-Koordinator:innen bei KiTa Bremen unterstützen unsere Führungskräfte bei der Arbeit mit dem Kitaplaner. Die Fachliche Leitstelle der Abteilung Kinder bei der Senatorin für Kinder und Bildung bietet zudem regelmäßig Schulungen und Support Meetings zur Nutzung des Kitaplaners an.



Mehr Informationen finden Sie im Bereich „IT-Unterstützung“ in unserem Portal für Mitarbeitende:
www.kita.bremen.de





Anleitung



gut zu wissen

Wer benötigt welche Anleitungsfortbildung?

→ **Anleitung von Erzieher:innen im Anerkennungsjahr:**

Sie übernehmen die Anleitung eines oder einer Erzieher:in im Ankerkennungsjahr? Dann benötigen Sie den „Anleiter:innen-Schein für das Anerkennungsjahr“ des Referats 31 Qualifizierung, Gewinnung und Sicherung sozialpädagogischer Fachkräfte der Senatorin für Kinder und Bildung.

Wer diesen Schein nicht hat oder nur über einen Nachweis verfügt, der älter ist als fünf Jahre, meldet sich für eine Anleitungsschulung oder eine Auffrischungsschulung direkt beim Referat 31 in der senatorischen Behörde an. Den dafür notwendigen Bedarfsmeldebogen erhalten Sie per Nachfrage beim Referat 31 oder von der Fortbildungsorganisation bei KiTa Bremen (fortbildung@kita.bremen.de). Sie senden ihn vollständig ausgefüllt an das

Postfach anleiter-fobi-hb@kinder.bremen.de des Referats 31 und erhalten von dort eine Rückmeldung.

Ergänzend empfehlen wir die Teilnahme an der Fortbildung „EiA anleiten – Theorie und Praxis, Infos und Methoden“, die das Paritätische Bildungswerk (PBW) im Auftrag von KiTa Bremen durchführt (siehe Seite 121). Gemeinsam mit den Referent:innen des PBW trainieren wir hier konkrete Anleitungssituationen und informieren zu den Besonderheiten der Anleitung im Anerkennungsjahr bei unserem Träger.

→ **Anleitung von Auszubildenden in der Praxisintegrierten Ausbildung (PIA):**

Wenn Sie eine:n Auszubildenden in der PIA anleiten, benötigen Sie den Anleiter:innen-Schein des Referats 31 nicht. Stattdessen ist die Schulung „PIA anleiten – Theorie und Praxis, Infos und Methoden“, die KiTa Bremen gemeinsam mit dem Paritätischen Bildungswerk anbietet, für eine erstmalige PIA-Anleitung verpflichtend (siehe S. 122).

→ **Anleitung von Mitarbeiter:innen im Berufseinstiegsjahr (BEJ):**

Wenn Sie die Anleitung einer oder eines Fachkraft im BEJ übernehmen, dann sollten Sie die Schulung „BEJ anleiten – Theorie und Praxis, Infos und Methoden“ absolvieren (siehe S. 123). Sie benötigen den Anleiter:innen-Schein des Referats 31 nicht.

→ **Anleitung von Sozialpädagogischen Assistent:innen (SPA):**

Wenn Sie die Anleitung einer oder eines SPA in der schulischen Weiterbildung zur staatlich anerkannten Erzieher:in übernehmen, dann sollten Sie die Schulung „SPA anleiten – Theorie und Praxis, Infos und Methoden“ absolvieren (siehe S. 124). Auch hier benötigen Sie den Anleiter:innen-Schein des Referats 31 nicht.

→ **Anleitung von Spanischen Fachkräften:**

KiTa Bremen bietet gemeinsam mit dem Paritätischen Bildungswerk eine Schulung für die Anleitung der Spanischen Fachkräfte an, die in Kooperation mit PractiGo und dem PBW qualifiziert werden. Die Schulung „Spanische Fachkräfte anleiten“ (S. 125) empfehlen wir allen Pädagogischen Fachkräften, die sich in der Anleitung der spanischen Kolleginnen engagieren.

Eine Anleitung können in allen Fällen nur Pädagogische Fachkräfte übernehmen, die bereits über drei Jahre Berufserfahrung nach dem Kolloquium verfügen.

Quickfinder

EiA anleiten – Theorie und Praxis, Infos und Methoden	S. 121
PIA anleiten – Theorie und Praxis, Infos und Methoden	S. 122
Neu: BEJ anleiten – Theorie und Praxis, Infos und Methoden	S. 123
SPA anleiten – Theorie und Praxis, Infos und Methoden	S. 124
Spanische Fachkräfte anleiten	S. 125

09-0101.24

EiA anleiten –

Theorie und Praxis, Infos und Methoden

➔ Die Schulung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die die Anleitung einer Erzieherin oder eines Erziehers im Anerkennungsjahr übernehmen. Ziel dies ist es, die Rolle der Anleitung gemeinsam in den Blick zu nehmen und sich auf die (neue) Aufgabe gemeinsam vorzubereiten bzw Erfahrungen dazu auszutauschen. Am ersten Tag beschäftigen wir uns neben dem Auswahlverfahren bei KiTa Bremen außerdem mit den allgemeinen Rahmenbedingungen im Anerkennungsjahr und der Beurteilung, die für das vereinfachte Übernahmeverfahren vorgenommen werden muss. Am zweiten Tag stehen die praktische Umsetzung der Lernbegleitung und Methoden der Gesprächsführung im Anleitungsgespräch im Mittelpunkt.

In dieser Schulung können Sie nicht den „Anleiter:innen-Schein für das Anerkennungsjahr“ des Referats 31 der Senatorin für Kinder und Bildung erwerben. Siehe dazu Seite 118.

Inhalte:

- Rahmenbedingungen
- Rolle, Aufgaben und Ziele der Anleitung
- Methodische Prinzipien der Lernbegleitung
- Gesprächsführung im Anleitungsgespräch
- Auswahlverfahren
- Beurteilung zur Übernahme

: Termine

23.06.2025,
09:00–17:00 Uhr und
24.06.2025,
09.00–16:15 Uhr

: Ort

Paritätisches Bildungswerk
Bahnhofplatz 14
28195 Bremen

: Dozent:innen

Henriette Lüttmann-Rams,
Paritätisches Bildungswerk,
Kerstin Paczkowski und
Natalie Schultz, KiTa Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

16.05.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte,
die eine:n EiA anleiten

09-0102.24

PIA anleiten –

Theorie und Praxis, Infos und Methoden

➔ Die Schulung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die eine:n Auszubildende:n in der Praxisintegrierten Ausbildung (PIA) anleiten. Ziel dieser Fortbildung ist es, die Rolle der Anleitung gemeinsam in den Blick zu nehmen und sich auf die (neue) Aufgabe gemeinsam vorzubereiten bzw Erfahrungen dazu auszutauschen. Am ersten Tag beschäftigen wir uns neben dem Auswahlverfahren bei KiTa Bremen außerdem mit den allgemeinen Rahmenbedingungen der Praxisintegrierten Ausbildung und der Probezeitbeurteilung, die am Ende der 6-monatigen Probezeit vorgenommen werden muss. Am zweiten Tag stehen die praktische Umsetzung der Lernbegleitung und Methoden der Gesprächsführung im Anleitungsgespräch im Mittelpunkt.

Die Schulung ist verpflichtend für alle pädagogischen Fachkräfte, die die Anleitung für eine:n Auszubildende:n in der Praxisintegrierten Ausbildung (PiA) übernehmen möchten. In dieser Schulung können Sie nicht den „Anleiter:innen-Schein für das Anerkennungsjahr“ des Referats 31 der Senatorin für Kinder und Bildung erwerben. Er ist für die Anleitung in der PIA auch nicht notwendig.

Inhalte:

- Rahmenbedingungen
- Rolle, Aufgaben und Ziele der Anleitung
- Methodische Prinzipien der Lernbegleitung
- Gesprächsführung im Anleitungsgespräch
- Auswahlverfahren
- Probezeitbeurteilung

: Termine

16.06.2025,
09:00–17:00 Uhr und
17.06.2025,
09:00–16:15 Uhr

: Ort

Paritätisches Bildungswerk
Bahnhofsplatz 14
28195 Bremen

: Dozent:innen

Henriette Lüttmann-Rams,
Paritätisches Bildungswerk,
Kerstin Paczkowski und
Natalie Schultz, KiTa Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

09.05.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte,
die eine:n Auszubildenden in
der PIA anleiten

09-0103.24

BEJ anleiten –

Theorie und Praxis, Infos und Methoden

Neu

➔ Die Schulung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die eine Fachkraft im Berufseinstiegsjahr (BEJ) anleiten werden. Ziel dieser Fortbildung ist es, die Rolle der Anleitung gemeinsam in den Blick zu nehmen und sich auf die (neue) Aufgabe gemeinsam vorzubereiten bzw. Erfahrungen dazu auszutauschen. Am ersten Tag beschäftigen wir uns mit den allgemeinen Rahmenbedingungen des Berufseinstiegsjahres, dem Qualifizierungsplan und der Probezeitbeurteilung, die am Ende der 6-monatigen Probezeit vorgenommen werden muss. Am zweiten Tag stehen die praktische Umsetzung der Lernbegleitung und Methoden der Gesprächsführung im Anleitungsgespräch im Mittelpunkt.

In dieser Schulung können Sie nicht den „Anleiter:innen-Schein für das Anerkennungsjahr“ des Referats 31 der Senatorin für Kinder und Bildung erwerben. Er ist für die Anleitung im BEJ auch nicht notwendig.

: Termine

02.06.2025,
09:00–17:00 Uhr und
03.06.2025,
09:00–16:15 Uhr

: Ort

Paritätisches Bildungswerk
Bahnhofsplatz 14
28195 Bremen

: Dozent:in

Susanne Thomsen,
Paritätisches Bildungswerk

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

02.05.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte,
die eine Fachkraft im BEJ
anleiten

09-0104.24

SPA anleiten –

Theorie und Praxis, Infos und Methoden

➔ Die Schulung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die eine:n sozialpädagogische:n Assistent:in während der schulischen Weiterbildung begleiten. Ziel ist es, die Rolle der Anleitung gemeinsam in den Blick zu nehmen und sich auf die (neue) Aufgabe gemeinsam vorzubereiten bzw. Erfahrungen dazu auszutauschen. Am ersten Tag beschäftigen wir uns mit den allgemeinen Rahmenbedingungen der berufsbegleitenden Weiterbildung und der Beurteilung, die jeweils am Ende des ersten und des zweiten Schuljahrs vorgenommen werden muss. Am zweiten Tag stehen die praktische Umsetzung der Lernbegleitung und Methoden der Gesprächsführung im Anleitungsgespräch im Mittelpunkt. Am dritten Tag stellt sich die zukünftige Klassenlehrerin vor und erläutert die Zusammenarbeit zwischen Fachschule und Praxisstelle.

Die Schulung ist verpflichtend für alle pädagogischen Fachkräfte, die die Anleitung für eine:n eine:n sozialpädagogische:n Assistent:in während der schulischen Weiterbildung übernehmen möchten. In dieser Schulung können Sie nicht den „Anleiter:innen-Schein für das Anerkennungsjahr“ des Referats 31 der Senatorin für Kinder und Bildung erwerben. Er ist für die Anleitung der SPA auch nicht notwendig.

Inhalte:

- Rahmenbedingungen
- Rolle, Aufgaben und Ziele der Anleitung
- Methodische Prinzipien der Lernbegleitung
- Gesprächsführung im Anleitungsgespräch
- Beurteilung
- Verzahnung von Schule und Praxis

: Termine

12.05.2025, 09:00–17:00 Uhr,
13.05.2025, 09:00–16:15 Uhr,
14.05.2025, 09:00–13:00 Uhr

: Ort

Paritätisches Bildungswerk
Bahnhofsplatz 14
28195 Bremen

: Dozent:innen

Susanne Thomsen,
Paritätisches Bildungswerk,
Kerstin Paczkowski und
Natalie Schultz, KiTa Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

11.04.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte,
die eine:n SPA anleiten

09-0105.24

Spanische Fachkräfte anleiten

➔ Die Schulung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die eine spanische Fachkraft anleiten. Ziel ist es, die Rolle der Anleitung gemeinsam in den Blick zu nehmen und sich auf die (neue) Aufgabe gemeinsam vorzubereiten bzw. Erfahrungen dazu auszutauschen. Am ersten Tag beschäftigen wir uns mit den allgemeinen Rahmenbedingungen, insbesondere der Zusammenarbeit mit unseren externen Partnern, und der Probezeitbeurteilung, die am Ende der 6-monatigen Probezeit vorgenommen werden muss. Am zweiten Tag stehen die praktische Umsetzung der Lernbegleitung und Methoden der Gesprächsführung im Anleitungsgespräch im Mittelpunkt.

In dieser Schulung können Sie nicht den „Anleiter:innen-Schein für das Anerkennungsjahr“ des Referats 31 der Senatorin für Kinder und Bildung erwerben. Er ist für die Anleitung der Spanischen Fachkräfte auch nicht notwendig.

Inhalte:

- Rahmenbedingungen
- Rolle, Aufgaben und Ziele der Anleitung
- Methodische Prinzipien der Lernbegleitung
- Gesprächsführung im Anleitungsgespräch
- Probezeitbeurteilung

: Termine

15.09.2025,
09:00–17:00 Uhr und
16.09.2025,
09:00–16:45 Uhr

: Ort

Paritätisches Bildungswerk
Bahnhofsplatz 14
28195 Bremen

: Dozent:innen

Henriette Lüttmann-Rams
und Christine Borchert,
Paritätisches Bildungswerk,
Kerstin Paczkowski und
Natalie Schultz, KiTa Bremen

: Anmeldung

Da es sich um eine geschlossene Gruppe handelt, ist keine gesonderte Anmeldung erforderlich.

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte,
die eine spanische Fachkraft
anleiten

Ernährung und Hauswirtschaft



Quickfinder

Fachkraft für gesunde Kinderernährung – Maßnahme zur Qualifizierung von Kita-Küchenleiter:innen	S. 129
Neu: Gemüse querbeet in der Kita-Küche	S. 130
Neu: Wer sagt denn, dass Kinder keinen Kohl mögen?	S. 131
Neu: Küchenorganisation – Vorn dabei, mittendrin oder hinterher?	S. 132
Neu: Schädlingsbefall vorbeugen und Schädlinge bekämpfen	S. 136
Neu: Lebensmittelhygiene – Ach, weiß ich doch! ... Oder was gibt es Neues?	S. 137
Neu: Das Einmaleins des PC für Küchenleitungen	S. 138
Geräteschulung – Arbeiten mit der Einscheibenmaschine	S. 139

10-0101.24**Fachkraft für gesunde Kinderernährung –
Maßnahme zur Qualifizierung von Kita-
Küchenleiter:innen**

→ Der Kurs behandelt auf der Grundlage der Qualitätsstandards des Verpflegungskonzeptes von KiTa Bremen die wichtigsten Fragen rund um die Essensversorgung in den Kindertagesstätten.

Ziel dieses Lehrganges ist die Stärkung der Küchenleiter:innen als Leitungskraft und Multiplikator:in für gesunde Kinderernährung.

Inhalte:

- Aufgaben einer „Fachkraft für gesunde Kinderernährung“ bei KiTa Bremen
- Qualitätsanforderungen an die Verpflegung in den KuFZ von KiTa Bremen – das aktualisierte Verpflegungskonzept
- Psychologische Aspekte des Ernährungsverhaltens
- Besondere Empfehlungen für U3 Kinder
- Qualitätsmerkmale der vegetarischen Ernährung
- Kennzeichnungen auf dem Speiseplan
- Möglichkeiten der Umsetzung von Mitwirkung und Mitsprache der Kinder
- Gute Hygienepaxis in Kita-Küchen

: Termin
16.–20.06.2025
ganztags

: Ort
Bildungsstätte der Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH
Zum Rosenteich 26
26160 Bad Zwischenahn

: Dozent:innen
Petra Stubakow und Manuel Willen, KiTa Bremen,
Wiebke von Atens-Kahlenberg und Brigitte Bücking, BIPS

: Anmeldung
BIPS, Tel. 218-56910 oder 56909

: Anmeldeschluss
05.05.2025

: Zielgruppe
Mitarbeiter:innen im Bereich Küche



10-0102.24

Gemüse querbeet in der Kita-Küche

Neu

➔ Gemüse liefert reichlich wertvolle Inhaltsstoffe, wenig Kalorien und sollte nach Möglichkeit mehrmals am Tag verzehrt werden. Zum Mittagessen in der Kita sollte es daher immer Gemüse oder Salat bzw. Rohkost geben. Am besten kommt Gemüse in Bio-Qualität auf den Tisch, das Angebot sollte sich an der jeweiligen Jahreszeit orientieren. Soweit die Theorie.

Doch längst nicht alle Gemüsesorten kommen bei Kindern gut an. Viele Kinder würden am liebsten Gemüse nur roh knabbern. Und dann möglichst nur Tomate, Gurke, Paprika. Das ist viel besser als nichts! Wir schauen trotzdem einmal genauer hin, wie wir Kindern die Gemüsevielfalt schmackhaft machen können. Alternativ dazu runden Vorschläge zum „Verstecken“ von Gemüse in Speisen den theoretischen Teil des Seminars ab. In der Lehrküche werden leckere und gesunde Gerichte mit saisonalen Gemüsesorten zubereitet, die auch Kindern gut schmecken.

Ziele:

- ➔ Sie besprechen, welche Gemüsesorten zu welcher Jahreszeit Saison haben und tauschen sich darüber aus, welche Gerichte sich in Kita-Küchen bewährt haben.
- ➔ Sie erhalten Kenntnisse über den Gesundheitswert und die Zufuhrempfehlungen von Gemüse.
- ➔ Sie erfahren, welche Gemüsesorten für Kinder gut bekömmlich sind.
- ➔ Sie besprechen, wie Sie Kinder, die Gemüse ablehnen, allmählich daran heranzuführen können.
- ➔ In der Lehrküche bereiten Sie kindgerechte Gerichte mit Gemüse zu und verkosten sie gemeinsam.

: Termin

01.04.2025, 08:30–15:30 Uhr

: Ort

DHB Lehrküche

: Dozent:in

Brigitte Bücking, BIPS

: Anmeldung

BIPS, Tel. 218-56910 oder 56909

: Anmeldeschluss

18.02.2025

: Zielgruppe

Mitarbeiter:innen im Bereich Küche



10-0103.24

Wer sagt denn, dass Kinder keinen Kohl mögen?

Neu

➔ Kinder und Kohl – das ist oft ein schwieriges Thema in der Kita-Küche. Viele Kinder essen Weiß-, Blumen- oder Rosenkohl ungerne oder gar nicht. Schade, denn das heimische „Superfood“ enthält viele Nährstoffe wie Vitamine, Mineralstoffe, sekundäre Pflanzenstoffe und Ballaststoffe, die für die (Kinder-)Gesundheit wertvoll sind. Und langweilig ist Kohl auch keineswegs. Die verschiedenen Sorten lassen sich auf vielfältige Weise kindgerecht zubereiten und bieten das ganze Jahr über viel Abwechslung. In diesem Seminar werden wir uns die unterschiedlichen Kohlarten genauer anschauen. Wir besprechen, wie Kindern Kohlgerichte nahegebracht werden können und wie das Gemüse besser verträglich wird. In der Lehrküche werden vielfältige Kohlgerichte zubereitet und anschließend verkostet.

: **Termin**

19.11.2024, 08:30–15:30 Uhr

: **Ort**

DHB Lehrküche

: **Dozent:in**

Brigitte Bücking, BIPS

: **Anmeldung**BIPS, Tel. 218-56910 oder
56909: **Anmeldeschluss**

08.10.2024

: **Zielgruppe**Mitarbeiter:innen
im Bereich Küche**Ziele:**

- ➔ Sie erlangen Wissen über die Inhaltsstoffe verschiedener Kohlsorten und die Bedeutung von Kohl in der (Kinder-)Ernährung.
- ➔ Sie kennen die Hintergründe, warum Kinder Blumenkohl & Co. häufig ablehnen.
- ➔ Sie bereiten in der Lehrküche kindgerechte Kohlgerichte zu und verkosten sie gemeinsam.
- ➔ Sie tauschen mit Kolleg:innen ihre Erfahrungen mit Kohl in der Kita-Küche aus.



10-0105.24**Küchenorganisation –
Vorn dabei, mittendrin oder hinterher?****Neu**

➔ Arbeitsverdichtung, enge Dienstpläne, Anforderungen von außen, und vieles andere mehr zwingen dazu bewährt geglaubte Systeme zu überdenken. Das macht auch vor Kita-Küchen keinen Halt. Im Seminar wollen wir solche Fragen aufgreifen und Ideen dazu finden, wie sich die Küchen anpassen können. Das geht von Fragen der Selbstorganisation bis zum Arbeitsablaufcheck. Ziel ist es, dass Küchenleitung und Mitarbeitende gleichermaßen die Möglichkeit haben sich kollegial auszutauschen und auch neue Aspekte durch die Referentin kennen lernen können.

- : Termin**
24.03.2025, 09:00–16:00 Uhr
- : Ort**
KiTa Bremen
Auf der Muggenburg 5
28217 Bremen
- : Dozent:in**
M. Christine Klöver,
KlöverKASSEL
Wissen für die Hauswirtschaft
- : Anmeldung**
fortbildung@kita.bremen.de
- : Anmeldeschluss**
14.02.2024
- : Zielgruppe**
Mitarbeiter:innen
im Bereich Küche



gut zu wissen

Forum Küche – das Kompetenzzentrum für nachhaltige Ernährung in Bremen

Das Forum Küche im Bamberger Haus, ein Projekt von Biostadt Bremen und der Bremer vhs, ist das moderne Kompetenzzentrum für nachhaltige Ernährung in Bremen. Im Rahmen des „Aktionsplans 2025 – gesunde Ernährung in der Gemeinschaftsverpflegung der Stadtgemeinde Bremen“ bilden sich öffentliche und private Organisationen im Forum gemeinsam dazu fort, den Anteil von regionalen, saisonalen und gering verarbeiteten Lebensmitteln schrittweise auf bis zu 100 % Bio zu erhöhen und Lebensmittelabfälle zu reduzieren. Im Forum Küche begegnen, vernetzen und qualifizieren sich alle Akteur:innen der Produktionskette, darunter Kantinenkräfte, Pädagog:innen, Gastronom:innen, Landwirt:innen und Bürger:innen.

Intensivcoaching für „Protoküchen“

2024 hat das Forum Küche mit dem Coaching von so genannten „Protoküchen“ der Bremer Gemeinschaftsverpflegung begonnen. Die Kinder- und Familienzentren von KiTa Bremen sind herzlich eingeladen, sich als „Protoküche“ zu bewerben. Sie erhalten ein Intensivcoaching über ca. drei Monate und entwickeln gemeinsam mit den Trainer:innen, wie sie mithilfe von neuen Wegen im Wareneinkauf, in der Planung und Zubereitung eine Verpflegung von bis zu 100 % Bio möglichst kostenneutral erreichen können.

Die Voraussetzungen zur Bewerbung sind:

- Motivation
- Eigenproduktion von Speisen vor Ort
- Bereitschaft, Küchenabläufe und Speisepläne zu verändern
- Lust auf die Themen Bio, Abfallvermeidung, Klimafreundlichkeit, Regionalität, Saisonalität

Das Fortbildungsangebot des Forums Küche

Auch in diesem Kitajahr bietet das Forum Küche Fortbildungen in den Bereichen „Kochen“, „Prozesse“, „Umwelt“ und „Wir“ an. Für die Umstellung auf eine gesunde und nachhaltige Ernährung sind neben den konkreten Fragen zur Lebensmittelwahl und -verarbeitung auch Informationen zu umweltfreundlichem Verhalten in einer Einrichtung, zu Klimabilanzen sowie zur Kalkulation, zur Zertifizierung und zu unterstützenden (technischen) Angeboten relevant. Außerdem gibt es Angebote zu den Themen Team- und Außenkommunikation. Nach der Teilnahme an je zwei Basismodulen in den Bereichen „Kochen“ und „Prozesse“ sowie je eines Moduls in den Bereichen „Umwelt“ und „Wir“, erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, das öffentlichkeitswirksam in der Einrichtung ausgehängt werden kann.

Termine der Basismodule ab August 2024:

- 26.08.2024: [Kochen] Tomatenverarbeitung und mehr – die Fülle des Sommers in den Winter bringen mit Lea Unterholzner
- 02.09.2024: [Kochen] Greenbox & Ancient Grains: Grüne Herbstkiste und Getreidesorten mit Luka Lübke
- 09.09.2024: [Wir] Auf dem Weg zu 100% Bio – Wie Pädagogik und Küche im Team mehr erreichen mit Lea Unterholzner
- 13.10.2024: [Umwelt] Fachexkursion zur Bio-Nord nach Hamburg mit dem Forum Küche Team
- 08.11.2024: [Kochen] Nachtisch, Müsli, Granola – Süßes ohne Chemie in der Gemeinschaftsverpflegung mit Luka Lübke
- 15.11.2024: [Kochen] Kreatives Low waste und Leftover-Management – Was ist überhaupt Müll? mit Luka Lübke
- 29.11.2024: [Kochen] Klimafreundliches Kürbis kochen – saisonal und regional mit Lea Unterholzner

Springer:innenteam im Aufbau

Um auch KiTa-Küchen mit Personalengpässen die Teilnahmen an den Fortbildungen zu ermöglichen, baut das Forum Küche in Kooperation mit KiTa Bremen in Bremen aktuell ein Springer:innen-Team auf. Jeweils zwei Springer:innen, ein Koch oder eine Köchin sowie eine Küchenkraft, sorgen für die Versorgung der Kinder vor Ort, wenn das Küchenteam für eine Fortbildung des Forums abwesend ist.

Sie haben Fragen zu den Fortbildungen, dem Einsatz eines Springer:innenteams, oder zur Bewerbung als „Protoküche“? Sie erreichen das Forum Küche per Telefon unter 0421 361-10427, per E-Mail an forumkueche@vhs-bremen.de oder über die Projekt-Website.

Das Projekt „Forum Küche“ wird durch Biostadt Bremen und die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau gefördert.



Der Veranstaltungskalender auf der Buchungsseite der Bremer Volkshochschule wird fortlaufend aktualisiert. Schauen Sie regelmäßig vorbei: www.vhs-bremen.de/forumkueche

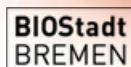
Anmeldungen zu den Fortbildungen nimmt das Forum Küche entgegen. Bitte reichen Sie auch den KiTa Bremen-Fortbildungsantrag ein.



In Kooperation mit:



Forum Küche



Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau



**Freie
Hansestadt
Bremen**

10-0106.24

Schädlingsbefall vorbeugen und Schädlinge bekämpfen

Neu

➔ In diesem eintägigen Seminar geht es um die rechtlichen Grundlagen der Schädlingsbekämpfung und -Prophylaxe, das Monitoring sowie die Dokumentation von Monitoring und Bekämpfungsmaßnahmen.

Inhalte:

- ➔ Einführung in das Thema Schädlingsbekämpfung und Schädlingsfreihaltung
- ➔ Rechtliche Grundlagen der Schädlingsfreihaltung
- ➔ Prophylaxe – was kann man vorbeugend gegen Schädlingsbefall tun?
- ➔ Monitoring – wie lässt sich Schädlingsbefall systematisch überwachen?
- ➔ Dokumentation – wie muss z. B. das Monitoring dokumentiert werden?
- ➔ Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen
- ➔ Relevante Schädlingsarten

Wir bieten das Seminar an drei Terminen an mit dem Ziel, dass Mitarbeiter:innen aus allen Küchen von KiTa Bremen teilnehmen können.

Alle Teilnehmer:innen erhalten ein Zertifikat „Verantwortliche und geschulte Person für das Schädlingsmanagement in Unternehmen gemäß den Vorgaben der Richtlinie IFS Food Version 8“.

: Termine

03.03.2025 oder 04.03.2025
oder 05.03.2025,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: Ort

Weserwerk @ DIE FABRIK
Hermann-Ritter-Str. 112
28197 Bremen

: Dozent:in

Dr. Martin Felke, Institut für
Schädlingskunde, Rheinheim

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

27.01.2025

: Zielgruppe

Mitarbeiter:innen
in Küche und Reinigung



10-0107.24

Lebensmittelhygiene –

Ach, weiß ich doch! ... Oder was gibt es Neues?

Neu

➔ Auch wenn das Thema Lebensmittelhygiene alle Jahre wieder ansteht, so gibt es doch immer wieder aktuelle Anpassungen und Forderungen seitens der Kontrollbehörden. Genauso gibt es auch Ideen, wie man sich das Eine und Andere in Sachen Lebensmittel- und Küchenhygiene einfacher machen kann.

Von vereinfachter Dokumentation bis hin zu praktischerer Küchenorganisation. Der Seminartag wird diese Aspekte aufgreifen und Fragen der Teilnehmenden beantworten.

: Termin

25.03.2025, 09:00–16:00 Uhr

: Ort

KiTa Bremen
Auf der Muggenburg 5
28217 Bremen

: Dozent:in

M. Christine Klöver,
KlöverKASSEL
Wissen für die Hauswirtschaft

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

14.02.2024

: Zielgruppe

Mitarbeiter:innen
im Bereich Küche



10-0108.24

Das Einmaleins des PC für Küchenleitungen

Neu

➔ Im Kitajahr 2024/25 werden alle Küchenleitungen von KiTa Bremen Schritt für Schritt mit PC-Arbeitsplätzen ausgestattet. Dieser zweitägige Kurs vermittelt die Basiskenntnisse, die Sie für die Nutzung Ihres PCs im Küchenmanagement benötigen. Was gehört zur PC-Ausstattung an Ihrem Arbeitsplatz? Welche Regelungen sind zu beachten? Welche Programme und Funktionen können für welche Zwecke verwendet werden? Gemeinsam arbeiten Sie mit einer Vorlage für die Kalkulation von Rezepten (Excel) und einer Word-Vorlage für die Erstellung eines Speiseplans.

Nach Abschluss des Kurses beherrschen Sie die Grundlagen der Arbeit mit dem Computer, haben erste Erfahrungen mit der Dateiablage gemacht und erledigen einfache Vorgänge in Word, Excel und Outlook.

Inhalte:

- ➔ Grundlagen der Dateiverwaltung
- ➔ Vorlagen in Word und Exceverwenden
- ➔ Wesentliche Funktionen in Outlook nutzen (E-Mails und Termine)

: Termine

12.–13.12.2024,
9:00–16:00 Uhr
Weitere Termine werden
noch bekannt gegeben.

: Ort

Der Senator für Finanzen
Am Tabakquartier 56
28197 Bremen

: Dozent:innen

AFZ, Senator für Finanzen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

08.11.2024

: Zielgruppe

Küchenleiter:innen



10-0109.24

Geräteschulung – Arbeiten mit der Einscheibenmaschine

➔ In vielen Kinder- und Familienzentren werden die Böden mit der Einscheibenmaschine gereinigt und aufpoliert. Die Maschine dient der Werterhaltung der Böden, sie sorgt für optische Verbesserung und anhaltenden Glanz. Mitarbeiter:innen in der Reinigung benötigen eine Einweisung zur Arbeit mit der Einscheibenmaschine, denn eine unsachgemäße Bedienung des Gerätes kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen. Weitere Risiken bestehen durch elektrischen Strom, Kontakt zu Reinigungsmitteln und Schmutzwasser, Rutschgefahr durch nasse Böden und durch das Gewicht der Maschine beim Transport.

Die Geräteschulung wird von der Firma Wittrock + Uhlenwinkel auf Nachfrage erteilt. Die Objektleiterinnen Frau Brand-Prieß (Nord, West, Mitte) und Frau Schmidt (Süd, Ost, Mitte) aus dem Referat Hauswirtschaft nehmen Bedarfsmeldungen entgegen und koordinieren Termine.

: Termine
auf Nachfrage

: Ort
An ausgewählten KuFZ-Standorten

: Dozent:innen
Firma Wittrock + Uhlenwinkel

: Anmeldung
bei den Objektleitungen
Beate Schmidt (Süd, Ost, Mitte): beate.schmidt@kita.bremen.de und Anca Brandt-Prieß (Nord, West, Mitte): anca.brandt-priess@kita.bremen.de

: Zielgruppe
Reinigungskräfte



gut zu wissen

Kürzere Wege zum „Fit im Job“-Rückentraining für Reinigungskräfte

Allen Reinigungskräfte im Betrieb bieten wir das Rückentraining „Fit im Job: Ein Gesunder und entspannter Rücken“ mit PROFitness in diesem Kitajahr dezentral in drei Regionen an. Durch die kürzeren Wege wollen wir die Beteiligung erleichtern.



Alle Informationen dazu finden Sie auf Seite 151 in diesem Heft.

Gesundheits- förderung und Arbeitssicherheit

gut zu wissen

Achtsamkeit, Stressbewältigung, Impulse für einen gesunden Schlaf

Beim Thema Gesundheitsförderung lohnt sich der Blick ins Fortbildungsprogramm des Senators für Finanzen ganz besonders. Das Programm steht Ihnen als Beschäftigte des Öffentlichen Dienstes in Bremen offen.



Sie können es hier einsehen:
www.finanzen.bremen.de



Quickfinder

Neu: Den eigenen Kraftquellen auf der Spur – Die Freude am eigenen Tun steigern und zufriedener Arbeiten	S. 146
Neu: Stimmtraining für Pädagogische Fachkräfte	S. 147
Neu: Gesund alt werden im Erzieher:innenberuf	S. 148
Schulung zur Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz	S. 149
Sucht am Arbeitsplatz – Wie gehe ich als Vorgesetzte:r mit Auffälligkeiten am Arbeitsplatz um?	S. 150
Fit im Job – Ein gesunder und entspannter Rücken für Reinigungskräfte	S. 151
Maßnahmen gegen Brände – Schulung von Brandschutzhelfer:innen nach ASR 2.2	S. 152
Neu: Arbeits- und Gesundheitsschutz in Kindertagesstätten – Grundlagenseminar und Aufbauseminar	S. 153

11-0101.24**Den eigenen Kraftquellen auf der Spur –
Die Freude am eigenen Tun steigern und
zufriedener Arbeiten****Neu**

➔ Immer wieder neue Herausforderungen im Arbeitsalltag im Kinder- und Familienzentrum. Hört das denn niemals auf? In diesem Seminar können Sie sich Zeit nehmen, einmal innezuhalten: Wofür setze ich meine Energie und Arbeitskraft ein? Wie entwickle ich Mut? Wie kann ich Hürden auf meinem Weg überwinden?

Angelehnt an die Methodik der „Theorie U“ von Otto Scharmer ergründen Sie Ihre individuellen Kraftquellen entlang von fünf Prozessschritten:

- Innehalten – um weiter zu gehen und eigene Erfahrungen anzuschauen
- Begegnen – um Zuzuhören und einen weiten Blick über das Erlebte herzustellen
- Zentrieren – um Wesentliches zu beschreiben und Unwichtiges loszulassen
- Empfangen – um kreativ den Blick nach vorn zu richten und Potentiale zu entdecken
- Umsetzen – um Gestalt anzunehmen und mit der eigenen Praxis neu zu verknüpfen

Durch Ruhe und Momente der Stille setzen wir im Seminarverlauf der zunehmenden Geschwindigkeit und steigenden Belastung ein Gegengewicht. Altes kann verabschiedet und Neues begrüßt und entwickelt werden. Mit inspirierenden Impulsen und vielen praktischen (Körper-)Übungen finden Sie Ihre persönliche, kraftvolle Ausrichtung.

: Termine

14.–15.11.2024,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: Ort

Meditationshaus
Garten-Etage
Elsa Brändströmstr. 34
28359 Bremen

: Dozent:in

Greta Menge,
Beraterin und Coach

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

22.10.2024

: Zielgruppe

alle

11-0102.24

Stimmtraining für Pädagogische Fachkräfte

Neu

➔ Pädagogische Fachkräfte sind häufig komplexen Belastungen ausgesetzt. Von Unterbesetzung über den Umgang mit herausforderndem Verhalten, Sprechen bei hohem Geräuschpegel bis zu Verständigungsschwierigkeiten: Oft besteht Bedarf, mit einer guten und gesunden stimmlichen und sprecherischen Präsenz zu agieren. Dies gelingt unter Stress jedoch meist schlechter und weniger stimmschonend. Wie kann ich für mich und meine Stimmgesundheit sorgen, zu ausdrucksvollem, situativ variablem, präsentem Sprechen finden und mich dabei dauerhaft wohlfühlen?

Ziele:

- Wissen um Stimmgesundheit und Stimmhygiene erwerben
- Stressoren erkennen und darauf adäquat reagieren können
- Körperspannung regulieren können
- größeres Stimmvolumen zur Verfügung haben
- präsenter sprechen können
- sich wohler fühlen in der Kommunikation

: Termin

18.06.2025, 9:00–16:30 Uhr

: OrtWeserwerk @ DIE FABRIK
Hermann-Ritter-Str. 112
28197 Bremen**: Dozent:in**Ariane Hodeige, Supervisorin
und Coach, Logopädin und
Kommunikationstrainerin**: Anmeldung**fortbildung@kita.bremen.de**: Anmeldeschluss**

09.05.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte



11-0103.24

Gesund alt werden im Erzieher:innenberuf

Neu

➔ Im Beruf alt zu werden stellt für manch eine:n Mitarbeiter:in im Kinder- und Familienzentrum eine große Herausforderung dar: Zunehmende Ansprüche, Personalmangel, die eigenen körperlichen Grenzen und Einschränkungen, wenn es z. B. darum geht, Kinder auf den Arm zu nehmen oder mit ihnen auf dem Boden herumzukrabbeln. Geht das alles auch noch gut mit Anfang oder Mitte 60? Gleichzeitig stellen sich neue Aufgaben in den Bildungsbereichen und in der Kooperation mit den Eltern. Hinzu kommen Veränderungen im Team, Differenzen zwischen jungen und älteren Mitarbeitenden nehmen zu. Erziehungsstile, Gewohnheiten und Haltungen unterscheiden sich und werden alltäglich in Frage gestellt.

All diesen Herausforderungen kann man begegnen, indem man Stressfaktoren auf den Grund geht und auf die Ressourcen schaut. Prävention kann geplant und in Zusammenarbeit mit der Einrichtungsleitung gestaltet werden. Ob durch ein verändertes Zeitmanagement, eine neue Pausenplanung, Tagesstruktur oder Schallschutz in den Räumen. Eine wertschätzende Kommunikation im Team mit Blick auf die Kompetenzen jeder und jedes Einzelnen schafft eine Arbeitsatmosphäre, die altersgerecht und förderlich sein kann.

Inhalte:

- Evaluation von Stressmomenten
- Maßnahmen zur Stressreduktion
- Ressourcenorientierung ganz praktisch
- Vorteile der älteren Mitarbeitenden
- Wertschätzende Kommunikation im Team
- Altersgerechte Arbeitsbedingungen

**: Termine**

03.–04.03.2025,
jeweils 09:00–16:00 Uhr

: Ort

etage[®] Bremen
Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

: Dozent:in

Maria Zens,
Bildungsreferentin im Sozial-
und Gesundheitswesen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

24.01.2025

: Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte

11-0104.24

Schulung zur Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz

➔ Seit der Novellierung des Mutterschutzgesetzes im Jahr 2018 sind Vorgesetzte verpflichtet, mit Mitarbeiterinnen oder Auszubildenden, die eine Schwangerschaft anzeigen, eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen. Je nach Ausgang entscheidet sich, ob und unter welchen Rahmenbedingungen die Beschäftigung oder Ausbildung trotz Schwangerschaft weitergeführt werden kann. Coronabedingt wurde das Verfahren in den vergangenen Jahren vereinfacht durchgeführt. Wir gehen davon aus, dass KiTa Bremen bis Ende 2023 zum eigentlichen Verfahren zurückkehren wird und bieten deshalb gemeinsam mit dem Zentrum für Gesunde Arbeit der Performa Nord die „Schulung zur Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz“ erneut an.

Inhalte:

- Einführung in das Thema „Gefährdungsbeurteilung Mutterschutz“
- Gefährdungen für die werdende Mutter / für das ungeborene Kind
- Schutz-Maßnahmen zur Abwendung von Gefahren für die werdende Mutter / für das ungeborene Kind
- Ablaufplan zur Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung „Mutterschutz“
- Fall-Beispiele / Gruppenarbeit

: Termin

30.10.2024, 09:00–14:00 Uhr

: Ort

DSN Akademie
datenschutz nord GmbH
Konsul-Smidt-Str. 84
28217 Bremen

: Dozent:innen

Dr. Niklas Schaumlöffel,
Betriebsarzt, und Jerit
Volkens, Beauftragter für
Arbeitssicherheit, Zentrum
für Gesunde Arbeit,
Performa Nord

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

30.09.2024

: Zielgruppe

Leitungskräfte



11-0105.24

Sucht am Arbeitsplatz –

Wie gehe ich als Vorgesetzte:r mit Auffälligkeiten am Arbeitsplatz um?

➔ Suchtauffällige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Arbeitsplatz rechtzeitig auf ihre Probleme anzusprechen und Hilfe anzubieten, ist eine Führungsaufgabe. Diese verantwortungsvolle Aufgabe bringt oft Unsicherheiten mit sich. Ziel ist es, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Personalverantwortung in die Lage zu versetzen, frühzeitig Gefährdungen zu erkennen, um Hilfsmaßnahmen anbieten zu können.

Die Fortbildung informiert über Abhängigkeitserkrankungen und vermittelt anhand der „Dienstvereinbarung zur Suchtprävention“ Sicherheit im Umgang mit suchtauffälligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Hinweise zur Gesprächsvorbereitung und -durchführung erleichtern das Führen von klaren, konsequenten Gesprächen.

Die „Dienstvereinbarung zur Suchtprävention und zum Umgang mit Auffälligkeiten am Arbeitsplatz“ der Freien Hansestadt Bremen verpflichtet alle Führungskräfte im Bremischen Öffentlichen Dienst zur Teilnahme an dieser Fortbildung.

: Termine

14.11.2024 oder 07.03.2025,
jeweils 09:00–13:00 Uhr

: Ort

KiTa Bremen
Auf der Muggenburg 5
28217 Bremen

: Dozent:in

Andrea Jonasson,
Zentrum für Gesunde Arbeit,
Performa Nord

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

1. Termin 22.10.2024
2. Termin 14.02.2025

: Zielgruppe

Leitungskräfte



11-0106.24**Fit im Job –****Ein Gesunder und entspannter Rücken für
Reinigungskräfte**

➔ Die Kursteilnehmer:innen lernen den Aufbau und die Funktion der Wirbelsäule durch Theorie und Praxis kennen. Es wird die Körperwahrnehmung geschult und körpergesunde (Arbeits- und Entlastungs-)Haltungen entwickelt. Hierzu gehören unter anderem die Themen Sitzen und Stehen sowie Bücken-Heben-Tragen und speziell Ergonomie am eigenen Arbeitsplatz.

Wir bieten diese Fortbildung jetzt exklusiv für Reinigungskräfte und an drei Standorten an: In Vegesack, Huchting und Mitte.

: Termine

22.10.2024,
09:00–12:00 Uhr oder
05.11.2024,
13:00–16:00 Uhr oder
18.03.2025,
09:00–12:00 Uhr

: Ort

22.10.2024
Kulturhaus Vegesack
Kirchheide 49
28757 Bremen

05.11.2024
etage Bremen
Bahnhofstr. 12
28195 Bremen

18.03.2025
Bürger- und Sozialzentrum
Huchting
Amersfoorter Str. 8
28259 Bremen

: Dozent:in

Birgit Neisser, PROFITness

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

drei Wochen vor der
Veranstaltung

: Zielgruppe

Reinigungskräfte



11-0107.24

Maßnahmen gegen Brände – Schulung von Brandschutz Helfer:innen nach ASR 2.2

➔ Gemäß der Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR, A2.2 Maßnahmen gegen Brände) werden in jedem Kinder- und Familienzentrum von KiTa Bremen zwei Personen als Brandschutz Helfer:innen geschult. Idealerweise absolviert das Leitungsteam die Schulung. Ist dies nicht möglich, zum Beispiel weil das Leitungsteam nicht voll besetzt ist, kann auch eine Fachkraft aus der Pädagogik oder der Küche als (zweite:r) Brandschutz Helfer:in fungieren. Die Brandschutz Helfer:innen übernehmen die jährliche Unterweisung ihrer Kolleg:innen. Im Rahmen dieser Schulung erhalten Sie eine Orientierung für diese Unterweisung sowie Hilfestellungen für die regelmäßig durchzuführenden Evakuierungsübungen..

: Termine

14.11.2024 oder 08.05.2025,
jeweils 09:00–15:00 Uhr

: Ort

14.11.2024
Raum noch offen

08.05.2025
KiTa Bremen
Auf der Muggenburg 5
28217 Bremen

: Dozent:innen

Zentrum für gesunde Arbeit,
Performa Nord

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

1. Termin: 25.10.2024
2. Termin: 11.04.2025

: Zielgruppe

Zukünftige
Brandschutz Helfer:innen



11-0108.24

Arbeits- und Gesundheitsschutz in Kindertagesstätten – Grundlagen- und Aufbauseminar

Neu

➔ Die zweitägige Fortbildung führt das Grundlagen- und Aufbauseminar der Unfallkasse Bremen für die Schulung von Sicherheitsbeauftragten zusammen. Als Leitungskraft können Sie entweder selbst teilnehmen oder ein Teammitglied entsenden, das Sie zukünftig bei der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes im Kinder- und Familienzentrum unterstützt. In den Kinder- und Familienzentren von KiTa Bremen sollte mindestens eine Person im Team als Sicherheitsbeauftragte:r geschult sein.

Erster Tag (Grundlagenseminar):

- Rechtliche Grundlagen des betrieblichen Arbeitsschutzes – Beispiele
- Leitung – Team – Sicherheitsbeauftragte:r im KuFZ: Wer hat welche Aufgaben, Rechte und Pflichten? Mit welchen Anliegen können Sie sich an die für KiTa Bremen zuständige Fachkraft für Arbeitssicherheit bei der Performa Nord wenden?
- Die regelmäßige Unterweisung des Teams – Was gehört dazu und wie lässt sie sich effizient gestalten?

Zweiter Tag (Aufbauseminar):

- Von der Gefährdungsbeurteilung bis zur Betriebsanweisung
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung (Flucht- und Rettungsplan, u. a.)
- Sichere Gestaltung des Außenspielbereiches
- Verantwortung und mögliche Rechtsfolgen bei Unfällen

: Termine

Grundseminar am
24.10.2024, 09:00–16:00 Uhr
Aufbauseminar am
06.03.2025, 09:00–16:00 Uhr

: Ort

DSN Akademie
datenschutz nord GmbH
Konsul-Smidt-Str. 84
28217 Bremen

: Dozent:in

Dirk Pargmann,
Unfallkasse Bremen

: Anmeldung

fortbildung@kita.bremen.de

: Anmeldeschluss

30.09.2024

: Zielgruppe

Zukünftige Beauftragte für
Arbeitssicherheit im KuFZ

gut zu wissen

Erste Hilfe regelmäßig auffrischen

Die Unfallkasse Bremen finanziert Fachkräften in der Kindertagesbetreuung alle zwei Jahre einen „Erste Hilfe“-Kurs. Die Leitungskräfte unserer Kinder- und Familienzentren organisieren die Auffrischung „Erste Hilfe“ in der Regel für das gesamte Team als Inhouse-Schulung und nutzen dafür zum Beispiel einen QE-Tag (siehe S. 174). Vorab beantragen sie die dafür notwendigen Ausbildungsgutscheine bei der Unfallkasse. Dies ist auch für einzelne Teammitglieder möglich, die dann an den öffentlich ausgeschriebenene Kursen der zertifizierten Anbieter teilnehmen.



Das Kita-Antragsformular für die Gutscheine und den Link zur Datenbank der zertifizierten Schulungsanbieter finden Sie hier auf den Seiten der Unfallkasse Bremen:
www.ukbremen.de



Trägerübergreifende Fortbildung
finanziert durch:





Weiterbildungen



Berufliche Weiterbildungen für Pädagogische Fachkräfte

Jährlich reserviert KiTa Bremen Plätze für Pädagogische Fachkräfte in den folgenden berufsbegleitenden Weiterbildungen. Nach erbrachter Eigenleistung erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat.

Wird eine der Weiterbildungen neu ausgeschrieben, erhalten die Leitungskräfte der Kinder- und Familienzentren eine Info per E-Mail, geben den Hinweis an ihr Team weiter und gehen evtl. mit

Mitarbeiter:innen gezielt ins Gespräch. Anmeldungen nehmen wir per E-Mail an fortbildung@kita.bremen.de entgegen.

Wenn uns mehr Anmeldungen erreichen, als Plätze zur Verfügung stehen, erstellen wir anhand von Kriterien, die vorab mit der Interessenvertretung und dem Referat Regionalleitung abgestimmt wurden, ein Ranking, das zur Mitbestimmung vorgelegt wird.

Bereich U3



**Fachkraft
Frühpädagogik (U3)**

Umfang: 7 Module und Abschlusskolloquium, 170 Unterrichtseinheiten (inklusive Selbstlerneinheiten)

Dauer: 6 Monate



Infos zum Start des nächsten Durchlaufs, den Inhalten der Module und den Anforderungen finden Sie hier: erzieherin-bremen.de



**Fachkraft
Frühpädagogik U3**

Umfang: 7 Module, 160 Unterrichtseinheiten + ca. 25 Std. Selbstlerneinheiten

Dauer: 6 Monate



Infos zum Start des nächsten Durchlaufs, den Inhalten der Module und den Anforderungen finden Sie hier: www.pbwbremen.de





Bereich Inklusion



BREMISCHE
EVANGELISCHE
KIRCHE

Zusatzausbildung Inklusive Pädagogik

Umfang: 8 Lehrgangswochen,
Klausurtag und Kolloquium

Dauer: 11 Monate



Infos zu den Inhalten der
Module und den Anforder-
ungen des aktuellen Durch-
laufs finden Sie hier:
www.kirche-bremen.de



PBW

Fachkraft Inklusion in der Frühpädagogik

Umfang: 6 Module,
184 Unterrichtseinheiten
+ ca. 16 Std. Selbstlerneinheiten

Dauer: 10 Monate



Infos zum Start des nächsten
Durchlaufs, den Inhalten
der Module und den Anforder-
ungen finden Sie hier:
www.pbwbremen.de



Bereich Sprache

Spracherziehung in Kindertageseinrichtungen

Umfang: 260 Stunden

Dauer: 1 Jahr

Die Senatorin für Kinder und Bildung stellt KiTa Bremen jährlich Plätze in der berufsbegleitenden Weiterbildung „Spracherziehung in Kindertageseinrichtungen“

bereit, die sie in den vergangenen Jahren immer in Kooperation mit dem Landesverband evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder angeboten hat. SKB wählt in Abstimmung mit den Trägern Einrichtungen aus, die Teilnehmer:innen entsenden können. Ein Kriterium ist der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund in der Einrichtung.



Fachwirt:in für Kindertagesbetreuung

KiTa Bremen bietet stellvertretenden Leitungskräften die Teilnahme am Kurs „Fachwirt:in für Kindertageseinrichtungen“ bzw. „Fachwirt:in für Kita-Management“ an.

Sie haben Fragen zur Möglichkeit, bei KiTa Bremen den Fachwirt zu absolvieren? Dann können Sie sich an Kerstin Paczkowski, Personalentwicklung bei KiTa Bremen, wenden, E-Mail: kerstin.paczkowski@kita.bremen.de.

Fachwirt:in für Kindertageseinrichtungen

Umfang: 14 Module und Abschlusskolloquium
Dauer: 1,5 Jahre



Infos zum Start des nächsten Durchlaufs, den Inhalten der Module und den Anforderungen finden Sie hier:
www.vhs-bremen.de



Fachwirt:in für Kitamanagement

Umfang: 12 Pflichtmodule + 2 Seminartage als Wahlmodule und Kolloquium
Dauer: 13 Monate



Infos zum Start des nächsten Durchlaufs, den Inhalten der Module und den Anforderungen finden Sie hier:
erzieherin-bremen.de





Anmeldeverfahren

Anmeldung zu den Veranstaltungen im KiTa Bremen-Fortbildungsprogramm

Zu den meisten Fortbildungen in diesem Programmheft melden Sie sich an, indem Sie die folgenden zwei Schritte gehen:

→ **Schritt 1:**

Sie senden eine E-Mail an fortbildung@kita.bremen.de. Das ist auch von privater E-Mail aus möglich.

→ **Schritt 2:**

Sie füllen den Fortbildungsantrag aus (siehe S. 153–154 in diesem Heft) und geben ihn an Ihre:n Vorgesetzte:n weiter. Im Mitarbeitendenportal steht der Antrag hier zum Download bereit:



www.kita.bremen.de/aktuelles



Ca. drei Wochen vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie per E-Mail an Ihre Einrichtungsleitung die Bestätigung, dass Sie einen Platz in der gewünschten Fortbildung erhalten haben oder die Information, dass Sie vorerst auf der Warteliste stehen.

Fragen zum Stand beantwortet Anna Habig-Nuss von der Fortbildungsorganisation unter Tel. 0421 361 59097.

Auch Mitarbeiter:innen anderer Träger können sich anmelden

Unser Fortbildungsprogramm steht allen offen, die in unseren Kinder- und Familienzentren tätig sind, auch wenn sie bei anderen Arbeitgeber:innen angestellt sind. Dazu gehören z. B. Fachkräfte der Frühförderung, Persönliche Assistenten, ehrenamtliche Helfer:innen und alle Lernenden im Betrieb. Bitte geben Sie bei der Anmeldung per E-Mail an fortbildung@kita.bremen.de an, welches unserer Kinder- und Familienzentren Ihr Einsatzort ist, in welcher Funktion sie dort arbeiten und wer Ihr Arbeitgeber ist.

Anmeldung zur Fortbildungen im Bereich „Frühkindliche Bildung“ beim Landesinstitut für Schule (LIS)

Im Bereich „Frühkindliche Bildung“ bietet das LIS Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte zu den Themen des Bremer Bildungsplans 0–10 an. Das Programm wird unter Federführung der Abteilung Kinder der senatorischen Behörde jährlich zum Start des Kitajahres neu aufgelegt.

Der Anmeldeweg ist wie folgt:

→ **Schritt 1:**

Sie melden sich online auf der Seite des Angebots Ihrer Wahl in der Fortbildungsdatenbank des LIS an.

→ **Schritt 2:**

Sie füllen den Fortbildungsantrag von KiTa Bremen aus und geben ihn an Ihre:n Vorgesetzte:n weiter.



fortbildung.lis.bremen.de



Vor der ersten Anmeldung beim LIS werden Sie aufgefordert, ein personenbezogenes Konto anzulegen.

Der Fortbildungsservice des LIS informiert Sie darüber, ob Sie einen Platz im Fortbildungsangebot erhalten haben. Fragen zum Programm und zum Anmeldeverfahren des LIS beantwortet der Fortbildungsservice unter fortbildung@lis.bremen.de.

Anmeldung zu Fortbildungen im Schwerpunkt Ernährung des BIPS

Einige der Fortbildungsangebote in der Rubrik Ernährung und Hauswirtschaft in diesem Programmheft bietet KiTa Bremen in Kooperation mit dem BIPS Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie der Universität Bremen an. Unter dem Stichwort Anmeldung steht hier „BIPS“. Sie können sich wie folgt anmelden:

→ Schritt 1:

Sie melden sich – oder Ihre Einrichtungsleitung meldet Sie – telefonisch in der Abteilung Prävention und Evaluation des BIPS unter Tel. 218-56910 oder -56909 an.

→ Schritt 2:

Sie füllen den Fortbildungsantrag von KiTa Bremen aus und geben ihn an Ihre:n Vorgesetzte:n weiter.

Anmeldung zu Fortbildungen des Senators für Finanzen

Der Senator für Finanzen bietet ein breites Spektrum an Fortbildungen für alle Beschäftigte im bremischen öffentlichen Dienst, u. a. in den Themenfeldern Personal, Arbeitsorganisation, Kommunikation, Führung, Gesundheit, Diversity und IT. Einige der Angebote in diesem Programmheft realisiert KiTa Bremen gemeinsam mit Referent:innen des Aus- und Fortbildungszentrums des Senators für Finanzen. Bei diesen Angeboten ist unter dem Stichwort Anmeldung das „MIP“ angegeben, das Mitarbeiter:innenportal des öffentlichen Dienstes.

Wenn Sie einen Zugang zum MIP haben, melden Sie sich direkt auf der Seite des Fortbildungsangebots an.

Alle, die keinen MIP-Zugang haben, füllen das Anmeldeformular aus, das Sie unter dem unten aufgeführten Link finden, und übergeben es an Ihre:n Vorgesetzte:n. Auf dem Dienstweg geht es dann weiter an den Bereich Fortbildung beim Senator für Finanzen.



[www.finanzen.bremen.de/
info/fortbildung](http://www.finanzen.bremen.de/info/fortbildung)



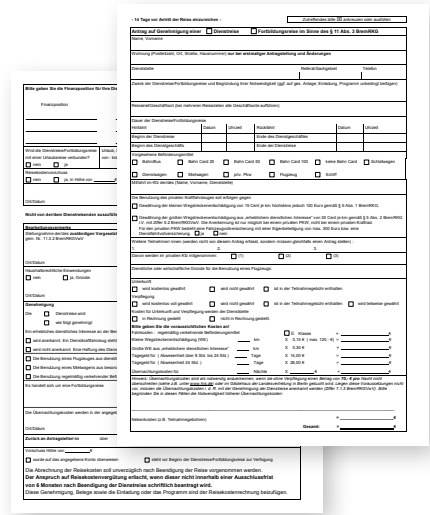
Von dort erhalten Sie nach dem Anmeldeabschluss die Info, ob Sie einen Platz in der gewünschten Fortbildung erhalten haben oder zunächst auf der Warteliste stehen.

Externe Fortbildungen

Sie interessieren sich für eine Fortbildung, die nicht im Fortbildungsprogramm von KiTa Bremen verzeichnet ist und auch nicht vom LIS, dem BIPS oder dem Senator für Finanzen angeboten wird? Dann geht es um eine „externe Fortbildung“.

Sie sollten mindestens vier Wochen vor Beginn der Fortbildung einen Fortbildungsantrag stellen, in dem Sie auch die Kosten für die Fortbildung angeben. Wichtig ist, dass Sie eine Kopie der Ausschreibung inklusive der Angaben zu den entstehenden Kosten beifügen. Den Antrag legen Sie Ihrer/ Ihrem Vorgesetzten vor, diese: zeichnet ihn gegen und leitet ihn auf dem Dienstweg weiter an die Zentrale. Sie können sich anmelden, wenn der Antrag zur externen Fortbildung genehmigt wurde.

Bei Fortbildungen außerhalb von Bremen ist zusätzlich ein Antrag auf Genehmigung einer Fortbildungsreise über das Mitarbeitendenportal der Freien Hansestadt Bremen (MIP) zu stellen. Wer keinen MIP-Zugang hat, stellt den Antrag mit dem dafür vorgesehenen Formular, das Ihnen Ihre Einrichtungsleitung zur Verfügung stellt.



Hier finden Sie den Antrag für eine Dienst- bzw. Fortbildungsreise auf den Seiten der Performa Nord: performanord.bremen.de/dokumente/dienstreisen-8823



5. Stellungnahme GF / Abt.-Ltg. / Ref.-Ltg.

Einverstanden ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausschließlich dienstliches Interesse ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Stellungnahme Regionalleitung /Vorgesetzte*r
Datum	Unterschrift Regionalleitung/ Vorgesetzte*r

6. Stellungnahme PR und der Interessenvertretung (ohne E.i.A)

Frauenbeauftragte	Schwerbehindertenvertretung	Personalrat
Stellungnahme <input type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung, Begründung: <input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	Stellungnahme <input type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung, Begründung: <input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	Stellungnahme <input type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung, Begründung <input type="checkbox"/> Kenntnisnahme
Datum	Datum	Datum
Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift

7. Bearbeitung von der Verwaltung/ Fortbildung

erfasst am		
<input type="checkbox"/> KiTa Bremen-interne Fortbildung	<input type="checkbox"/> Koop. Partner	<input type="checkbox"/> externe Fortbildung
<input type="checkbox"/> Information Antragsteller/-in per E-Mail direkt oder an KuFZ-Leitung		
<input type="checkbox"/> Kopie des Antrages an das Rechnungswesen (bei Kosten)		

Ausnahme: E.i.A: Abschlussbearbeitung Ausbildung!

Anträge von Erzieher*innen im Anerkennungsjahr (E.i.A)	
<input type="checkbox"/> Vorlage Verwaltung Ausbildung Abt. 2	<input type="checkbox"/> Vorlage AFZ

Fachgesprächs- kreise



Fachgesprächskreise bei KiTa Bremen

Fachgesprächskreise bieten pädagogischen Fachkräften bei KiTa Bremen ein Format für kollegialen Austausch über praxisrelevante Themen. Einrichtungsübergreifend ermöglichen sie Vernetzung, Ideenaustausch und Professionalisierung. Die Treffen werden durch die Fachbe-

ratung oder Expert:innen moderiert und finden regelmäßig zu verschiedenen Schwerpunkten statt. Sie können sich per E-Mail an fachberatung@kita.bremen.de oder direkt bei den Ansprechpersonen des jeweiligen Fachgesprächskreises anmelden.

Offene Fachgesprächskreise

Fachgesprächskreis U3

Der Fachgesprächskreis U3 ist ein offenes Angebot für pädagogische Fachkräfte in Krippen und alterserweiterten Gruppen bei KiTa Bremen. Fachliche Themen der Kinder unter drei Jahren aus dem pädagogischen Alltag, zum Beispiel beziehungsvolle Pflege, Esskultur und Partizipation, werden kollegial beraten, praktische Erfahrungen ausgetauscht und Ideen weitergegeben. Nach Absprache besteht auch die Möglichkeit, Referent:innen einzuladen. Die Treffen finden drei Mal im Jahr statt. Ansprechpartnerin ist Hanna Plaumann (Fachberatung KiTa Bremen).

Fachgesprächskreis Inklusive Frühkindliche Pädagogik

Der Fachgesprächskreis zum Thema Inklusion ist an alle pädagogischen Fachkräfte adressiert, die eine sozialintegrative, entwicklungsfördernde Pädagogik für Kinder mit und ohne Frühförderung umsetzen. Der Fachgesprächskreis bietet Raum, Anliegen aus der eigenen beruflichen Praxis zu bearbeiten, indem Sichtweisen und Erfahrungen von Kolleginnen genutzt werden. Dazu werden systemische Sichtweisen und Methoden genutzt. Der Fachgesprächskreis wird von Sabine Buhk (Fachberatung KiTa Bremen) und Heidrun Glorian (ehemalige Einrichtungsleitung KiTa Bremen) durchgeführt.

Fachgesprächskreis der männlichen Fachkräfte bei KiTa Bremen

Das Treffen für männliche Fachkräfte der Kinder- und Familienzentren ist ein offenes Angebot mit dem Ziel, in den fachlichen Austausch zum pädagogischen Alltag zu kommen. Im Fokus stehen die Vernetzung und Sichtbarkeit der Kollegen, der Umgang

mit Themen wie Generalverdacht und geschlechtsbewusste pädagogische Arbeit.

Weitere Themen werden in der Gruppe gemeinsam erarbeitet und diskutiert. Die Treffen finden vier Mal im Jahr statt. Verantwortlich sind Jörn Struck (Fachberatung KiTa Bremen) und Wilhelm Quint (KuFZ Engelkestraße).

Projekt- und Programmgebundene Fachgesprächskreise

Fachgesprächskreis für Zusätzliche Fachkräfte im Rahmen des Vorhabens „Best Practice U3“

Der Fachgesprächskreis richtet sich an die zusätzlichen Fachkräfte des Inklusionsvorhabens „Best Practice U3“, das die inklusive Arbeit in den Krippen unterstützt. Die Auswahl der Themen wird innerhalb der Gruppe abgestimmt. Aktuelle Anliegen der teilnehmenden Fachkräfte können in Form einer kollegialen Beratung bearbeitet werden. Die Treffen finden ca. alle sechs Wochen statt und werden von Dr. Nina Joyce-Finnern (Fachberatung KiTa Bremen) begleitet.

Fachgesprächskreis zum Programm Werkstattkita Bei KiTa Bremen

Der Fachgesprächskreis richtet sich an die pädagogischen Fachkräfte der Kinder- und Familienzentren, die am Programm Werkstattkita beteiligt sind und das Konzept der offenen Lernwerkstätten umsetzen. Im Rahmen von kollegialer Beratung werden Erfahrungen und Ideen einzelner Lernwerkstätten und der konzeptionellen Weiterentwicklung ausgetauscht und weiterentwickelt. Die Treffen finden ca. einmal pro Monat statt, Themen und Inhalte werden gemeinsam gestaltet. Der Fachgesprächskreis wird durchgeführt von Elke Taschies (ehemalige Fachberatung KiTa Bremen) und begleitet von Jörn Struck (Fachberatung KiTa Bremen).



Teamfortbildungen (QE-Tage)



Qualitätsentwicklungstage (QE-Tage)

An vier Tagen im Kitajahr können in den Kinder- und Familienzentren Qualitätsentwicklungstage (QE-Tage) stattfinden. Sie fördern die Fortbildung und Teamentwicklung der Mitarbeitenden, bieten Raum

für Reflexion, konzeptionelle Weiterentwicklung und Ideenaustausch abseits des Alltagstrubels. Die Fachberatung von KiTa Bremen unterstützt bei der inhaltlichen Ausgestaltung der QE-Tage.

Das Angebot der Fachberatung

Die Fachberatungen von KiTa Bremen berät alle Mitarbeitenden in den Kinder- und Familienzentren und der Zentrale. Mit ihrem breiten Fachwissen unterstützt sie die Verbesserung der pädagogischen Arbeit, den Schutz und die Förderung von Kindern sowie die Stärkung der Zusammenarbeit. Zu ihren Aufgaben gehört:

→ Beratung und Unterstützung

Die Fachberatung bietet individuelle Beratung und Unterstützung für pädagogische Fachkräfte und Leitungen in verschiedenen Bereichen, wie pädagogische Konzepte, Qualitätssicherung, Teamentwicklung, Elternarbeit und Inklusion. Mithilfe von Hospitation und Reflexionsgesprächen können kind- und situationsbezogene Fragen bearbeitet werden.

→ Ressourcenbereitstellung

Sie stellt Ressourcen zur Verfügung, darunter Materialien, Literatur und Tools, die bei der Entwicklung von Konzepten, der Planung von Fortbildungen und der Umsetzung von Veränderungen unterstützen. Kinder- und Fachbücher zu diversen Themen, Materialien zur Raumgestaltung, Aktivierungsspiele und vieles mehr kann auf Anfrage ausgeliehen werden.

→ Fortbildungen und Schulungen

Fortbildungen, Schulungen und Workshops zu aktuellen pädagogischen Themen und Trends werden von der Fachberatung durchgeführt oder organisiert, um das Fachwissen und die Fähigkeiten der pädagogischen Fachkräfte zu erweitern. In diesem Jahr sind dies insbesondere Fortbildungen im Rahmen des internen Schutzkonzepts, aber auch hausspezifische Themen.

→ **Qualitätsentwicklung und Begleitung von Projekten / Programmen**

Sie unterstützt die Kinder- und Familienzentren bei der kontinuierlichen Qualitätsentwicklung durch Beratung, Analyse von pädagogischen Praktiken und Feedback zur Verbesserung. Die Fachberatungen unterstützen bei der Umsetzung der Bildungspläne und begleiten Projekte und Programme (z.B. Best Practice U3, Sprach-KiTas, Werkstättkitas, Inklusionsberatung, Partnerkita Kunsthalle, Qualifizierungsinitiative frühkindliche Bildung und viele mehr).

→ **Netzwerkaufbau und Austausch**

Die Fachberatung fördert den Austausch und den Netzwerkaufbau zwischen den Einrichtungen, um bewährte Praktiken zu teilen, Herausforderungen zu besprechen und voneinander zu lernen. Die Kollegialen Beratungsgruppen und Fachgesprächskreise zur professionellen Weiterentwicklung werden von der Fachberatung begleitet und unterstützt.

Sie können sich per E-Mail an fachberatung@kita.bremen.de mit dem Referat Fachberatung in Verbindung setzen oder die Referatsleitung Charlotte Herzmann (charlotte.herzmann@kita.bremen.de) direkt kontaktieren. Ihre Anfrage wird spätestens nach der wöchentlichen Dienstbesprechung der Fachberatung (mittwochs) beantwortet.



B

Am

A

A

Adamah, Kelly

M.A. Psychology Open University in Großbritannien, Referent zu den Themen Antidiskriminierung, Diversity und Westafrika/Ghana, Dozent im Bereich Tanz, Hamburg

Atens-Kahlenberg, Wiebke, von

Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS, Fachbereich Prävention und Evaluation, Fachgruppe Angewandte Interventionsforschung, Bremen

B

Backhaus, Anne

Diplom-Psychologin, Schwerpunkte: Diskriminierungen in Kitas und Schulen, Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Fachstelle Kinderwelten, Berlin

Beck-Neckermann, Johannes

Musik- und Tanzpädagoge, Musiktherapeut, Freiberuflicher Fortbildner und Dozent, Autor, Performer, Würzburg

Bendrat, Ulrike

Referentin für Kommunikation/ Verständliche Sprache, Aus- und Fortbildungszentrum (AFZ), Senator für Finanzen, Bremen

Borchert, Christine

Germanistin mit Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache, Koordinatorin Fachsprache Pädagogik, Paritätisches Bildungswerk Bremen

Bücking, Brigitte

Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS, Fachbereich Prävention und Evaluation, Fachgruppe Angewandte Interventionsforschung, Bremen

Buhk, Sabine

Fachberaterin, KiTa Bremen

D

Dase, Sonya, Dr.

Literatur- und Sprachwissenschaftlerin, Systemische Prozessbegleiterin und Organisationsentwicklerin, Experte für Sprache im und für den Beruf, Co-Gründerin Deutsch im Job GmbH, Bielefeld/ Bremen

Diemer, Monika

Fachberaterin, KiTa Bremen

Dinse, Vivian

Pädagogische Fachkraft und Teamerin im Präventionsprojekt „... ganz schön stark!“, KiTa Bremen

dos Reis, Natalie

Pädagogische Fachkraft und Leiterin des Präventionsprojektes „... ganz schön stark!“, KiTa Bremen

E

Ehrhart, Katrin

etage° Bremen, Trainerin C-Lizenz im Bereich Gymnastik und Tanz, Fitness und Gesundheit, Schwerpunkte: Kreativer Kindertanz, Body and Soul, Fitness und Gesundheit sowie Kommunikation, Bremen

Elfert, Udo

Logopäde, Mastercoach DGFC, Lehrcoach ISP, Marte Meo Practitioner, zertifizierter Multiplikator zur Durchführung von Fortbildungen für „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“ NRW, Bielefeld

Escalera, Carlos

Diplom-Pädagoge (Universität Madrid), Schwerpunkt Gewalt und Aggressivitätssteuerung, Leitung des Fachdienstes Intensivpädagogik im Beratungszentrum Alsterdorf, Hamburg

F

Felke, Martin, Dr.

Promovierter Biologe mit Schwerpunkt Entomologie, Spezialisierung auf den Bereich Schädlingskunde, Leiter Institut für Schädlingskunde, Reinheim

Förster, Katrin

Selbständige Fachberaterin und Dozentin, Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin, Familientherapeutin (SG), Bremen

Franke, Martina

Fachberaterin, KiTa Bremen

G

Gerdess, Ursel

Erziehungswissenschaftlerin, Supervisorin und Organisationsberaterin (DGSV), freiberufliche Trainerin und Coach, Schwerpunkte Antidiskriminierung und Konfliktmanagement, Bremen

Göthe, Patricia

M.A. Lateinamerikanistik, Soziologie und Volkswirtschaftslehre, Schwerpunkte: Diskriminierungen in Kitas und Schulen, Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Fachstelle Kinderwelten, Berlin

Götz, Meline

B.A. Soziale Arbeit, Personen- und emotionsfokussierte Beraterin, Sexualpädagogin für Menschen mit Behinderung, Bremen

Guckelsberger, Micke

B.A. Bildung und Erziehung in der Kindheit, Schwerpunkte: Diskriminierungen in Kitas und Schulen, Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Fachstelle Kinderwelten, Berlin

H

Hodeige, Ariane

Supervisorin und Coach, Logopädin und Kommunikationstrainerin, zertifizierte Elternbegleiterin, Dozentin und Workshopleiterin mit den Schwerpunkten Gesprächsführung, Sprache und Bildung sowie Multilingualität, Berlin

Husheer, Gabriele

Leitung Referat Regionalleitung, KiTa Bremen

J

Jonasson, Andrea

Dipl. Religionspädagogin Suchtberaterin und Change Managerin, Teil des Teams Sozialberatung im Zentrum für Gesunde Arbeit, Performa Nord, Bremen

Joyce-Finnern, Nina-Kathrin, Dr.

Fachberaterin, KiTa Bremen

K

Kaminski, Michael

Pädagogische Fachkraft und Teamer im Präventionsprojekt„....., ganz schön stark!!“, KiTa Bremen

Kiel, Natalie, Dr.

Fachberaterin, KiTa Bremen

Kilger, Maja

M.A. Germanistik, Linguistik und Politologie, Coach, Changemanagement, Systemische Organisations- und Strukturaufstellungen, Mediation, Inhaberin Kilger Personalentwicklung, Hamburg

Klöber, M. Christine

Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Personalökonomin, Fachwirtin für Hygiene- und Reinigungsmanagement, KlöberKASSEL Wissen für Hauswirtschaft, Kassel

Knoll, Christopher

Sprach- und Kulturwissenschaftler, Pädagoge, Fachleitung Kommunikation Erzieher:innen am Paritätischen Bildungswerk Bremen

Kokemoor, Klaus

Diplom Sozialpädagoge, Autor, Fachberater und Supervisor, Zusatzqualifikationen Entwicklungsbegleitung Doering und psychomotorischen Praxis Aucouturier, Hannover

Koné, Gabriele

Diplom-Sozialarbeiterin, Schwerpunkte Diskriminierungen in Kitas, Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Fachstelle Kinderwelten, Berlin

Krause, Anke

Freiberufliche Fortbildnerin, Sprecherin und Trainerin, Schwerpunkte Inklusion und diskriminierungskritische Beratungs- und Bildungsarbeit, Berlin

Kroemer, Sandra

Germanistin mit Schwerpunkt DaF/DaZ, Intonations- und Aussprachetrainerin, Schwerpunktthemen Phonetik und Alphabetisierung, Wiesbaden

L

Leutloff, Jens

Jurist und Islamwissenschaftler, Diversity and Inclusion Consultant, Dozent für Transkulturalität, Migration und Integration, Hamburg

Loschky, Anne

Diplompsychologin und Familientherapeutin, Lehrbeauftragte an der Hochschule Bremen, Supervisorin und Fortbildnerin, Schwerpunkte: Traumapädagogik, Mediation, Aufsuchende Familienberatung, Bremen

Lübker, Leonie

Referentin für Kommunikation/Verständliche Sprache, Aus- und Fortbildungszentrum (AFZ), Senator für Finanzen, Bremen

Lüttmann-Rams, Henriette

Erziehungswissenschaftlerin, Koordinatorin Fachliche Qualifizierung für zugewanderte pädagogische Fachkräfte, Paritätisches Bildungswerk Bremen

M

Menge, Greta

Fachberatung Kindertagesbetreuung, Coach, Dialogprozessbegleitung, Meditationsbegleitung, Bremen

Möller, Jens C.

Dipl. Sozialpädagoge, Industriekaufmann, Ausbildung in personenzentrierter Gesprächsführung (GwG, Köln), Weiterbildungsstudiengang Soziale Therapie (GHS Kassel), Bremen

N

Nagel, Klaus

Erzieher mit Erfahrung in den Bereichen stationäre Jugendhilfe, Förderschule und Kindertagesbetreuung (Fachkraft U3 und Kitaleitung), Pädagogischer Fachberater und Planer bei Kameleon, Mainleus

Neisser, Birgit

rgoPhysConsult®, Rückenschulinstructor, Präventions- und Gesundheitstrainerin, Physiotherapeutische Arbeitsplatzberatung, Arbeitstechniktraining, Inhaberin PROFitness, Bremen

Nicole Simanowski

Fachcontrolling, KiTa Bremen

P

Paczkowski, Kerstin

Stabsstelle Personalentwicklung, KiTa Bremen

Pargmann, Dirk

Aufsichtsperson bei der Unfallkasse Bremen, Ansprechpartner für Kultur, Finanzen, Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, Jugend und Soziales, Bremen

Peek, Nele

B.A. Sonderpädagogin, Traumapädagogin und traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT), langjährige Erfahrung in der Kinder-, Jugend- und Flüchtlingshilfe, Bremen

R

Raquet, Eva

Tanzpädagogin mit Schwerpunkt Bewegungstherapie, Choreografin, Masseurin, Körpercoaching; Geschäftsführerin etage° Bremen, Schwerpunkte: Projektentwicklung, Organisation, Fortbildung, Bremen

Riedmüller, Alexander

Studium der Rhythmik / Musik und Bewegung (Berlin) sowie Kulturelle Diversität (Buenos Aires), Fortbildner im Bereich „Musik, Bewegung, Theater, Sprache“ im In- und Ausland, Berlin

Rode-Maier, Christine

Pädagogische Fachkraft und Teamerin „..... ganz schön stark!!“, KiTa Bremen

Rose, Anja

M.A. Pädagogik, Systemische Supervisorin und Expertin für die Konzeptionierung und Durchführung von Beteiligungsprozessen im Bildungsbereich an der Schnittstelle von Pädagogik und Architektur, Bremen

S

Schaumlöffel, Niklas, Dr.

Betriebsarzt für KiTa Bremen im Arbeitsmedizinischen Dienst, Zentrum für Gesunde Arbeit, Performa Nord, Bremen

Schellong, Christiane

Systemische Beratung, Supervision und Organisationsberatung (SG), hypnosystemische Beratung und Schulung, Bremen

Schorsch, Anne

Gruppenleitung und Beratung im Trauerland Zentrum für Trauernde Kinder e. V., Qualifizierung von Fachkräften in der Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen, Bremen

Schröder, Inge

etage° Bremen, M.Sc. Psychologie, Heilpraktikerin beschränkt auf Psychotherapie (HeilprG), Coach, Yogalehrerin, Schwerpunkte: Tiefenpsychologie, Körperarbeit und Beratung, Bremen

Schultz, Natalie

Stabsstelle Ausbildungscoordination, KiTa Bremen

Stenken, Norbert

Referent im Bereich Qualifizierung und Kompetenzentwicklung, Aus und Fortbildungszentrum (AFZ) des Senators für Finanzen, Bremen

Strittmatter, Marcus

Trainer für wertschätzende Kommunikation, Coach und Mediator, Trainer in der Erwachsenenbildung mit dem Schwerpunkt Gewaltfreie Kommunikation, Bremen

Stubakow, Petra

Leitung Referat Hauswirtschaft, KiTa Bremen



Terlohr, Harald

Erzieher, arbeitet seit 2012 überwiegend draußen und hat in dieser Zeit zwei Draußengruppen gegründet. Er berät Einrichtungen praxisnah dazu, wie der Draußenraum pädagogisch intensiver genutzt werden kann. Bremen

Thomsen, Susanne

Dipl. Pädagogin, Systemische Beraterin, Fachlehrkraft im Paritätischen Bildungswerk Bremen e.V.

Torsten Rätz

Leitung Referat Personal, KiTa Bremen

Trödel, Michael

Dipl. Sozialarbeiter, Berater / Fortbildner für Jugendarbeit, Lehrbeauftragter für Offene Kinder- & Jugendarbeit Hochschule Bielefeld, Multiplikator für Demokratiebildung (GEBE), Bielefeld



Venzke-Caprarese, Sven

Geschäftsführer der datenschutz nord GmbH, die für KiTa Bremen den behördlichen Datenschutzbeauftragten stellt und sich um alle Fragen rund um den Datenschutz kümmert, Bremen

Volkens, Jerit

Fachkraft für Arbeitssicherheit für KiTa Bremen, Referat Sicherheitsfachkräfte, Zentrum für Gesunde Arbeit, Performa Nord, Bremen

W

Wagenblass, Sabine, Prof. Dr.

Professorin für Geschichte und Theorien der Sozialen Arbeit, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, Hochschule Bremen

Wilken, Monika

Diplom-Heilpädagogin; Schwerpunkte: Inklusive und partizipative Pädagogik, Arbeit mit Kindern unter drei Jahren, Sensorische Integration / Entwicklungsbegleitung, Systemische Beratung, Bremen

Willen, Manuel

Koordinator für Verpflegung, Referat Hauswirtschaft, KiTa Bremen

Wilms, Lena

Dipl.-Ing. Innenarchitektur (FH), Tätigkeit im Bereich der Spielplatzplanung im öffentlichen Raum und der Ausstattung und Planung von Bildungseinrichtungen, Fachplanerin bei Kameleon Raumkonzepte GmbH & Co. KG, Standort Bremen

Wolter, Berit

B.A. Politik und Soziologie, Schwerpunkte: Diskriminierungen in Kitas und Schulen, Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Fachstelle Kinderwelten, Berlin

Wolter-Buhlmann, Dorothee

Diplom Pädagogin, Schwerpunkte: Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung – Praxiskonzept für Inklusion, Kinderrechte, Kinderschutz, Systemische Beratung, Psychomotorik, Entwicklungsbegleitung, Bremen

Wooßmann, Frank

Mediator und Coach, Systemischer Berater und NLP Master, Lauftherapeut, Gründer Wooßmann Beratung, Osterholz-Scharmbeck

Z

Zens, Maria

Fortbildungsreferentin im Sozial- und Gesundheitswesen, Dipl. Heilpädagogin, Dipl. Sozialarbeiterin, Religionspädagogin, Systemische Beraterin, Köln

Zimpel, André, Professor Dr.

Diplompsychologe, Psychotherapeut (HPG), Sonder- und Diplompädagoge, Professor mit dem Schwerpunkt „Lernen und Entwicklung“ Universität Hamburg, Leiter des Zentrums für Neurodiversitätsforschung (ZNDF) Hamburg/Eppendorf



August

06.08./08.08.	Bausteine für Einsteiger:innen: Die Pädagogischen Leitideen von KiTA Bremen	S. 11
14.08.–11.09.	Sprechen und Verstehen in Reinigung und Küche II – Fortsetzungskurs Grammatik und Kommunikation	S. 96
28.08./13.09.	Traumapädagogisches Verständnis und Handlungsstrategien – Ein Einführungsseminar	S. 39

September

03.09.	Beurteilungen von pädagogischen Fachkräften	S. 108
05.09.	Willkommen an Bord! Begrüßungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 9
09.09.	Begrüßung neuer Koordinator:innen – gemeinsam mit einer Leitungskraft	S. 10
10.–11.09./26.09.	Aus der Gruppe in die Leitung: eine Perspektive für mich?	S. 102
17.09.	Verwaltungswissen für KuFZ-Leitungen – Teil 5: Dienstplan und Dienstplangestaltung	S. 114
17.09.	Bauen bei KiTa Bremen – Exkursionsgruppe für Einrichtungen im Planungsprozess	S. 42
17.09.	„Ich lerne essen“ Genussvoll essen (lernen) in Kita und Krippe	S. 54
19.09.	Trainingsgruppe zum Systemischen Arbeiten für Koordinator:innen	S. 82
23.09.	Verwaltungswissen für KuFZ-Leitungen Teil 1: Personal und Personalausstattung	S. 111
24.09.	Willkommen an Bord! Begrüßungsveranstaltung für neue Lernende (PiA, EiA)	S. 9

Oktober

21.10.	Trainingsgruppe zum Systemischen Arbeiten für Führungskräfte	S. 107
22.10.	Auswahlverfahren für päd. Fachkräfte leiten	S. 110
22.10.	Fit im Job: Ein Gesunder und entspannter Rücken für Reinigungskräfte	S. 151
24.10.	Arbeits- und Gesundheitsschutz in Kindertagesstätten – Grundlagenseminar (Aufbauseminar am 06.03.2025)	S. 153
25.10.	Mehr Matsch! Den Draußenraum aktiv nutzen	S. 52
30.10.	Schulung zur Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz	S. 149

November

05.11.	Fit im Job: Ein Gesunder und entspannter Rücken für Reinigungskräfte	S. 151
06.11.	Verwaltungswissen für KuFZ-Leitungen – Teil 4: Datenschutz bei KiTa Bremen	S. 113
12.11.	Das interne Schutzkonzept von KiTa Bremen – Ein Einführung für neue Mitarbeitende in Leitung, Pädagogik und Hauswirtschaft	S. 70
13.11.	Trauma und Bindung in der KiTa – Traumapädagogischer Umgang und Unterstützung durch Beziehungsgestaltung	S. 40
14.11.	Sucht am Arbeitsplatz – Wie gehe ich als Vorgesetzte:r mit Auffälligkeiten am Arbeitsplatz um?	S. 150
14.11.	Maßnahmen gegen Brände – Schulung von Brandschutzhelfer:innen nach ASR 2.2	S. 152
14.–15.11.	Den eigenen Kraftquellen auf der Spur – Die Freude am eigenen Tun steigern und zufriedener Arbeiten	S. 146
14.11.	Armutssensibles Handeln in Kita und Hort – Barrieren erkennen und abbauen	S. 81
18.–19.11.	Herausfordernde Gespräche meistern	S. 91
19.11.	Wer sagt denn, dass Kinder keinen Kohl mögen?	S. 131
19.11.	„Wer bestimmt was? Wer bestimmt wie?“ Partizipation von Kindern im Entwicklungsalter unter 3 Jahren	S. 34
20.11.	Sprachförderung durch Rhythmik / Musik und Bewegung	S. 50
21.11.	BaSiK – Sprachbeobachtung und alltagsintegrierte Sprachbildung – Einführungs- / Auffrischkurs	S. 48
21.11.	Alle machen mit! – Mehrsprachiges Liedgut mit Spielimpulsen in Bewegung	S. 51
25.–26.11.	Pädagogische Strategien und Strukturen der offenen Arbeit im Spielhaus/ Treff	S. 61
26.11./28.11.	Mit Eltern verständlich und klar kommunizieren – Wie geht das mit Einfacher Sprache und METACOM?	S. 79
29.11.	Trainingsgruppe zum Systemischen Arbeiten für Koordinator:innen	S. 82

Dezember

03.12.	Trainingsgruppe zum Systemischen Arbeiten für Leitungskräfte	S. 107
03.12.	Kinder brauchen gute Räume – Pädagogische Raumgestaltung wirkt immer!	S. 41
11.12.	Wie trauern Kinder und was brauchen sie, um trauern zu können? Ein Grundlagen-Workshop für Pädagogische Fachkräfte	S. 25
12.–13.12.	Das Einmaleins des PC für Küchenleitungen	S. 138

Januar

08.01.–26.03.	Fachsprache Deutsch für Pädagogische Fachkräfte	S. 94
14.01.	Auf Entdeckungstour – Kindliche Sexualität verstehen	S. 20
16.01.	... und immer wieder schäumt die Wut – Aggressives Verhalten von Kindern verstehen und beantworten (online)	S. 32
20.01.	Verwaltungswissen für KuFZ-Leitungen – Teil 4: Datenschutz bei KiTa Bremen	S. 113
21.01.	Herausforderndes Verhalten – Den Sinn verstehen, pädagogische Antworten finden	S. 19
22.–23.01.	Gelingende Erziehungspartnerschaft – Zusammenarbeit mit Eltern in Krippe und Kita	S. 78
22.01.–12.03.	Sprechen und Verstehen in Reinigung und Küche – Fachsprache Deutsch für Mitarbeiter:innen in der Hauswirtschaft	S. 95
28.01.	Qualifizierung von Führungskräften zum Führen von Jahresgesprächen	S. 109
28.01.	Kinder psychisch kranker Eltern – Um welche Belastungen geht es und wie kann Kindertagesbetreuung unterstützen?	S. 69

Februar

04.02.	Verwaltungswissen für KuFZ-Leitungen – Teil 5: Dienstplan und Dienstplangestaltung	S. 114
05.02.	... und immer wieder schäumt die Wut – Aggressives Verhalten von Kindern verstehen und beantworten (online)	S. 32
06.02.	Alle Worte gefangen im Bauch – Schüchterne und schweigende Kinder erreichen	S. 33
06.–07.02.	Entwicklungspsychologie in der frühkindlichen Pädagogik: Grundlagen und Praxis	S. 18
06.–07.02./03.04.	„Dafür bist du noch zu klein“ – Adultismus in der Kitapraxis erkennen und verändern	S. 38
10.–11.02.	Schwierige Gesprächssituationen mit Eltern erfolgreich meistern	S. 80
11.02.	Vom Bauchgefühl zum Handeln – Kindeswohlgefährdung wahrnehmen, einschätzen und sicher vorgehen	S. 66
11.02.–26.11.	Führungskräftetraining – Führungskompetenzen stärken und die Leitungsrolle selbstbewusst gestalten	S. 103
14.02.	e:motion: Förderung der emotionalen Entwicklung des Kindes durch Verständnis und Bewegung	S. 21
18.02.	Kind und Familie beim Ankommen in der Kita begleiten – Das überarbeitete Eingewöhnungskonzept von KiTa Bremen	S. 23
19.–21.02.	Konfliktmanagement und die Verantwortung von Vorgesetzten im Umgang mit Konflikten	S. 106
24.–25.02.	„... ganz schön stark!“ – Lebenskompetenzförderung in der Kita und im Hort	S. 22
27.02.	Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung – Wie spreche ich mit den Eltern?	S. 68
27.–28.02./04.04.	Inklusive Interaktion mit Kindern – Respekt und Gleichwürdigkeit im Kontakt mit Kindern leben	S. 28

März

03.03.	Schädlingsbefall vorbeugen und Schädlinge bekämpfen	S. 136
03.–04.03.	Gesund alt werden im Erzieher:innenberuf	S. 148
04.03.	Schädlingsbefall vorbeugen und Schädlinge bekämpfen	S. 136
05.03.	Schädlingsbefall vorbeugen und Schädlinge bekämpfen	S. 136
06.03.	Arbeits- und Gesundheitsschutz in Kindertagesstätten – AufbauSeminar	S. 153
06.03.	Kinder im Blick! Kinderschutz im Spielhaus / Treff	S. 60
07.03.	Sucht am Arbeitsplatz – Wie gehe ich als Vorgesetzte:r mit Auffälligkeiten am Arbeitsplatz um?	S. 150
11.03.	Über den Zusammenhang von Bewegung, Wahrnehmung und Lernen	S. 55
11.03.	Mitarbeiter:innen binden von Anfang an – Onboarding als Stellschraube in Zeiten des Fachkräftemangels	S. 105
13.03.	Trainingsgruppe zum Systemischen Arbeiten für Koordinator:innen	S. 82
17.03.	Vortrag: Neurodiversität – Anders, aber völlig richtig im Kopf	S. 30
17.03.	Trainingsgruppe zum Systemischen Arbeiten für Leitungskräfte	S. 107
18.03.	Fit im Job: Ein Gesunder und entspannter Rücken für Reinigungskräfte	S. 151
20.03.	Auswahlverfahren für Pädagogische Fachkräfte leiten	S. 110
24.03.	Vortrag: Von der Ohnmacht zur Handlungskompetenz – Kinder mit herausforderndem Verhalten begleiten	S. 29
24.03.	Küchenorganisation – vorn dabei, mittendrin oder hinterher?	S. 133
25.–26.03.	Schwierige Kinder!? Vom Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten	S. 37
25.03.	Lebensmittelhygiene – ach, weiß ich doch! ... Oder was gibt es Neues?	S. 137
27.–28.03.	Pädagogik pur – Der Tagesablauf mit Krippenkindern	S. 24
31.03.	Beschwerden erleichtern – Für eine diskriminierungssensible Beschwerdekultur in der Kita	S. 71

April

01.04.	Kind und Familie beim Ankommen in der Kita begleiten – Das überarbeitete Eingewöhnungskonzept von KiTa Bremen	S. 23
01.04.	Gemüse querbeet in der Kita-Küche	S. 130
02.04.–02.07.	English for childcare professionals	S. 97
03.–04.04.	Wertschätzend kommunizieren – Gewaltfreie Kommunikation in der pädagogischen Praxis	S. 90
25.04.	Mehr Matsch! Den Draußenraum aktiv nutzen	S. 52
29.04.	Verwaltungswissen für KuFZ-Leitungen – Teil 1: Personal und Personalausstattung	S. 111

Mai

07.05.	Afrikanische Lebenswelten	S. 84
08.05.	Maßnahmen gegen Brände – Schulung von Brandschutzhelfer:innen nach ASR 2.2	S. 152
08.–09.05.	Autismus bei Kita-Kindern – Grundlagen und alltagstaugliche Handlungskonzepte	S. 31
12.–13.05.	DOKI® Dialogorientierte Krisenintervention – Aggressive Verhaltensweisen verstehen, sich schützen und intervenieren	S. 73
12.–14.05.	SPA anleiten – von der Theorie und Praxis mit Infos und Methoden	S. 124
13.05.	Herausfordernden Situationen im Spielhaus Treff aktiv begegnen	S. 59
14.–15.05.	Wie klingt eigentlich „typisch deutsch“? Phonetik und Sprachförderung	S. 49
15.05.	BaSiK – Sprachbeobachtung und alltagsintegrierte Sprachbildung – Einführungs- / Auffrischkurs	S. 48
19.–20.05.	Sexualpädagogische Konzeptarbeit – Was gehört dazu und wie geht es Schritt für Schritt?	S. 72
23.05.	Welche Bücher eröffnen Welten und welche schließen Welten? Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung® als inklusives Praxiskonzept	S. 36

Juni

02.–03.06.	BEJ anleiten – von der Theorie und Praxis mit Infos und Methoden	S. 123
03.–04.06.	Einsatz von Moderationstechniken in Meetings und Besprechungen	S. 92
03.06.	Aktiv bleiben! Kenntnisse zum Kinderschutzverfahren bei KiTa Bremen vertiefen	S. 67
04.06.	Mitarbeiter:innen verschiedener Generationen führen – Herausforderung für Führungskräfte	S. 104
05.06.	Unsere Welt ist bunt! Inter- und transkulturelle Kompetenz und Kommunikation für Pädagogische Fachkräfte	S. 83
05.06.	Intervenieren mit Kindern von 6–10 Jahren – Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung® als inklusives Praxiskonzept	S. 35
12.06.	Armutssensibles Handeln in Kita und Hort – Barrieren erkennen und abbauen	S. 81
13.06.	Trainingsgruppe zum Systemischen Arbeiten für Koordinator:innen	S. 82
16.–20.06.	Fachkraft für gesunde Kinderernährung – Qualifizierung für Kita-Küchenleiter:innen	S. 129
16.–17.06.	PIA anleiten – von der Theorie und Praxis mit Infos und Methoden	S. 122
17.06.	Trainingsgruppe zum Systemischen Arbeiten für Führungskräfte	S. 107
17.06.	Auf Entdeckungstour – Kindliche Sexualität verstehen	S. 20
18.06.	Stimmtraining für Pädagogische Fachkräfte	S. 147
23.–24.06.	EIA anleiten – von der Theorie und Praxis mit Infos und Methoden	S. 121

September

02.09.	Beurteilungen von pädagogischen Fachkräften	S. 108
15.–16.09.	Spanischen Fachkräfte anleiten	S. 125

Impressum

KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen
Auf der Muggenburg 5, 28217 Bremen

Verantwortlich für die Inhalte:
Wolfgang Bahlmann

Inhaltskonzeption und Redaktion:
Marja Sabaß, Fortbildungskoordination, marjakatarina.sabass@kita.bremen.de
Anna Habig-Nuss, Fortbildungsorganisation, anna.habig-nuss@kita.bremen.de

Gestaltung: Jens Oertel Design, Bremen

Fotos: Bildplantage13, Adobe Stock, canva.com

Bremen, Juni 2024

